

# Oststernberger Heimatbrief

1/2003

Herausgeber:  
Heimatkreis  
Oststernberg  
e.V.



Die Kirche von  
Spiegelberg/  
Pożrzadło  
im Jahre 2002

<b>Inhalt</b>	Seite	Seite
<b>Titelbild:</b> Kirche von Spiegelberg, jetzt Pożrzadio im Jahre 2002, Foto: Verworner	1	Heimaterinnerungen durch Glückwunschkarte und historisches Kochbuch 14
Inhalt, Gedicht: „Ein Stückchen Heimat“, Renovierung der alten Dorfkirche in Gartow/Chartów	2	Mit Enkelkindern eine Reise in die alte Heimat 15
Hauptheimattreffen 2003, Heimatreisen	3	Flucht und letztes Aufgebot in Sternberg/NM, im Bunker 712 der Ostbefestigungen 16-18
Spiegelberg, Bilder aus vergangenen Tagen, ein historischer Rückblick	4-6	Der Bäcker aus der Mühlenstraße 18
Als Ehrengast in Tursk/Tauerzig	7	Das Lebuser Land - „Landschaft des Jahres 2003/2004“, Ökumenischer Pilgerweg 2003 19
„Qua patet orbis“ - Soweit der Erdkreis reicht	8-9	Erinnerungen an meine Kindheit in Zielenzig 20-22
Deutsche Bücher für polnische Schulen	9	Unsere Leser schreiben 23
Krieschter Herbst / Krzeszycka Jesień 2002, Heimatstube Altena jetzt in Fürstenwalde	10	Jubiläen und Geburtstage unserer Leser 24-29
Die Schule von Hampshire	11	Allen Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche 29-46
1945 - als 16-Jährige verschleppt bis an die Oka	11-13	Fern der Heimat verstarben 46-47
Gedicht: „Schulzeit in Zielenzig“	13-14	Literatur, Fotos, Landkarten, Impressum 48

## Ein Stückchen Heimat Ernüchterung

An meinem Vaterhaus stand eine Linde  
und eine Bank an ihrem dicken Stamm.  
Darüber war ein Herz in ihrer Rinde,  
im Grase hüpfte froh das Osterlamm.

Dies Bild aus meinen Kindheitstagen  
es zog mich einmal noch zur Heimat hin.  
Ich wollt so gern die alte Linde fragen  
wie's geht seitdem ich nicht mehr bei ihr bin.

Ob sie noch weiß von jenen schönen Festen,  
ob sie das Kind noch kennt, das einst ich war  
und dem die Schaukel, die an ihren Ästen  
festgemacht, das größte Glück auf Erden war.

Noch einmal hören wollte ich ihr Rauschen,  
vergessen alles Wollen, alles Tun,  
noch einmal ihrem leisen Wispeln lauschen  
und im Schatten ihrer Zweige selig ruh'n.

Die Schaukel und die Bank, und auch die Linde,  
sucht ich vergebens an dem Vaterhaus.  
Was einstens Glück und Lust dem frohen Kinde  
ist alles weg. Heimat mein, wie siehst du aus.

von Artur Dohrmann, früher Zielenzig

## Freude über die Renovierung der alten Dorfkirche in Gartow/Chartów



*Unsere Heimatfreundinnen **Ingrid Klemke** und **Hannelore Rieck**, geb. Noack, die früher in Gartow lebten und jetzt in Bahnhofstraße 10, 15236 Pillgram wohnen, sind seit Jahren oftmals zweimal in der Woche in Gartow und Sonnenburg und helfen in der alten Heimat. Die kleine alte Kirche von Gartow liegt ihnen besonders am Herzen. Sie schreiben uns und bitten um Mithilfe.*

„Unsere alte Fachwerkkirche ist von polnischen Handwerkern nach den alten Plänen wieder hergestellt worden. Nun wird fleißig innen restauriert. Voller Freude und Dankbarkeit, aber auch ein bißchen wehmütig, konnten wir das beobachten.“

Einst unser Gotteshaus, unsere Kirche, in der unsere Großeltern und Eltern getauft, konfirmiert und getraut wurden. Ja, in der wir selbst noch getauft und konfirmiert wurden. Heute danken wir Gott für alle Bewahrung und Hilfe. Und irgendwie bleibt sie - die kleine Kirche in Gartow - unsere Heimatkirche. Sie ist und bleibt ein treues und teures Stück von Zuhause.“

*Viele ehemalige Gartower haben den beiden Frauen bereits durch Spenden geholfen. Ihr Ruf geht an alle früheren Gartower und Sonnenburger, dabei mitzuwirken und in geeigneter Form der polnischen Kirchengemeinde Chartów die Verbindung der ehemaligen Bewohner zur alten, ehrwürdigen Heimatkirche zum Ausdruck zu bringen.*

*Ingrid Klemke und Hannelore Rieck sind unter der Tel.-Nr. (033608) 3115 zu erreichen.*

*Schriftleitung Heimatbrief*

*Bild links: Chartów/Gartow, Kirche während der Renovierung 2002, Foto: Rieck/Klemke*

## Mitteilungen des Vorstandes

Liebe Oststernberger Heimatfreunde!

Der Vorstand des Heimatkreises Oststernberg e. V. lädt ganz herzlich zum diesjährigen

### Hauptheimattreffen

am Sonntag, dem **15. Juni 2003** nach

**Berlin-Tegel, Tegeler Seeterrassen - Palais am See**

**Wilkestraße 1, 13507 Berlin-Tegel  
an der Greenwichpromenade ein.**

**Einlaß ab 9 Uhr – Beginn 10 Uhr**

- Tagesordnung:**
- Begrüßung und Eröffnung
  - Totenehrung
  - Arbeitsberichte des Vorstandes, Schatzmeisters, Kassenprüfer
  - Aussprache zu den Arbeitsberichten
  - Entlastung des Vorstandes
  - Vorbereitung zur Wahl des Vorstandes
    - Wahl des Wahlleiters und Beisitzer
    - Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
  - Abschluß der Wahl / Schlußwort
  - Konstituierung des Vorstandes
  - mit der Hymne der Märker „Märkische Heide, märkischer Sand“ endet der offizielle Teil der Veranstaltung, anschließend Mittagessen, Fortsetzung des Treffens und persönlicher Begegnungen, offizielles Ende gegen 15.00 Uhr

Der Vorstand

### Liebe Heimatfreunde!

Allen Landsleuten möchten wir hiermit ein herzliches Dankeschön sagen für die uns so zahlreich zugegangenen Wünsche zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr.

Der Vorstand

### Heimatreisen der Oststernberger 2003

#### Es sind noch Plätze frei

Liebe Heimatfreunde! Auch in diesem Jahr sollen wieder unsere beliebten Heimatreisen stattfinden.

1. **Heimatreise Tempel** am **16.06.2003**. Hierzu sind auch alle Heimatfreunde aus der näheren Umgebung wie z.B. aus Königswalde, Gleißen, Schermeisel, Grochow und Langenpfehl recht herzlich eingeladen.

2. **Heimatreise Kreisgebiet** vom **01.-06.09.2003**. Unterbringung in Lagow, 270 Euro/Person.

Abfahrt der Busse vom zentralen Busbahnhof am Funkturm in Berlin, Masurenallee. Interessierte Heimatfreunde möchten bitte Ihre Anmeldung schriftlich mit Angabe des Heimatortes bis zum 01.05.2003 melden an:

**Ernst Schwarz**, Tegernauer Zeile 13,  
13469 Berlin, Tel. (030) 4023639

und den Geschäftsführer:

**Hans-Dieter Winkler**, Hüttenweg 11,  
16230 Chorin, Tel. (033366) 70310.

Näheres und weitere Informationen erhalten Sie von den oben genannten Organisatoren der Reise.

### Osterfest

*Der Vorstand und Beirat des  
Heimatkreises Oststernberg e. V.  
wünscht allen Landsleuten und  
Lesern des Oststernberger Heimat-  
briefes  
ein frohes und gesundes Osterfest!*

Die Kirche von **Pożradło**, früher **Spiegelberg** im Jahre 2002

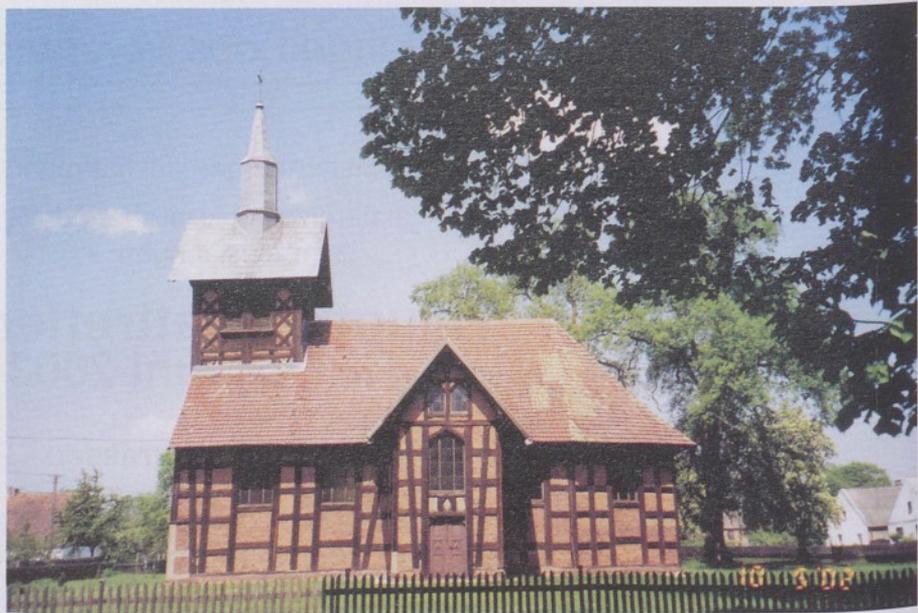
Foto: Verworner

Der nachfolgende Artikel beschreibt den Ort Spiegelberg mit seiner Geschichte bis 1945 und zeigt Bilder wie es damals einmal war. Er ist ein Auszug aus dem in Arbeit befindlichen Bildband

„Unvergessene Heimat“

Kreis Oststernberg

Bilder aus vergangenen Tagen, Ein historischer Rückblick



# Spiegelberg

Wo sich das Überschußwasser der Lagower Seenkette in die junge Pleiske ergießt, liegt am Südrand des Sternberger Landes die Ortschaft Spiegelberg.

Ältere Namen waren Speghelberg, Spegelberg, Spigelberg, Spigilberg, Spigelbergk. Der Name wird erklärt mit Gerichtsberg. Das Wort Spiegel im weiteren Sinne als jede deutliche Vorschrift des Verhaltens genommen. Schwabenspiegel, Sachsenspiegel, Lehmspiegel.

Spiegelberg gehörte mit zu den von Klepzig'schen Gütern, die 1350 der Johanniterorden erwarb und damit erstmals urkundlich erwähnt wurde. Im Schoßregister von 1461 wird Spiegelberg als „Markt“ bezeichnet, hatte bis Ende des 16. Jahrhunderts Marktrecht und wurde zu den Städten und Flecken im Lande Sternberg gezählt.

Im Jahre 1552 schenkte der Commendator zu Lagow, Andreas von Schlieben, dem Georg Breming für geleistete Dienste das Lehn- gut, 2 Hufen zu Spiegelberg, die von dessen



Sohn 1596 an Christoph von Rothenburg verkauft wurden. 1608 steht Spiegelberg unter den Dörfern des Comturs von Lagow.

Von den Nachkommen gelangte das kleine Gut durch Vertrag Ende des 17. Jh. in den Zabeltitz'schen (auch Zobelnitz) Besitz. Es blieb in der Familie, bis es ein Enkel, Hans Friedrich Gottlob, 1839 gänzlich in seinen Besitz brachte und dann von Fedor von Zobelnitz übernommen wurde.

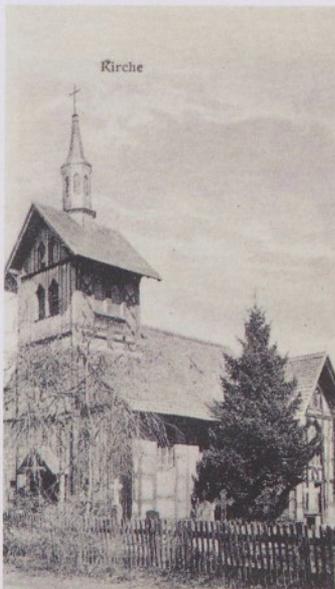
Vom Lehngut Spiegelberg ist zu unterscheiden das Vorwerk Herrenvorwerk, vom Volksmund Teufelsvorwerk genannt nach einem vorübergehenden Besitzer, der Ernst Düvel hieß. Nach Auflösung der Commende Lagow wurde es 1818 zum Domänen-Vorwerk. 1879 wurde es vom Fiskus erworben.

Hügel und Kiefernwälder umrahmen Ackerfelder und Wiesenfluren des Ortes in der Nachfolgezeit.

Spiegelberg wurde bekannt durch die Brüder Hanns und Fedor von Zobelnitz. Lebenslang haben sich die Schriftstellerbrüder Hanns und Fedor von Zobelnitz zum Heimatort bekannt. Gedruckt ist von ihnen außerordentlich viel. „Zwischen den Meeren“ (Nordostseekanal), „Der besiegte Stein“ (Simplon-Tunnel), „Arbeit“, „Die ewige Braut“, „Die Generalsgöhre“, „Tagebuch einer Hofdame“ und „Die herbe Gräfin“ sind einige Titel des populären und älteren Hanns. Unterhaltungsliteratur,



**Spiegelberg, Kirche, Gutshaus, Dorfstraße, Pfarrhaus und Schule**



Gruß aus Spiegelberg b. Topper

**Spiegelberg, Kirche, Gasthaus Kretschmann und Dorfstraße**



Hanns v. Zobelnitz 1832 (1840) 33 bis 34.

**Spiegelberg, Dorfansichten**

## Von den Brüdern Hanns und Fedor von Zobeltitz

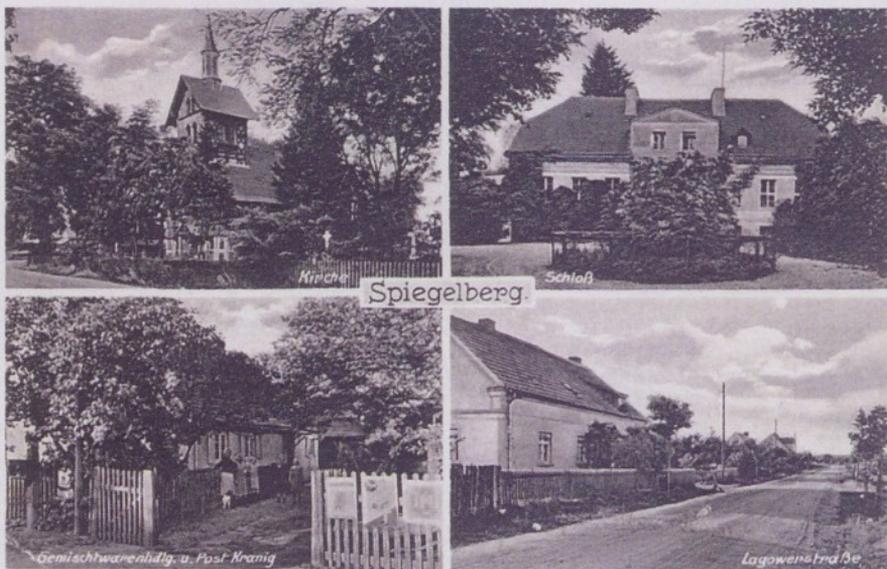
einst auf Spiegelberg im Kreise Ost-Sternberg

**Hanns von Zobeltitz**, geb. am 9. September 1853 auf Spiegelberg, gest. am 4. April 1918 in Bad Oeynhausen, war Offizier, ab 1890 Schriftleiter von „Daheim“ und von „Velhagen und Klassings Monatsheften“. Er schrieb Unterhaltungsromane, Novellen und Erinnerungen aus seinem Leben: „Im Knödelländchen und anderswo“ - 1916.

**Fedor von Zobeltitz**, geb. am 5. Oktober 1857 auf Spiegelberg, gest. am 10. Februar 1934, gab 1897-1909 die Zeitschrift für Bücherfreunde heraus. Er schrieb Gesellschaftsromane, Adel- und Offiziersleben, historische Erzählungen, Lustspiele, Jugendschriften und Erinnerungen aus seinem Leben: „Ich hab' so gern gelebt“ - 1934.



Bild oben: **Fedor von Zobeltitz** im Jahre 1932



**Spiegelberg**, Kirche, Schloß, Gemischtwarenhandlung und Post Kranig und Lagowerstraße



**Spiegelberg** (Sternberg-Land), Gasthaus zur Pleiske (Fecnuř: Topner 8)

die auch noch nach dem 2. Weltkrieg in den Regalen stand. „Herr und Knecht“, „Die Armutspforte“ und „Märkischer Sand“ z.B. stammen aus der Feder von seinem Bruder Fedor. Auch Novellen, Kriminalgeschichten, Lustspiele und das Drama „Die eiserne Krone“. Seine Arbeiten zeichneten sich mehr durch Weltläufigkeit und Gesellschaftlichkeit aus.

Spiegelberg war ein Angerdorf mit baumbestandenem großen Anger. Die anmutige, einschiffige Fachwerkkirche (errichtet 1673) mit seitlichen Vorhallen und dreiseitigem Altarraum stand auf dem Friedhof. Unmittelbar daneben präsentierte sich das Spiegelberger Pfarrhaus, erbaut in solider Fachwerkkonstruktion mit seinem Krüppelwalm.

1939 zählte man in Spiegelberg 203 Einwohner

**Spiegelberg**, Gasthaus zur Pleiske

# Als Ehrengast in Turusk/Tauerzig

Ein Beitrag von **Rosemarie Pankow**, geb. Borchardt, früher **Wallwitz**, jetzt Nicolai-Hartmann-Straße 130, 51377 Leverkusen

Unsere Heimatfreundin Rosemarie Pankow hat in ihrer über 20-jährigen Mitarbeit im Heimatkreis zahlreiche Verbindungen zu den polnischen Bewohnern in der alten Heimat geknüpft. Sie selbst hat auch redaktionell für den Oststernberger Heimatbrief gearbeitet und den Kontakt zu ihm nicht abreißen lassen. So erhielten wir wieder einmal Post von ihr. Sie berichtet uns über ihre Verbindung zwischen dem Seniorenzentrum Leverkusen und dem Seniorenheim in Turusk/Tauerzig, die bereits seit 1995 besteht. Im September des vergangenen Jahres war es wieder so weit, daß sie auf Einladung eine Fahrt in den früheren Kreis Oststernberg, jetzt Powiat Sulęciński, unternahm. Dazu schreibt uns Rosemarie Pankow folgende Zeilen:

Für Mitte September hatten wir eine Einladung nach Polen in meine Heimat. Weil mein Mann zu der Zeit krank war und nicht mitfahren konnte, lud der frühere Leiter eines Leverkusener Seniorenheims der Arbeiterwohlfahrt mich zur Mitfahrt ein. Zwei Ehepaare und ich fuhren über Grimma an der Mulde, das vom August-Hochwasser besonders stark betroffen war, um eine Spende aus Leverkusen abzuliefern. Der Anblick der Wasserschäden und die dazugehörigen Geschichten bei einem Rundgang durch den Ort waren erschütternd. Es schien unfassbar, daß diese scheinbar so harmlose Mulde solche Naturgewalten entfesseln konnte. Bei zweigeschossigen Häusern hatte das Wasser fast bis ans Dach gereicht.

Nach einer Übernachtung in Dresden ging's am nächsten Morgen über Görlitz nach Polen. Mittags kamen wir in Turusk (Tauerzig) bei dem dortigen Seniorenheim an, zu dem ich vor ca. sieben Jahren die Freundschaft mit der Leverkusener Einrichtung vermittelt hatte und seitdem dort immer als Ehrengast empfangen werde. Die Starosta (Landrätin) des früheren Kreises Oststernberg hielt in Anwesenheit von Presse und Fernsehen eine Rede und bedankte sich bei mir für diese Vermittlung und für die Hilfe durch die Leverkusener Arbeiterwohlfahrt.

Gemeinsam mit den beiden Seniorenheimdirektoren, der Starosta und dem polnischen Pfarrer half ich, einen kleinen Lebensbaum zu pflanzen als Symbol für die deutsch-polnische Freundschaft. Nach dem anschließenden Mittagessen versammelte sich die Belegschaft des Seniorenheims mit der Starosta, dem Pfarrer und dem Direktor des Heims in einem Saal und ich wurde abermals geehrt. Mein Sagenbuch „Sagen und Geschichten aus dem Sternberger Land“ wird mit Hilfe der Deutsch-Polnischen Stiftung in Warschau ins Polnische übersetzt als Zeichen deutsch-polnischer Verbundenheit und Versöhnung, denn die Geschichten aus dem Buch sind alle in dieser Gegend angesiedelt und noch heute kann man die beschriebenen Örtlichkeiten finden. Die ersten zehn übersetzten Geschichten lagen als kleines Heft vor und wurden in Polnisch vorgelesen.

Heute interessieren sich übrigens auch viele junge Polen für die deutsche Vergangenheit ihrer jetzigen Heimat. Ich erhielt Blumen, Bücher und ein Bild als Ehrung. Es war überwältigend.

Nach einem Empfang beim Bürgermeister der Gemeinde Torzym (Sternberg), der heute 21 Dörfer angehören, waren wir deutschen Gäste in der Burg in Lagow zu einem großen Essen eingeladen.

Am nächsten Tag nahmen wir noch an einem Musikfestival in Sulęcín (Zielenzig) teil und traten mittags die Heimreise nach Leverkusen an. — Auf dem Hin- und Rückweg fuhren wir durch Walewice (Wallwitz), mein Heimatdorf. Von unserem Hof stehen nur noch einige Stallungen und die Feldsteinmauern einer jahrhundertealten Scheunenreihe. Als Nachtrag: Mein Buch soll inzwischen komplett übersetzt sein.



Baumpflanzung am 13.09.02 in Tauerzig/Turusk, von links: Dir. Zeleckowski, Dir. Lahne, poln. Pfarrer und Rosemarie Pankow, Foto: R. Pankow

## Erinnerung an die Krieschter Lehrer gut angekommen

Zunächst möchte ich mich bei Ihnen und Ihrem Team herzlich bedanken für die Veröffentlichung meiner Erinnerungen in der Heimatzeitung. Die Fotos der ehemaligen Lehrer haben sie trefflich in meiner Erzählung eingefügt. Einige Anrufe ehemaliger Mitschüler haben bestätigt, daß meine Geschichte gut angekommen ist. Zum Schluß möchte ich Ihnen und Ihrem Team ein erfolgreiches Neues Jahr wünschen

Willy Lange, fr. Kriescht, jetzt Schulstraße 89, 32120 Hiddenhausen. - PS: Eine zugedachte Spende für den Heimatkreis überweise ich in den nächsten Tagen.

## Heimatreise Königswalde 2002

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern, die sich für unsere Heimat Oststernberger Land einsetzen und uns den Heimatbrief senden.

Edith Prochnow, geb. Höpfner, früher Königswalde, jetzt Reichenberger Str. 3, 10999 Berlin  
Bedanken möchte ich mich auch für die schöne und gut organisierte Reise nach Königswalde, es war schön mit der Tempeler Reisegruppe in der Heimat. Werden Sie im Jahre 2003 noch einmal fahren?

(Liebe Fr. Prochnow, die Organisation der Heimatreise 2003 ist in vollem Gange. Angaben zu den Heimatreisen 2003 Seite 3)

# „Qua patet orbis“ - Soweit der Erdkreis reicht

- Ein Nachtrag zu Sonnenburgs großem Herrenmeister -

von Ernst Schilling, früher Sonnenburg, jetzt Adele-Sandrock-Str. 100, 12627 Berlin

Mit großem Interesse habe ich den Aufsatz von Herrn Krätzner aus Hilchenbach (früher Königsberg /NM) im Heft 2/2002 zum 350. Jahrestag der Einsetzung von Johann Moritz von Nassau-Siegen zum Herrenmeister des Johanniter-Ordens der Balley Brandenburg gelesen. Wenigstens einer hat daran gedacht, so etwa waren meine Gedanken.

Lieber Herr Krätzner, stellvertretend für die Sonnenburger möchte ich Ihnen herzlich für Ihren vorzüglichen Artikel danken. Wir Sonnenburger haben das Wirken dieses Mannes, insbesondere für unser Städtchen, nicht vergessen; ganz im Gegenteil. Es ist dies schwer möglich, denn wer sich für die Geschichte Brandenburg-Preußens interessiert, der stößt unweigerlich immer wieder auf die Spuren von Johann Moritz. So ist es mir in der Vergangenheit wiederholt passiert, z.B. in den 90-er Jahren bei der Ausstellung auf dem Schloßplatz in Berlin (Wilhelm von Boddin - Schloßstreppe) und 1999 in Oranienburg bei der Ausstellung „Onder den Oranje Boom“



Pieter Nason, Bildnis Johann Moritz von Nassau-Siegen, 1666  
Öl auf Leinwand 232 x 171 cm (Warschau, Nationalmuseum)

anlässlich der Wiedereröffnung des Schlosses. In Berlin wurde Johann Moritz als der Ideengeber für die Prachtstraße „Unter den Linden“ gerühmt und in Oranienburg war ein ganzer Ausstellungsraum seinem Schaffen gewidmet.

Es erfüllte mich mit Stolz, daß auch jedes Mal auf die Verbindung mit meiner Heimatstadt in seiner Eigenschaft als Herrenmeister und auf seine Bauten dort hingewiesen wurde.

Johann Moritz wird heute in einem Atemzug mit dem Großen Kurfürsten (1620 - 1688) als dessen Berater und Freund ge-

nannt. Es ist nicht vermessen, davon auszugehen, daß auch die Idee einer Kulturlandschaft um Potsdam von ihm ausging.

Es ist lohnend, so finde ich, sich etwas ausführlicher mit seinem Leben zu befassen. Wer war dieser Mann, der den Spruch „Qua patet orbis - Soweit der Erdkreis reicht“ zu seinem Lebensmotto auserkoren hatte? Nachstehend möchte ich sein Leben in Kurzform wiedergeben:

1604 Johann Moritz wurde auf dem Nassauischen Stammschloß in Dittenburg als 13. Kind geboren.

- sein Großvater war der Bruder Wilhelm I. von Oranien  
- Universitäten in Basel und Genf

ab 1620 Kriegsdienste für die Vereinigten Niederlande  
1635 Bekanntschaft mit Friedrich-Wilhelm von Brandenburg (Großer Kurfürst) bei gemeinsamer Schlacht

1636 - 43 Generalgouverneur der Westindischen Compagnie auf den brasilianischen Besitzungen  
Aufgaben:

- Verteidigung gegen die Portugiesen  
- Handel und Anbau von Zuckerrohr

Bautätigkeit:

- Gründung der fürstlichen Residenz Mauritsstad bei Recife  
- Bau der Schlösser in Vrijburg und Boavista

ab 1644 wieder Militärdienst für die Niederlande

ab 1647 vom Großen Kurfürsten zum Statthalter von „Kleve und Mark“, ab 1658 auch von Minden bestellt  
Johann Moritz hatte Doppelfunktion:

- Niederländischer Kommandant der rechtsrheinischen Festungen und Brandenburgischer Statthalter  
Bautätigkeit:

- Umbau der Schwanenburg

- Kleine Residenz Freudenberg und Prinzenhof

1649 Elefantenorden vom dänischen König

1652 vom Kaiser Ferdinand II. in den Reichsfürstenstand erhoben

9.12.1652 Investitur zum Herrenmeister des Johanniter-Ordens in der Ordenskirche von Sonnenburg

1653 Privileg für die Sonnenburger Bürger

1653 - 62 Restaurierung der Sonnenburger Ordenskirche  
lt. Inventar von 1662 des Pfarrers Samuel Hallen wurde von Johann Moritz gestiftet:

- viele blecherne Leuchter, 2 Kronleuchter und die Kanzel  
- Taufbecken (Arbeit des Küstriner Meisters Michel Günther Vorderenter von 1658)

1662 - 67 Bau des Sonnenburger Schlosses im Stil des neuen Holländischen Klassizismus, Bauleiter: Cornelius Ryckwaert, Architekt: wahrscheinlich Pieter Post

1657 - 58 Delegierter zur Kaiserwahl in Frankfurt/M. im Auftrag des Großen Kurfürst

1661 Kurfürstlicher Unterhändler in England

1676 Rückzug vom Dienst als Feldmarschal der Vereinigten Niederlande

1679 unverheiratet in Bergendal bei Kleve gestorben

Johann Moritz hatte eine glänzende Militärlaufbahn vorzuweisen, aber als noch größer wird seine kunst- und kulturhistorische Bedeutung für das 17. und die nachfolgenden Jahrhunderte eingeschätzt. Auf Grund seiner vielfältigen In-

teressen und Talente (Gartenbaukunst, Architektur, Kunstmäzen etc.) und einer humanistischen und noblen Geisteshaltung war es ihm möglich, seine Wirkungsstätten tatsächlich „in blühende Landschaften“ zu verwandeln.

Auf seinen Reisen begleiteten ihn neben Künstlern, wie Maler und Bildhauer, auch Naturwissenschaftler, die, wie in Brasilien, medizinische, ethische und andere Studien betrieben und umfangreiches Kartenmaterial erarbeiteten.

Seine guten Kontakte zu niederländischen Architekten, Malern und Bildhauern führten dazu, daß sie in kurfürstliche Dienste gelangten. So z. B. der Festungsbauer Henrik Ruse, der Architekt Cornelis Ryckwaert sowie die Maler Jan de Beau, Govert Flinck und Pieter Nason. Von Pieter Nason ist übrigens auch das nebenstehende Bild (Seite 8) des Johann Moritz aus dem Jahre 1666, welches im Rittersaal des Sonnenburger Schlosses hing.

In den Niederlanden selbst hat Johann Moritz vor allem das „Mauritshuis“ in Den Haag der Nachwelt hinterlassen. Es wurde in den Jahren 1634 - 44 als Stadtpalais im klassizistischen Stil errichtet.

Es ließen sich noch viele Einzelheiten über das Wirken von Johann Moritz ausführen, die aber über den Rahmen des Heimatbriefes hinausgehen. Im Jahre 2004 ist der 200. Geburtstag von Johann Moritz zu begehen. Es wäre meiner Meinung nach eine großartige Sache, wenn aus diesem Anlaß in Sonnenburg/Słonsk in gebührender Form eine Würdigung dieses bedeutenden Herrenmeisters erfolgte. Bis dahin kann auch noch viel Material zusammengetragen werden. Auch im Rahmen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg fanden schon Vorträge über Johann Moritz statt.

Zum Schluß möchte ich noch kurz auf das „Moritzfest“ eingehen,

das jedes Jahr in Sonnenburg stattfand und welches zeigte, wie stark das Andenken an Johann Moritz im Volk verwurzelt war. Hier wurde von den Kleinen und Kleinsten enthusiastisch nachgespielt, was die Alten dachten und empfanden. Das sogenannte Bürgerprivileg und seine segensreichen Folgen bildeten den Hintergrund für das „Moritzfest“.

Meine Schilderung bezieht sich auf das Fest vom 26. 6. 1921, und ich habe einige Einzelheiten dem „Sonnenburger Anzeiger - Blatt für gemeinsame Heimatforschung und den Zusammenhalt der Sonnenburger“, Heft 7 von 12/1982, Hrsg. Georg Schilling †, entnommen sowie auch das schöne Foto vom Schloßportal.

Die Kinder sammelten sich am Morgen vor der Schule, heißt es da, und zogen blumengeschmückt vor das geschmückte Schloß. Extra Wachen waren dort aufgestellt. Es traten im Ordensgewand Johann und der Ordenskanzler heraus. Der Kanzler verlas im Originaltext die Urkunde von 1653 mit den Privilegien des Herrenmeisters, die den Einwohnern die Befreiung von den Feudallasten brachte (u.a. für hinzuziehende Bürger freies Bauholz und 6 Jahre Befreiung von jeglicher Steuer).

Ein Reigen der Hofjäger und Ehrenjungfrauen vor dem Herrenmeister schloß den



Sonnenburg, Johanniter-Schloß. Die Schloßrampe gab für das Moritzfest 1921 eine prächtige Kulisse ab.

Erinnerungsfestakt ab. Dann ging es im Festumzug durch die Stadt zum Ausflugslokal „Charlottenhof“; der Herrenmeister, der Kanzler und Pagen hoch zu Roß vorneweg. Viele geschmückte Wagen befanden sich im Festumzug und auch das beliebte Eselsgespann vom Johanniter-Krankenhaus. Viele Sonnenburger säumten die Straßen. Dort im „Charlottenhof“ gab die Jugend sich ausgelassen dem Spiel, Tanz und Gesang hin.

Den Abschluß bildete das Festspiel „Waldeszauber“, wie stets verfaßt und einstudiert von Lehrer Fritz Haupt.

## Deutsche Bücher für polnische Schulen

Mit der Entscheidung über die Erweiterung der Europäischen Union um weitere 10 Länder mit Polen als größtem Beitrittsland steigt auch in Polen das Interesse für die westlichen Nachbarn und besonders für Deutschland. An polnischen Schulen wird bereits Deutsch gelehrt, aber es fehlen deutschsprachige Bücher und deutsche Bibliotheken.

In einer Pressemitteilung des Kulturfördervereins Mark Brandenburg e. V. erfahren wir, daß dieser Verein deutsche Bücher für polnische Schulen in einer Aktion sammelt. Gefragt sind Bücher in allen Sparten, aus Literatur, Geschichte und Kultur. Die Spenden-Bücher können geschickt werden an:

Werner Bader Verlag, Dorfstraße 3, 14728 Görne  
(Tel. 033235 / 22911)

Der Heimatkreis Oststernberg e. V. begrüßt diese Aktion als helfenden Beitrag im zusammenwachsenden Europa. Wir werden unsere Kontakte zu polnischen Freunden und Behörden nutzen, um auf diesem Gebiet wirksam zu werden. Auch unsere Leser können uns hierbei mit Ideen, Vorschlägen und Buchspenden hilfreich unterstützen. Diese können an den Vorstand des Heimatkreises Oststernberg e. V., Ullrich Wilhelm, Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg gesandt werden.

Vorstand - Schriftleitung Heimatbrief

# Krieschter Herbst 2002 / Krzeszycka Jesień 2002

Auszug aus einem Bericht von Irene Steinborn,  
wohnhaft Wirknerstr. 9, 45891 Gelsenkirchen

In diesem Jahr fand am 22. September zum achten Mal das Krieschter Herbstfest statt. Die Krieschter Straßen und der Festplatz hinter der Schule waren festlich geschmückt und die Bauern des Ortes und der umliegenden Gemeinden hatten ihre Produkte wieder kunstvoll präsentiert. Zuvor fand eine feierliche, sehr gut besuchte, heilige Messe in der Antoni-Kirche statt, in der die Erntekrone und die Früchte des Feldes gesegnet und diese, von der Gemeinde gefolgt, zum Festplatz getragen wurden.

Bürgermeister Symeryak eröffnete das achte Krieschter Herbstfest und begrüßte die zahlreichen Besucher und Gäste, darunter die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden sowie die Landrätin Bozena Slawiak und ein für die Region zuständiges Parlamentsmitglied aus Warschau. Ferner eine Abordnung aus Altlandsberg, welche mit Kriescht eine Partnerschaft pflegt. Seit einiger Zeit findet auch ein Schüleraustausch zwischen beiden Orten statt.

Ein reichhaltiges Programm lief mit Gesang, Tanz, Folklore, Wettstreit und Musik von der Festbühne ab. Die besten Bauern aus Kriescht und Umgebung wurden prämiert sowie die schönsten Häuser mit den dazu gehörenden Grundstücken. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, es zog ein verführerischer Grillduft über den Platz. Wir waren sehr angetan von dem gelungenen Fest. Christina, die Tochter unseres verstorbenen Dolmetschers, hat für uns hervorragend übersetzt.

Aus Kriescht gibt es wieder Neues zu berichten: Einer Einladung aufs Gemeindeamt am Montag folgend, haben wir vom ersten Sekretär des Bürgermeisters, Stanislaw Naswalski, erfahren, welche Vorhaben es in Kriescht geben wird. Der Bau der Kanalisation wird in zwei Jahren realisiert sein, die Kläranlage ist seit 2001 in Betrieb. Die Kosten werden zu 36% von der Gemeinde getragen und zwei Millionen Euro kommen von der Europa-Union aus Zentral-Polen für die Kanalisation und den Straßenbau. Im nächsten Jahr soll dieses Vorhaben abgeschlossen sein. Dazu werden dreieinhalb km Fußgänger- und Radweg gebaut, eine neue Straßenbeleuchtung entsteht, Erdkabel und Gasrohre werden verlegt und von einer deutsch-polnischen Firma ausgeführt. Ferner wird der große Platz in Kriescht-Mitte vor dem Restaurant neu gestaltet, die jetzige Kreuzung versetzt und mit einem Rondell versehen.

Ein großer Fortschritt für den Ort wird im nächsten Jahr die Niederlassung einer großen Firma für Geflügelverarbeitung

sein, in der ca. 100 Mitarbeiter beschäftigt sein werden.

Seit nunmehr 1991 besteht diese freundschaftliche Verbindung zwischen dem Krieschter Gemeindeamt und meinem inzwischen verstorbenen Ehemann Hans Steinborn, ein geborener Krieschter. Als seine Witwe und nicht Heimatvertriebene bemühe ich mich um die Vertiefung der Freundschaft zwischen den ehemaligen und heutigen Krieschtern, fahre zwei bis drei Mal im Jahr in mein geliebtes Kriescht und bin jedesmal erstaunt über die positiven Fortschritte im Ort und erfreut über die herzliche Gastfreundschaft meiner polnischen Freunde.



Erntestand auf dem Festplatz. Oben: Eingang zum Festplatz und Schule 2002.  
Fotos: Irene Steinborn

## Heimatstube Altena jetzt im „Haus Brandenburg“ in Fürstenwalde

Nun ist es soweit. Am 26. November 2002 wurde das Sammelgut der Kreise Oststernberg und Weststernberg aus der Heimatstube Altena von der Stiftung Brandenburg im „Haus Brandenburg“ übernommen. Einem Beschluß der beiden Heimatkreisvorstände zufolge wurde in Abstimmung mit dem Landrat des Märkischen Kreises und dem Kurator der „Stiftung Brandenburg“ die gemeinsame Heimatstube der Ost- und Weststernberger in Altena aufgelöst.

Das Heimatgut wurde gemäß einem Protokoll der „Stiftung Brandenburg“ übergeben und wird nach entsprechender Katalogisierung und Einordnung der ausstellungswürdigen Gegenstände und Schriften im „Haus Brandenburg“ in Fürstenwalde/Spree aufbewahrt. Die Ausstellung kann zu den Besuchszeiten des Hauses besichtigt und entsprechende Archivmaterialien eingesehen werden.

Schriftleitung Heimatbrief

# Die Schule in Hampshire

Den Bericht über Hampshire im Heimatbrief 3/2002 habe ich mit großer Freude gelesen, es ist mein Geburtsort.

Zu dem Bericht über die Lehrer möchte ich etwas berichtigen, ich habe es auch an Herrn Gottschalk geschrieben:

Mein Vater, der Lehrer Erich Scheunpflug, war von 1912-1937 Lehrer in Hampshire. Unterbrochen wurde die



Hampshire N.-M., Klassenbild vor der Volksschule aus dem Jahre 1913, Lehrer Erich Scheunpflug mit seinen Schülern der einklassigen Schule. - Im Giebel des alten Schulgebäudes befindet sich die Zahl 1913, das Haus wird also in diesem Jahr 90.

1937.  
Am 8. Februar war unser Plakat zu Ende. Ich bin zum „Längstleber“ geworden und zum 1. April nach Limmritz versetzt.  
Hoffentlich geht es, Mitte. Sie geht mit ihrem Gemahl, und wir sind für unser Gemahl verlassen.  
Wie wird es mit uns sein? Ich habe 25 Jahre lang in der Schule gearbeitet, und ich bin, wie ich bin, ein alter Mann.  
Hoffentlich gesund!

se Zeit durch die Gefangenschaft in Rußland, er war von 1914-1920 in Wladiwostok/Sibirien. 1937 wurde er als Hauptlehrer nach Alt-Limmritz versetzt. Ich habe die entsprechenden Zeilen aus seinem Tagebuch, das die Vertreibung überstan-

den hat, kopiert. Meine Mutter stammte aus Alt-Limmritz, ihr Vater war dort Revierförster.

Alles Gute für das neue Jahr! *Christa Hermes*, geb. Scheunpflug, früher Alt Limmritz, jetzt Rehblöcken, 22359 Hamburg



Volksschule Hampshire, 1. u. 2. Jhg., Christa und Erhard Scheunpflug und Hans Gustavus, Einschulung am 2. 4. 1935



Neben der alten Schule steht der neue Anbau. Wo früher der Garten war, ist jetzt nur Rasen. Foto: Ch. Hermes, 1999

## 1945 - als 16-Jährige verschleppt bis an die Oka „Ich habe Glück gehabt“

von **Christa Hermes**, früher Alt Limmritz, jetzt Rehblöcken 5, 22359 Hamburg

Der Bericht von Frau Stege hat mir wieder gezeigt, daß ich mit meiner Verschleppung nach Rußland viel Glück hatte und schon nach 1/2 Jahr heil zurückkam, ich danke Gott dafür!

Wir hatten zu Hause in Limmritz (Alt Limmritz ist richtiger) einen elfenbeinfarbenen, goldverzierten, dreiarmigen Leuchter mit passenden Kerzen. Unsere Eltern wollten die Kerzen anzünden, wenn Frieden wäre! Aber, als ob sie es geahnt hätten, die Kerzen wurden Silvester 1944 angezündet! Es war auch das letzte Fest zu Hause und mit der ganzen Fa-

milie: unsere Eltern, Hauptlehrer Erich Scheunpflug und Margarethe, geb. Böttcher, meine Brüder Erhard und Gerd, Oma Böttcher und ich, Christa. Unser Vater war Schulleiter der dreiklassigen Volksschule, wir wohnten im 1. Stock des roten Backsteingebäudes.

Im Januar 1945 kam es dann ganz dick. Erst starb Onkel Hermann Hoffmann in Nieder-Ullersdorf, meine Eltern fuhrten zur Beerdigung. Da sie an meinem Geburtstag nicht da waren, habe ich mit Oma Böttcher in ihrer Wohnung Kaffee getrunken. Sie hatte eine eigene kleine Wohnung in Limmritz.

Oma schenkte mir die Bücher, die noch aus der Jugend meiner Mutter stammten. Wie gern hätte ich sie schon eher gehabt!

In Küstrin, hier besuchte ich seit 1939 das Lyzeum, hatten wir nur noch wenig Unterricht. Wir machten Bahnhofsdienst: betreuten Flüchtlings-, Soldaten- und Lazarettzüge, schleppten Koffer, Kaffee und Suppe. Am 20. 1. 1945 wurde die Schule ganz geschlossen, ich blieb in Limmritz und habe dort geholfen. Täglich kamen Flüchtlingstrecks mit Pferd und Wagen aus Ostpreußen und dem Warthegau. Sie übernachteten im ganzen Ort, bei uns in den Klassenzimmern auf Strohlagern, auch in der Wohnung hatten wir Flüchtlinge. Mutti und andere Frauen aus dem Ort kochten in unserer Waschküche für viele.

Erhard und Gerd besuchten in Birnbaum bei Posen eine Heimschule (Internat), alle Schüler wurden evakuiert. Der Lastwagen, auf dem Erhard war, fuhr durch Limmritz, er stieg ab und war daheim. Gerd war in Birnbaum ins Krankenhaus gekommen, alle Insassen wurden nach Neudamm verlegt. Mutti holte ihn dort ab. Er war aber so schwach, wir mußten ihn in Limmritz mit dem Schlitten von der Bahn nach Hause ziehen. - Aus unserem Dorf flüchteten die ersten Bewohner. Da unser Vater aber noch zum Volkssturm eingezogen worden war, wollte Mutti mit uns allein nicht weg. Am 28. 1. 45 kam Vati dann zurück.

Am 31. 1. 45 war in unserer Wohnung eine Besprechung mit dem Bürgermeister und dem Ortsgruppenleiter. Das Ergebnis: am anderen Tag sollte die Bevölkerung des Dorfes mit Pferd und Wagen lostrecken. Da unsere Mutter mit Pferd und Wagen umgehen konnte, sollten wir von einem Bauern ein Gespann bekommen.

Der 1. 2. 45 verlief aber anders. Unser Vater und andere Männer gingen mit der Klingel durchs Dorf: Straße frei für heranrollende neue Truppen! Und wer kam: die Russen!! Es wurde geschossen, wir flüchteten in den Keller. Und ich war immer noch in dem festen Glauben, unsere Soldaten würden die Russen wieder zurücktreiben! Die Russen holten uns aus dem Keller, nahmen Schmuck und Uhren ab. Die Männer wurden auf dem Dorfplatz zusammengetrieben, Vati kam aber bald zurück. Wir mußten unsere Wohnung räumen, da in der Schule die russische Kommandantur eingerichtet wurde. Unsere Familie und die Lehrerin Fr. Fiebig fanden Unterkunft auf dem Hof von Erna Otto, geb. Eis, einer Cousine meiner Mutter. Wir waren dort bis zum 9. 2. 45, dann mußten alle Einwohner den Ort verlassen, er sollte Lazarett werden.

Limmritz lag an der Straße nach Küstrin, das noch bis Ende März umkämpft wurde. Wir wollten nach Hampshire, dort war Vati von 1912-1937 Lehrer gewesen. In Woxfelde, einem Ort davor, gab es eine russische Straßensperre. Unser Vater fragte auf russisch, warum wir nicht passieren könnten. Daraufhin nahmen sie ihn mit zum Verhör, wir haben ihn nie wiedergesehen. Russisch hatte Vati in Sibirien gelernt, dort war er von 1914-1920 in russischer Gefangenschaft. Wir blieben noch einige Tage in Woxfelde und gingen dann auf einen Bauernhof in Louisa an der Warthe. Unsere wenigen Habseligkeiten zogen wir auf einem Handwagen hinter uns her. - Am 24. 2. 45 wurde ich mit anderen Frauen und Männern von den Russen mitgenommen. Erst wurden wir nach Tschernow gebracht, kamen dann nach Sonnenburg in einen Keller. Die Russen stutzten, als ich beim Verhör sagte, ich sei in Hampshire geboren. Sie fragten, ob ich Engländerin sei. Die nächste Frage war, ob wir im J.M. (Jungmädel) auch Sport

„geübt“ hätten. Es klang so, als hätte man damit an Wehrübungen teilgenommen! Bis Sonnenburg hatten wir alle Strecken zu Fuß zurückgelegt, jetzt kamen wir auf Lastwagen. Wir standen dichtgedrängt, Männer, Frauen und Jugendliche, unsere Fahrt ging nach Schwiebus. Nun wurden wir in Eisenbahnwaggons verladen, es waren Viehwaggons, die in halber Höhe unterteilt waren, so konnte man uns in 2 Ebenen lagern. Unsere „Toilette“ war ein U-förmiges Holzgestell, das vom Wageninneren nach draußen ging. So begann unsere Fahrt nach Osten, sie dauerte 14 Tage. Mit mir waren aus Limmritz noch Lisbet und Lottchen Werner, ich war die Jüngste. Unsere Verpflegung bestand aus Brot und Margarine, aber sehr knapp. Manchmal, wenn der Zug hielt, durften wir nach draußen, immer bewacht von Soldaten mit dem Gewehr im Anschlag. Unser Zug war ziemlich lang, denn in Schwiebus waren viele Menschen aus den von den Russen eroberten Gebieten zusammengetrieben worden. - Nach ca. 14 Tagen endete unsere Fahrt in Kolomna an der Oka, etwa 140 km südöstlich von Moskau. Wir wurden ausgeladen und mußten durch tiefen Schnee zum Lager laufen, es lag auf der anderen Seite des Flusses, weit außerhalb der Stadt.

Wer nicht mehr laufen konnte und hinfiel, wurde von der Wachmannschaft mit Gewehrkolbenhieben wieder hochgetrieben oder liegengelassen. Als wir vor dem Lagertor ankamen, fragte die dortige Wachmannschaft ungläubig: „Kommen denn auch Kinder?“

Im Lager gab es große Zelte und Erdbunker, ausgestattet mit Holzpritschen und einem gemauerten Herd. Die Pritschen im Zelt waren mehrstöckig, mit glatten Brettern. Hier war ich zuerst. Hierher kam auch unser „Läusedoktor“, wie wir ihn nannten. Wir hatten inzwischen alle Läuse!! Er brachte uns ein Mittel, aber die Läuse blieben. Der Doktor war in deutscher Gefangenschaft gewesen und liebte deutsche Volkslieder, wir haben ihm dann welche vorgesungen! - In den Erdbunkern gab es ringsherum eine durchgehende Pritsche aus halben Baumstämmen und den gemauerten Herd. Mit unseren Mänteln haben wir uns zugedeckt. In der ersten Zeit mußten wir im Wald Bäume fällen. Wenn der Lastwagen nicht kam - „Maschin kaputt“ - gingen wir zu Fuß. Die Bäume mußten gefällt und von den Ästen befreit werden. Und das Werkzeug war miserabel. Im April begannen wir einen Graben auszuheben, es hieß für die Gasleitung Moskau - Saratow. Die Arbeit war schwer, besonders für uns junge Mädchen, wir waren es ja nicht gewohnt. Und immer galt es, die „Norm“ zu erfüllen. Am 8. Mai 1945 wurde uns dann mitgeteilt: der Krieg ist aus! - Im Lager gab es morgens und abends immer Zählappelle, jeden Tag starben etliche.

Zeitweise kam ich mit anderen in einem kleinen Trupp zur Arbeit in die Stadt, natürlich unter Bewachung von Soldaten mit aufgepflanztem Bajonett. In der Stadt mußten wir in einer Kirche, aus der eine Lagerhalle gemacht worden war, Soldatenausüstungen sortieren oder in einem Offiziershaushalt helfen. Kleine Kinder standen an der Straße und machten mit ausgestrecktem Arm zu unserem Trupp: „Peng, peng“. Sie wurden aber von unserer Wachmannschaft vertrieben. - Im Sommer kamen wir, ungefähr 10 Frauen und Mädchen, auf eine Kolchose nach Fruchtowa an der Oka. Wir haben im Garten und auf dem Feld gearbeitet, zum Feld fuhren wir mit einer kleinen Fähre über den Fluß. Fedor, unser Wachmann, brachte uns morgens zur Fähre und holte uns abends dort wieder ab. Verpflegt wurden wir in der Gemeinschaftsküche der Kolchose.

Als wir an einem Augusttag von der Fähre kamen, sagte

Fedor: „Du, Du und Du, Ihr fahrt nach Hause.“ Ungläubiges Staunen bei uns, Trauer bei denen, die nicht davon betroffen waren. Wir wurden mit einem Lastwagen nach Kolomna gebracht, dort trafen wir auf andere Gefangene aus unserem Lager. Entlassen wurden alle, die noch nicht 18 Jahre alt waren, Frauen über 40 und die Kranken, auch Männer. In anderen Lagern war es anders, viele blieben mehrere Jahre in Rußland, ich habe also viel Glück gehabt!!

Ein Offizier hielt eine Ansprache mit dem Inhalt: diesmal kämen wir noch nach Hause, aber Deutschland sollte Rußland, damals noch UdSSR, nicht noch einmal überfallen. Unsere zwei Waggon, einer für Männer, einer für Frauen, wurden an einen Zug mit deutschen Kriegsgefangenen angehängt. Bei den Soldaten war ein Küchenwagen, aus dem auch wir Zivilisten gepflegt wurden. Sie sorgten gut für uns, wenn etwas übrig war, so bekamen wir es. Die Waggon waren wie auf der Herfahrt: Viehwagen, auf halber Höhe unterteilt. Im Gegensatz dazu brauchten wir für die Rückfahrt 4 Wochen, immer wieder wurde unser Zug auf ein Abstellgleis gestellt. Uns entgegen kamen Züge mit der Kriegsbeute, an den Gleisen stand teilweise das, was die Russen in Deutschland demontiert hatten, unter freiem Himmel!! Erst auf deutschem Boden erfuhren wir, daß die Bevölkerung von den Polen vertrieben wurde. In Frankfurt/Oder endete unsere Fahrt, wir erhielten unsere Entlassungspapiere. Nach Limmritz konnte ich nicht mehr, wohin also?

Unser Vater hatte in weiser Voraussicht gesagt: „Falls wir getrennt werden, so melden wir uns in Herzsprung/Uckermark, bei Rita Hurtienne, seinem Patenkind. Von Frankfurt/Oder bin ich erst nach Berlin zu Grete Barschdorff, Vatis Cousine, gefahren. Von dort nach Herzsprung, Mutti hatte sich inzwischen bei Rita gemeldet. Nach der Vertreibung durch die Polen Ende Juni 1945 war sie mit Erhard, Gerd und Oma Böttcher in Bad Freienwalde. Von Herzsprung bin ich mit dem Zug bis Wriezen gefahren, weiter ging er nicht. Ich wollte aber heim!! Die restlichen 10 km bin ich zu Fuß gegangen. In

der Wriezener Straße in Bad Freienwalde war die Wiedersehensfreude dann riesig! Die Dachwohnung war klein, ein Zimmer und Küche, drei Betten, ein Sofa, Tisch und Stühle, für mich brachte die Hauswirtin eine Matratze. Nach 7 Monaten waren wir Ende September 1945 wieder zusammen. Wie schön wäre es gewesen, auch unseren Vater in unserer Mitte zu haben!

Mutti ging in den nächsten Tagen mit mir zum Einwohnermeldeamt, ich brauchte eine Lebensmittelkarte, aber ohne Arbeit keine Karte. Vom Arbeitsamt wurde ich gleich zur Feldarbeit eingesetzt. Dieser Einsatz endete aber nach kurzer Zeit, da ich eine Entzündung am Bein bekam. - Oma Böttcher starb am 6. 11., unsere Mutter am 12. 12. 1945, ich war nun mit 16 Jahren „Familienoberhaupt“, Erhard war 15, Gerd 12 Jahre alt. - Viele Menschen starben an Unterernährung und Typhus, Särge gab es nicht. Die Toten wurden in Wolldecken gewickelt, vielleicht war es bei den Einheimischen anders. Für die Vertriebenen blieb aber keine andere Möglichkeit. Es gab fast nur Massenbeisetzungen, jeder bekam ein eigenes Grab, die Totenfeiern in der Kirche waren aber für mehrere Personen. Für Muttis Grab hat Lehrer Gröbel, früher in Pensylvanien (Nachbarort von Hampshire), dann in Letschin/Oder, ein Holzkreuz machen lassen.

Gerd ging zur Schule, Erhard kam zu einem Dachdecker in die Lehre, ich half dort zeitweise im Haushalt. Ein Rechtsanwalt wurde zu unserem Vormund bestellt, er hat sich aber kaum um uns gekümmert. Im Februar 1946 war ich im Kindergarten als Helferin beschäftigt.

Mutti hatte an Erhard Gronemeier in Bad Meinberg geschrieben, er war der Patenonkel von Erhard. Ich schrieb ihm auch, er leitete den Brief nach Hamburg-Harburg weiter, an Anna und Martin Prigge. Vati, Onkel Erhard und Onkel Martin waren in Sibirien zusammen in Kriegsgefangenschaft gewesen. Prigges erboten sich, Gerd und mich aufzunehmen, Erhard sollte nach Bad Meinberg.

## Schulzeit in Zielenzig

Jedes Kind - ob Bub, ob Mädchen  
lernt das ABC im Städtchen.  
Zeigt der Mund die ersten Lücken  
müssen sie zur Schule rücken.  
Mit dem Lehrer in der Runde  
beginnen sie die erste Stunde.  
Wie es nunmal ist im Leben  
entwickelt sich hier Frust und Streben.

So am Ende jedes Jahr  
zeigte sich im Zeugnis zwar  
- hier und da kannst du noch feilen -  
nicht zu viel zum Nachbarn peilen,  
aber immer mit Bedacht;  
so wird halt der Mensch gemacht!

Fröhlich wuchsen wir heran,  
strengten uns gar mächtig an,  
auch als Rüpel war'n wir Meister  
packte uns einmal der Kleister,  
zählten wir die Lehrer an.  
Quastenberg kam öfter dran!

Doch der Alte mit dem Hut  
prügelte nach Lust und Wut.  
Fräulein Pröller hatt' im Sport  
jahrelang für uns das Wort.  
Mit Gebrüll - Fuchs aus dem Loch -  
brachten wir die Gute hoch.

In der Stunde „flinke Küche“  
lenkte sie uns auf die Schliche

wie man Quark und Preiselbeeren  
richtet, um sie zu verzehren.  
In der Pause dann, oh graus,  
fraßen wir sie alle aus.

Fräulein Jähnchen, diese Zahme  
war für uns die erste Sahne.  
Eh' das Stöckchen sie gebrauchte  
lieber sie zur Ordnung fauchte.

Wahre Freude hat am Dreschen,  
dieses sei hier nicht vergessen,  
Madam Kobike - galant  
schlug sie flach auf uns're Hand.  
Bei der kleinsten Eselei  
zählte sie dann 1, 2, 3, ...  
zogen wir die Hände weg,  
schlug sie sich ihr Röckchen leck.

Doch langsam kam die Sorge nun:  
Was ist nach der Zeit zu tun,  
wenn die Schule für uns aus,  
wir ins Leben müssen raus?

Dies und das - so hin und her  
würde ich gern Millionär  
aber das war Träumerei  
denn es war kein Platz mehr frei!

Viele Stellen war'n besetzt  
und so ist es auch noch jetzt.  
Nun, so griffen wir zur Feder-

einen Arbeitsplatz fand jeder.  
Nach dem Motto: „feste feste“  
machten wir daraus das Beste.  
Die Zeit verging in all den Jahren



Zielenzig N.-M., Blick aus Richtung  
Markt in die Lange Straße

Trotz Wohlstandsspeck und Falten  
haben wir uns doch gehalten.  
Hier und da ist das Gebäk  
etwas locker, etwas welk-  
doch das ganze Umgebnde  
widersteht selbst noch dem Winde!

Darum woll' n wir unverdrossen  
auf ein gutes Ende hoffen;  
In Gedanken- oh wie fein  
immer in der Heimat sein!

Wär'n die Russen nicht gekommen  
hätten uns nicht ausgenommen  
wären wir noch alle Tage  
am Postumstrand – gar keine Frage.

C. K., Zielenzigerin, Jahrgang 28

Bild rechts: Die lustige Mädchenklasse  
8b des Jahrganges 1927/28, Foto: C. K.



## Heimaterinnerungen durch Glückwunschkarte und historisches Kochbuch

Ich danke Ihnen aufrichtig und herzlich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstage (97 Jahre, Anm. der Redaktion); ich habe mich sehr darüber gefreut.

Besonders erfreut hat mich Ihr Gruß mit der Abbildung der Krieschter Obermühle in Farbe. Wieviele Jahre suche ich schon nach farbigen Postkarten oder anderen Abbildungen von Kriescht. Es hat sie gegeben, nicht nur von der Bruchstraße, auch eine farbige Postkarte von unserer Schule ist mir in Erinnerung. Es hat aber auch noch andere gegeben.

Gelegentlich eines Tegeler Treffens sprach ich einmal mit Herrn Willy Lange aus der Sonnenburger Straße darüber und klagte ihm mein Leid. Was tat er? Er setzte sich flugs hin und malte in Aquarellfarben eine Ansicht der Bruchstraße mit Blick auf Denkmal und Kirche nach einer schwarz-weiß Vorlage. Ich war so begeistert und kaufte nicht nur das Original, sondern auch noch gleich drei Copien dazu, die ich dann



Kriescht N.-M., Sonnenburgerstraße/Ecke Gartenstraße, Autowerkstatt Strauß, ca. 1911 (aus „Unvergessene Heimat“)

verschenkte und damit große Freude auslöste. Herr Lange würde sicher noch gerne Copien davon anfertigen, wenn er wüßte, wer noch an diesem schönen Bild Interesse hätte. Ich würde anraten, eine Ankündigung in unserm Heimatbrief vorzunehmen. Noch besser wäre es vielleicht, eine solche Copie beim nächsten Tegeler Treffen auf dem Büchertisch mit aufzustellen. Ich bin überzeugt, es würden sich bestimmt Liebhaber dafür finden.

Ganz ähnlich erging es mir mit den „Historischen Koch- und

Backrezepten aus dem Oststernberger Land“, Herausgeber Heimatkreis Oststernberg e. V. Ich war baß erstaunt, als ich auf dem etwas umständlichen Wege über meine Tochter von Herrn Verworner erfuhr: ich sei der Einzige gewesen, der diese Koch- und Backrezepte überhaupt gekauft hat (Anm. der Redaktion: Auf Wunsch des alten Vorstandes unter Leitung des Herrn Prestel erfolgte keine weitere Bearbeitung bzw. Aufnahme in das heimatliche Literaturangebot). Und dabei hat sich unser Herr Steinborn so viel Mühe gegeben, diese Kochrezepte zusammenzustellen und herauszugeben. Es war seine letzte Arbeit, die er für seinen geliebten Kreis Oststernberg tun konnte; dann starb er ganz plötzlich, noch viel zu jung und zu früh für uns. Diese Herausgabe war ihm Herzensangelegenheit und allein schon aus diesem Grunde sollten viele unserer Landsleute ihm zu Ehren und zu seinem Andenken diese schönen Kochrezepte erwerben. Es ist ja nicht nur die schöne Aufmachung, die mich für diese Rezepte begeisterte, viel viel mehr ist es doch der Inhalt, zu meinem Erstaunen stieß ich auch auf ein Rezept für Mohnpielen! Welche Erinnerungen wurden wach, allein schon beim Lesen dieses Namens. Gerade jetzt zur Weihnachtszeit. Was war früher in Kriescht ein Weihnachten ohne Mohnpielen und wer kennt sie?

Dasselbe Gefühl der Wehmut überkam mich beim Lesen all der Köstlichkeiten, die darin verzeichnet sind. Wer kennt hierzulande schon „Karpfen braun“? Die meisten kennen noch nicht einmal den Namen. Aber das Wasser lief mir im Munde zusammen, allein schon beim Lesen der dazu gehörigen Zutaten. Wo gibt es Fliederkreide? (in Kriescht hieß es „Fliederkreude“). Und was sonst der Köstlichkeiten mehr sind, die dieses Buch enthält. Man kann sie nicht alle aufzählen. Aber zur Erinnerung an unsere Heimat sollten diese Kochrezepte in jeder Oststernberger Familie vorhanden sein, unsern Nachfahren zuliebe und - zu Ehren unseres Hans Steinborn. Auch dieses Buch müßte in die Liste der Heimatliteratur aufgenommen werden.

Dieser Brief ist nun doch viel länger geworden, als er eigentlich sollte, aber die Gelegenheit ergab sich nun einmal so und ich wollte mir das alles einmal vom Herzen schreiben. In alter treuer Heimatliebe Ihr Kurt Löffler,  
fr. Kriescht, jetzt Kaiserin Augusta Allee 30, 10553 Berlin

# Mit Enkelkindern eine Reise in die alte Heimat

Christa Weidlich, geb. Zajonzek, früher Lagow, jetzt Templinerstr. 4, 14473 Potsdam

Schon lange hatte ich den Wunsch, einmal meinen Enkelkindern meine Heimat in der Neumark Brandenburgs zu zeigen. Der Wunsch wurde mit zunehmendem Alter immer stärker.

Nun endlich am 12. Oktober diesen Jahres erklärte sich meine Tochter, sie war schon einmal mit sechs Jahren und mit elf Jahren dort, bereit, ein paar Tage mit ihren zwei Kindern und mir in meinem Städtchen Lagow Urlaub zu machen. Meine Enkelin - fünf Jahre alt - sagte: „Was Oma, du bist in Polen geboren? Da bin ich aber gespannt.“ Ich weiß nicht, was sie sich vorstellte, denn außer der Sprache ist ja kein Unterschied. Aber das kann sie in ihrem Alter ja nicht wissen. Jedenfalls war sie begeistert von der alten Ritterburg, nur die Ritter fehlten. Im Speisesaal konnten wir ihr noch eine halbe Ritterrüstung zeigen, die dort über dem Kamin hängt. Dann erkletterten wir, ich natürlich mühsam, die Kinder vorneweg, den Turm. Da waren beide begeistert. Das Panorama von Lagow ist immer wieder schön. Ich fühlte mich wieder richtig zu Hause mit meinen Kindern an der Seite. Ich zeigte ihnen, wo ich zur Schule ging. Mein Enkel staunte über den langen Schulweg, den wir täglich gehen mußten. Wo ich geboren bin in Neu Lagow auf dem Sägewerk, früher Fröhlich, dort tut sich aber nichts mehr. Wir liefen den alten Gutsweg hinauf, der Gutshof war aber verschlossen. Dort waren wir als Kinder



Mit Tochter und Enkel auf dem alten Gutsweg in Lagow,  
Foto: Weidlich, 2002

sehr oft. Wir durchstreiften Lagow. Obwohl wir am 13. Oktober mit einem kleinen Schneeschauer überrascht wurden, es war herrlich: Lagow im Schnee. Seit 1945 habe ich das nicht mehr erlebt. Meine Enkelin und mein Enkel (15 Jahre) waren begeistert. Vom Balkon aus in unserer Pension „Daga“ auf der neuen Siedlung, früher Schmiedecker, wo wir seit Jahren immer sehr gut unterkommen, hatten wir eine wunderbare Aussicht über den herrlichen Buchenwald mit Schneegeriesel.

Ich finde es sehr wichtig, daß wir unseren Kindern und vor allen Dingen Enkelkindern diese unsere verlorene Heimat näherbringen, damit es nicht ganz vergessen wird, wenn wir,

unsere Generation, nicht mehr sind. Damit auch sie später wissen, wo eigentlich ihre Wurzeln liegen.

Ich bedaure es immer, daß dieser Teil der Geschichte Deutschlands vollkommen unter den Tisch fällt. Das sollte nicht sein.

In meinem Elternhaus auf der Scholle-Tiergarten waren wir auch. Die jetzigen Bewohner, Familie Bryl, luden uns ein. Die Tochter Kristiena ist in Lagow an der Schule Lehrerin. Sie haben uns wie immer sehr freundlich begrüßt. Die Kinder staunten über den alten Herd in der Küche, der noch aus unserer Zeit stammt und noch benutzt wird. Er stammt von 1939. So einen haben sie noch nicht gesehen - mit Wasserkasten usw.

Es tut sich so einiges in Lagow. So ist auch mein Elternhaus von außen neu hergerichtet, was mich gefreut hat.

Einer lieben, guten Bekannten Erika und ihrem Mann Steffan Jerzy statteten wir einen kurzen Besuch ab. Bei ihr treffen sich viele alte Lagower. Sie kennen wir schon so lange wir wieder Lagow besuchen dürfen. Sie war auch 1945 von den Russen verschleppt, hat dann als Deutsche einen netten Polen geheiratet. Dort fanden wir auch Friedrich Vocke mit Frau schon anwesend. Sie warteten auf ihren Neffen Rudolf Mugat mit Sohn. Mit ihnen trafen wir uns dann in der Gaststätte, ehemals Pinetzki. Dort kann man sehr gut zu Mittag und Abend essen. Mit Pfarrer Nowack, dem wir auch dort begegneten, plauderten wir ein wenig. So trifft man doch immer wieder schon lieb gewonnene Bekannte.

Aber drei Tage sind nicht lang und wir mußten wieder den Heimweg antreten, was mir diesmal recht schwer fiel, denn ich bin in Lagow immer noch zu Hause.

Mit heimatlichem Gruß und gleichzeitig einem Dankeschön an die Schriftleitung für den immer wieder interessanten Heimatbrief *Christa Weidlich*, geb. Zajonzek

## Heimatbrief als Genesungshilfe

Noch eins: Ich habe mich sehr gefreut, daß mein Bruder zum ersten Mal gerade an seinem 70. Geburtstag unter den Geburtstagskindern steht, zumal er gerade wieder im Krankenhaus liegt. Er läßt Ihnen sagen, daß die Heimatzeitung für ihn eine kleine Genesungshilfe ist und ich soll Ihnen seinen Dank dafür aussprechen.

*Werner Zajonzek und Christa Weidlich*

## Menschenschicksale in Malkendorf

Bitte schicken Sie den letzten Heimatbrief 3/2002 an Dr. Ludwig Weinberg nach 88454 Hochdorf/Riss, Fichtenstraße 14. Er war der Sohn unserer Nachbarn in Malkendorf. Als die Russen im Februar 1945 ins Dorf kamen, war er 6 Jahre alt. Sein Bruder, seine Mutter, Großmutter, Tante, Frau Elbe, Herr Zeim und meine Großmutter wurden am 20. 2. 45 in Weinbergs Keller erschossen. Ludwig konnte sich durch ein Kellerfenster retten. Sein Vater wurde verschleppt, Ludwig zu einer Familie gegeben.

Mit freundlichen Grüßen *Elfriede Holländer*, geb. Schulz, jetzt wohnhaft: Hohe Warthe 8/309, A-1190 Wien  
(Liebe Frau Holländer, der Heimatbrief ging gleich auf die Reise. Anm. der Redaktion)

# Flucht und letztes Aufgebot in Sternberg/Neumark

## Im Bunker 712 der Ostbefestigungen

von Lehrer **Max Schaar**, früher **Sternberg/Neumark**,

3. Fortsetzung zum Beitrag Heimatbrief 1/2002, Seiten 11-13

Unsere Hoffnung auf Befreiung war bis auf den absoluten Nullpunkt gesunken und dieser und jener ergab sich in sein unabwendbares Schicksal. Andere suchten dagegen verzweifelt nach einem Ausweg.

So kam wieder eine Nacht und es verging wieder ein Tag. Wie lange dauerte das nun schon? Der Zug der Russen hatte aufgehört. Nur vereinzelt noch kamen kleinere Kolonnen, aber ohne Panzer, teils zu Fuß, teils mit Auto oder Pferdewagen, berichteten die Posten in der Panzerkuppel. Außerdem sahen sie im rückwärtigen Wald des öfteren russische Spähtrupps umherschleichen, die, am Rande angekommen, Maschinengewehre einzubauen versuchten. Kaum hatten die dort oben das erkannt, als sie auch schon das Feuer aufnahmen, und gegen den Feind prasselten minutenlange Feuerstöße, bis der Spuk verschwand.

Ähnliches ereignete sich auch von der entgegengesetzten Seite aus. Was der Russe damit erreichte, war, daß wir weiter höchst wachsam sein mußten, um nicht überrumpelt zu werden. Wieder vergingen ein Tag und eine Nacht. Es war die fünfte. Wir hatten gestern beschlossen, diesem Maulwurfsleben ein Ende zu bereiten und auszusteigen, komme, was da wolle. Unsere Brotvorräte schwanden bedenklich und der Hunger stieg immer mehr und die Luft nahm immer weiter ab. So konnte es nicht weitergehen.

Am nächsten Morgen, also dem sechsten Tag, wurde der Entschluß vom Vortage in die Tat umgesetzt. Vorher aber kämten unsere Maschinengewehre mit längeren Feuerstößen die Gegend ringsherum ab, besonders aber den Wald hinter uns. Nichts verriet die Anwesenheit eines Feindes. Aus Sicherheitsgründen aber warteten wir noch bis gegen Mittag. Als sich dann auch nichts zeigte, was auf eine Gefahr schließen ließ, kam der Befehl: „Bunker auf!“ Vorsichtig stieg einer nach dem andern aus. Klar schien die Wintersonne über uns und frischer Wind fegte über den Hof. Bis auf die Turmwache kroch alles hervor. Was wir zuerst machten? Luftholen, tief Atemholen. Was war die frische Luft doch für eine Köstlichkeit! Sie bedeutete neues Leben, Glauben an die weitere Zukunft und Hoffnung auf die Heimkehr. Als wir uns aber erst einmal richtig ansahen, brach ein schallendes Gelächter aus, ein wirklich befreiendes Lachen. Warum? Wir waren in diesen sechs Tagen zu wirklichen Negern geworden. Alle waren fast vollkommen schwarz vom Ruß der Notlämpchen. Schwarz das Gesicht, schwarz das Haar, die Hände, die Sachen. Drinnen war uns die Verwandlung nicht aufgefallen. Hier draußen aber bildeten wir zum Schnee einen vollkommenen Kontrast.

Nun aber, da wir zu neuem Leben erwacht waren, wollten wir auch weiterleben. Es hieß daher, Lebensmittel herbeizuschaffen, das sollte nicht das schwerste sein. Wir überlegten: Kartoffeln, Wasser und Fleisch brauchten wir. Woher? Kartoffeln fanden wir wohl noch in einzelnen abgelegenen Bauernwirtschaften, ebenso Wasser. Im Notfall lieferte es uns der Schnee. Fleisch? Das lief ja draußen in Gestalt von Wild umher. Ja, und dann brauchten wir Holz zum Feuern. Das hatten wir zunächst in Gestalt von Kisten im Bunker. Das reichte erst einmal für einige Tage. Töpfe für Wasser und zum Kochen?

Da hatten wir die Essen- und Kaffeekanister von der Verpflegungsstelle in Burschen, die nicht mehr abgeholt worden waren. Einen Herd? Der würde draußen vor dem Bunker, an windgeschützter Stelle, erbaut werden können als Erdlöcher mit Steinen, die draußen wohl sich finden würden. Der Plan war da, und noch am gleichen Nachmittag gingen wir an die Durchführung. Einzelne Trupps wurden gebildet. Es verstand sich von selbst, daß niemand kommandiert zu werden brauchte, sondern sich alle ohne Ausnahme freiwillig zu dieser nicht ganz ungefährlichen Arbeit meldeten. Zu fünf bis sechs Mann stark wurden sie eingeteilt, zwei von ihnen bekamen ein Gewehr zum Schutz gegen etwaige Überfälle. Nur der „Jagdtrupp oder Fleischtrupp“ bestand aus zwei Mann, denn dazu konnten wir nur geübte Jäger gebrauchen. Und die fanden wir bald in unserem Kompanieführer mit seinem Förster. Jeder Trupp nahm, was er zum Transport gebrauchte, die Maschinengewehre harkten noch einmal die nähere und weitere Umgebung ab, und einzeln, mit gehörigem Zeitabstand, verließen die Trupps das Bunkergelände. Dabei klopfte nicht nur das Herz der Ausziehenden gewaltig, sondern auch das eines jeden Zurückgebliebenen. Im Verlauf von ein bis zwei Stunden kehrten sie alle bis auf den Jagdtrupp wohlbehalten zurück. Der Kartoffeltrupp brachte Kartoffeln, die für zwei bis drei Mahlzeiten ausreichten, der Wassertrupp Wasser, aber nur zum Kochen bestimmt, und der Steintrupp schleppte schwer an Feldsteinen. Nur der Jagdtrupp ließ auf sich warten. Allmählich brach die Dämmerung herein. Plötzlich hörten wir Schüsse fallen. In unserer Aufregung glaubten wir schon an einen Überfall auf die Beiden. Als aber keinerlei weitere Schüsse fielen, beruhigten wir uns bald wieder. Das konnten nur unsere Jäger gewesen sein, die auf Wild zu Schuß gekommen waren. Und nach einer knappen halben Stunde sahen wir sie auch im Vorfeld auftauchen. Zwischen sich schleppten sie etwas mit, was wir beim Näherkommen bald als Reh ausmachten. Unsere Freude war naturgemäß groß, vor allem darüber, daß alles so glücklich und ohne Verluste abgegangen war. Am liebsten hätten wir ein Freudengeheul angestimmt. Der schlimmsten Nahrungssorgen waren wir nun enthoben und morgen sollte es an die Arbeit gehen. Der Koch, A. H. aus Coritten, seines Zeichens Fleischer, konnte sein Amt antreten.

So kam der achte Tag unseres unfreiwilligen Bunkeraufenthalts heran. Zum ersten Male nach so langer Zeit sollte es wieder eine warme Mahlzeit geben. Gleich nach Hellwerden gingen die einzelnen Trupps, die gestern ausgezogen waren, an ihre heutige Arbeit: Herdbau und Kartoffelschälerei. Der Koch hatte unterdessen das Reh unter sein Messer gebracht, von der Decke befreit und topffertig zerlegt. Holz wurde gehackt, und nachdem der „Herd“ errichtet war, konnte das erste Kochen beginnen. Freilich fehlten die schmackhaftmachenden Gewürze, aber damit mußten wir uns abfinden, da an sie in der Eile niemand gedacht hatte, und wenn schon, woher hätten wir sie holen sollen. Es mußte schon so gehen. Unterdessen hatten wir auch Versuche unternommen, mit den Nachbarbunkern Verbindung aufzunehmen, was auch gelang.

Mit großem Erstaunen wurden die Verbindungsleute dort

begrüßt, denn man glaubte uns nicht mehr am Leben. Man hatte dort wohl den Überraschungsangriff gehört, aber keine Möglichkeit zur Unterstützung gehabt. Sie hatten sich ja untereinander durch die Verbindungsgräben und Tunnel verständigen können, wir aber nicht. Die Freude des Wiedersehens war natürlich auf beiden Seiten groß; doch Hilfe konnten sie uns auch nicht viel zur Verfügung stellen, vor allem nicht an Lebensmitteln, da auch sie nicht mehr viel Eßbares hatten. Als sie von unserem Einfall hörten, waren sie sehr erstaunt. Einige Brote aber konnten wir doch beim Rückmarsch mitnehmen. Durch weitere Tunnelverbindungen, die oft bis zu 30 Meter tief verliefen, kamen unsere Abgesandten auch zum Bataillonsbunker. Hier schien man uns schon vollkommen abgeschrieben zu haben. Weil aber hier doch Vorräte gestapelt waren, gab man uns auch einiges, vor allem Rauchwaren und Salz, mit, ebenso Wurst und Fettigkeiten. Zwar war es nicht viel, weil auch hier gespart werden mußte, aber wir durften für die nächsten Tage auf bessere Verpflegung hoffen, solange der Vorrat reichte.

Freudestrahlend wurde der Trupp bei seiner Rückkehr in unseren Bunker begrüßt, als er seine Schätze vor uns ausbreitete, und sicher nahm ich sie erst einmal hinter Schloß und Riegel, da es ja zunächst erst einmal unser erstes selbstherangeschafftes und selbstzubereitetes Mittagessen gab. Wie schmeckte das trotz aller Mängel herrlich! Es gab Kartoffelsuppe und Rehfleisch, letzteres natürlich kleingeschnitten, da es sich nur so gerecht verteilen ließ. Es schmeckte uns in unserer Lage „beinahe“ wie zu Hause und keiner wagte zu mäkeln über den faden Geschmack.

Unsere Lage hatte sich also ganz erheblich gebessert. Sorgen machte uns noch die Finsternis im Bunker. Wiederholt hatten wir uns schon mit den Lichtmaschinen beschäftigt. Wir hätten sie gar zu gern in Gang gebracht. Bisher waren aber alle Versuche daran gescheitert, daß kein Fachmann unter uns aufzutreiben war, der mit ihnen umzugehen verstand. Nachdem wir nun aber wieder Verbindung mit anderen Bunkern hatten, war bald der Mann gefunden, der uns helfen konnte. Er sah sich alles genau an und meinte dann, daß es nur am notwendigen Benzin fehle. Auch das wurde vom Hauptbunker beschafft und kurze Zeit später summten die Lichtmaschinen nicht nur, sondern es wurde auch zu unserer größten Freude überall hell. Noch ein anderer wesentlicher Vorteil war damit verbunden: es gab nunmehr auch Wasser, denn durch den Strom begann auch die elektrische Pumpe ihre Arbeit wieder. Selbst das Telefon, das ja mit dem Wegfall des Stromes ausgefallen war, kam wieder in Ordnung.

Trotzdem vergaßen wir nicht den Sicherheitsdienst, um uns vor unliebsamen Überraschungen zu sichern. Durch den Verkehr von Bunker zu Bunker erfuhren wir, daß die Dörfer um uns herum mit russischen Truppen besetzt waren, daß aber zum Teil noch Einwohner vorhanden waren. Somit war ein Besuch der Ortschaften unsererseits aussichtslos. Von dieser Welt waren wir nach wie vor vollkommen abgeschlossen. Wie aber stand es um unsere Angehörigen zu Hause? Der Gedanke machte uns immer wieder die größte und einzige Sorge. Fragen über Fragen stiegen in uns auf; doch keiner konnte sie beantworten. Alle aber hofften, daß ihnen wenigstens die Flucht gelungen sein möchte.

Mit der Besserung unserer eigenen Lage begann auch unser Unternehmungsgeist sich wieder zu beleben. Gar zu gern hätten wir gewußt, wie es rechts von uns (nach Süden in Richtung Schwiebus) aussah, also jenseits der Straße und Eisenbahn. Auch dort waren Bunker, aber wir konnten keinerlei

Leben in oder um sie entdecken. Wir waren fest davon überzeugt, daß auch sie besetzt worden waren. So machten wir uns eines Tages auf, um unserem Nachbarbunker, der dicht an einem See lag und daher den Namen „Seebunker“ erhalten hatte, aufzusuchen. Vorsichtig schlichen wir uns in seine Nähe und beobachteten erst einmal längere Zeit. Es bestand ja auch die Möglichkeit, daß der Russe schon drin war. Aber nichts deutete darauf hin, daß überhaupt Leben in ihm war. Mit entscherten Gewehren gingen wir näher heran. Die Bunkertür stand sperrangelweit offen. Das schien uns zunächst sonderbar. Endlich faßten wir Mut und gingen hinein, nachdem wir uns zunächst durch Schreien und Rufen vergewissert hatten, daß weder Feind noch Freund darin sein konnte. So stiegen wir ein. Der Zustand des Bunkers war so, daß man ihm anmerkte, daß er besetzt gewesen war, aber später aus irgendeinem Grunde aufgegeben worden sein mußte. Nach gründlicher Besichtigung stellten wir fest, daß im Verpflegungsraum noch reichlich Dauerbrot vorhanden war, das uns als zusätzliche Ration sehr zustatten kommen konnte. Einen Teil davon nahmen wir bei unserer Rückkehr gleich mit, den anderen wollten wir später holen, was auch geschah.

Der Verkehr auf der Straße seitens der Russen ging Tag für Tag weiter. Wir hatten an der Art der Wagen bald erkannt, daß es sich nur um Nachschub von Verpflegung handeln konnte. Einmal kamen ganze Kolonnen, dann wieder einzelne Fahrzeuge. Da man uns seit geraumer Zeit vollkommen in Ruhe ließ, verzichteten wir auch unsererseits, dieses - man konnte schon sagen harmonische Verhältnis - zu stören. Eines Tages aber geschah es doch. Ein russischer Lastkraftwagen fuhr allein die Straße entlang. Plötzlich eröffnete unser Nachbarbunker das Feuer auf ihn. Mit Erfolg, Der Wagen blieb sofort stehen und etliche Russen sprangen ab und verschwanden wieselflink im Straßengraben. Am nächsten Tage stand der Wagen noch da, auch am dritten. Gar zu gerne hätten wir gewußt, was er enthielt. Vielleicht konnten wir den Inhalt bergen. Wir ließen dem Bunkerkommandanten keine Ruhe, uns die Erlaubnis zur Besichtigung zu geben. Endlich gab er sie. Zehn Mann machten sich auf, nachdem wir Bunker 713 von unserem Unternehmen Bescheid gegeben hatten. Als Zeit wählten wir die Abenddämmerung. Die Entfernung betrug etwa 600 Meter nach unserer Schätzung. Ohne Zwischenfall kamen wir hin zum Wagen. Unsere erste Entdeckung waren drei tote Russen, einer am Steuer, einer im Straßengraben und einer im Innern des Wagens. Das war für uns kein schöner Anblick, hinderte aber nicht, den Inhalt des Wagens genau zu untersuchen. Was wir da entdeckten, übertraf unsere kühnsten Hoffnungen: Säcke mit Zucker und Mehl sowie Rauchwaren - Zigaretten, Zigarren und Tabak - letztere waren durchweg deutsche Marken. Kein Wunder, daß wir sofort mit dem Abladen und Abtransport begannen. Viel Zeit blieb uns ja nicht, da wir immer mit Störungen rechnen mußten. Infolgedessen nahmen wir zunächst einmal soviel wie wir wegzuschaffen vermochten. Auch das genügte vorläufig. Noch heute sehe ich die großen Augen der zurückgebliebenen Kameraden, als wir mit unsern Schätzen ankamen. Unsere Vorräte begannen sich langsam anzusammeln.

Es sollte aber noch besser kommen. Eines Tages, ich glaube, daß es der siebente oder achte Tag nach unserem Aussteigen aus dem Bunker war, sickerte die Nachricht bei uns durch, daß man etwa fünf bis sechs Kilometer von uns entfernt ein verlassenes Lager der Organisation Todt entdeckt hatte, in dem sich Mengen von Lebensmitteln und Bekleidung befinden sollten. Anfragen beim Stab bestätigten uns die Nachricht als wahr. Sofort wurde ein größerer Trupp zusammen-

gestellt, herbeizuschaffen, was zu gebrauchen war. Und gebrauchen konnten wir alles. Also marschierten wir los, dieses Mal aber schon am zeitigen Vormittag. Und wirklich fanden wir hier Vorräte aller Art; aber wir kamen schon reichlich spät, wie man uns sagte. Die Hauptdinge an Lebensmitteln, wie z. B. Butter, Wurst, Speck, Fleischdosen, waren ziemlich alle. An anderen Dingen war aber noch genügend vorhanden, wie Mehl, Grieß, Graupen, Erbsen, Gewürze der verschiedensten Arten, Fette und Marmeladen, dazu Bekleidung und Wäsche. Jeder verpaßte sich erst einmal eine dicke Wintergarnitur. Dann wurde unter den Lebensmitteln Umschau gehalten und eingepackt. Vor allen Dingen hatten wir von unserem Koch den Auftrag, Küchengeräte, wie Töpfe, Kannen, Kellen, große Messer und dergleichen, mitzubringen. Auch davon gab es genügend. Als wir alles zusammentrugten, hatten wir unsere Kräfte doch reichlich überschätzt. Soviel konnten wir unmöglich tragen. Liegenlassen mochten wir aber auch nichts. So

suchten wir nach irgendwelchen Transportmitteln, die wir auch fanden in Gestalt von eisernen Karren. Je zwei Mann griffen sich eine und luden sie voll. So zogen wir ab, hatten aber nicht mit den schlechten Wegen gerechnet. Ich will schweigen von den Mühen und Beschwerden auf dem Nachhausewege. Erst am späten Nachmittag trafen wir wieder in unserem Bunker ein, wo man schon in großer Sorge um uns war. Nun schien alle Not für längere Zeit ein Ende zu haben und mein Vorratsraum sah aus wie ein Krämerladen. Wir begnügten uns aber nicht mit dem Erreichten, und am nächsten Tage wurde eine mehr als doppelt so starke Kolonne ausgerüstet, und auch sie kam wohlbehalten und schwer bepackt zurück. Alles wurde wohlverstaubt und nach meinen Schätzungen und Berechnungen konnten wir gut 20 bis 25 Tage davon leben. Bis dahin aber wollten wir auf keinen Fall mehr hier sein. Wie das allerdings geschehen sollte, wußte natürlich keiner.

(Fortsetzung folgt)

## Der Bäcker aus der Mühlenstraße

**Frau Herta Peckhold aus Zielenzig wurde am 04.01.03 95 Jahre alt von Artur Dohrmann, früher Zielenzig,**

*Unser Heimatfreund Artur Dohrmann fand auf Seite 29 - Geburtstagskinder - unter 95 Jahre: Frau Herta Peckhold, geb. Nikolai. Er möchte dieser alten Dame eine besondere Freude zu ihrem 95. Geburtstag am 4. Januar 2003 machen, auch wenn der nächste Heimatbrief erst im April erscheint. In folgendem Beitrag übersandte er uns diesbezüglich seine Kindheitserinnerungen.*

In Verehrung, Liebe und Dankbarkeit denkt oft ein Zielenziger, der in den dreißiger Jahren noch ein Kind war, an diese damals so schöne vollschlanke Frau des Bäckermeisters Peckhold. Das große Gebäude mit dem Laden und der Bäckerei, also der Backstube, stand und steht noch an der Ecke zur Mühlenstraße.

Daneben, also Mühlenstraße Nr. 1, war die Stellmacherei Andree. Der Sohn Fritz, Jahrgang 1926, von uns Kindern Andrees Fritze genannt, rannte bei Feueralarm mit dem Feuerhorn die Mühlenstraße hinunter und den Schützenberg hinauf, immer wieder Alarm blasend. Kurz darauf brauste dann Gastwirt Hermann Paech mit seinem schweren Motorrad los, hin zum Feuerwehrdepot gegenüber der Mittelschule. Doch das nur nebenbei.

Bäckerei Peckhold - Sonne meiner Kindheit - Dein gedenke ich noch immer gern. Wann immer ich einen Fünfer geschenkt bekam, eilte ich damit zu Peckhold's und kaufte mir eine Schnecke oder einen Kameruner. Freitagsabends wenn mein Vater mit der Lohntüte von der Arbeit kam, mußte ich immer ein großes Brot von Peckhold's holen. Ich glaube es kostete 80 Pfennig. Ich ging immer gern dorthin, auch deshalb weil Frau Peckhold eine Seele von Mensch war und ich sie so gern hatte.

Ludwig Fiedler, der zweite Sohn des Landwirts Fiedler oben am Schützenberg, hat dort Bäcker und Konditor gelernt. Sein Gesellenstück war eine wunderschöne Torte mit Verzierungen und obenauf auf weißer Glasur war eine große rosarote Rosenblüte aus Marzipan. Diese Torte stand einige Tage im Schaufenster und wurde viel bewundert. Ja, da wollte ich auch gern Bäcker werden.

Gab es doch damals in Zielenzig einen jungen Mann - ein Original. Das war Specht's Mecho aus der Baderstraße. Von ihm sind viele harmlose Streiche im Umlauf gewesen. So ging er auch einmal zu Frau Peckhold und frug diese mit seiner

tiefen Stimme: „Hast Du noch alte Brötchen?“ „Ja“ war die Antwort. Darauf Spechts Mecho: „Na dann sieh mal zu, daß Du die los wirst.“

Bäckermeister Peckhold war ebenfalls ein wunderbarer Mensch. Nachmittags war er oft in seinem Garten an der Gartenstraße. Dieser Garten endete hinten an dem Umleitungsfliß der Postum, das um eine Wiese herum führte. Diese Wiese wurde noch kurz vor dem Kriege umgestaltet zu einer Parkanlage mit einem herzförmigen Teich und einem leichtgeschwungenen hohen Blumenwall, mit Bänken davor. Im Volksmund „Beamtenpark“ genannt.

In unserem großen Garten am Hause standen u.a. zwei große Birnenbäume der Sorte „Gute Luise“. Meine Eltern brachten immer viele von diesen Birnen zu Peckhold's, wo sie auf dem großen Backofen zu Dörrobst getrocknet wurden.

Meine Mutter backte oft Kuchen. Weil wir einen neuen großen Kachelherd mit Backofen hatten, konnten darin die Topfkuchen selbst gebacken werden. Doch die großen Blechkuchen, meistens Apfel- oder Pflaumenkuchen, mußten nach wie vor zu Peckhold's gebracht werden. Als ich noch klein war, begleitete ich meine Mutter dabei, doch später mußte ich die großen Bleche mit dem Teig und dem Obst darauf, selbst hintragen, und das vom halben Schützenberg aus und die lange Mühlenstraße entlang. O weh, wenn dabei der Arm lahm wurde, denn der feuchte, frische Teig war nicht rutschfest. Herr Peckhold war dann der Retter in höchster Not, half und tröstete. Ein herzliches Dankeschön dafür noch nach vielen Jahrzehnten.

Hatten wir kleinen Helden uns nasse Strümpfe und Schuhe geholt beim Eisschollenfahren auf dem Postumseitenarm hinter Witwe Fabig's Fischkästenanlage und getrauten uns deshalb nicht heim, so trockneten wir uns und die nassen Sachen oben auf Peckhold's großem Backofen.

O Du mein Kinderland, was warst Du romantisch. Doch damals wußten wir es nicht. Und die Welt von heute? Erfolgsorientiert, gemütlos, arm an Fantasie und lieben Erinnerungen.

Liebe verehrte Frau Peckhold, möge Gottes Segen Sie begleiten, nicht nur in dieser Welt. Herzlich grüßt Sie ein, nun auch alt gewordenes Zielenziger Kind:

Artur Dohrmann vom Schützenberg Nr. 3.

# Das Lebuser Land

## „Landschaft des Jahres 2003/2004“

Unsere Heimatfreundin Rosemarie Pankow, früher wohnhaft in Wallwitz, fand im Berliner „Tagesspiegel“ vom 12. Januar 2003 eine für alle Ost- und Weststernberger interessante Nachricht. Danach wird durch eine Proklamation des Verbandes „Die Naturfreunde“ das Lebuser Land, zu dem auch das Sternberger Land östlich der Oder gehörte zur „Landschaft des Jahres 2003/2004“ erklärt.

Der Verband „Die Naturfreunde“ wurde 1895 in Wien gegründet. Ziel ist es, vielen Menschen den naturnahen Tourismus zugänglich zu machen. Heute gehören der Internationale 600 000 Mitglieder in 19 Ländern an.

Seit 1989 wählen die Präsidenten der Naturfreunde-Landesverbände alle zwei Jahre eine grenzüberschreitende und ökologisch wertvolle Region in Europa zur „Landschaft des Jahres“. Auf der Konferenz im Mai 2001 im polnischen Krakow wurde dazu für 2003/2004 das Lebuser Land bestimmt.

Mit der Proklamation der „Landschaft des Jahres“ soll die ausgewählte Region in den Mittelpunkt der europäischen Aufmerksamkeit gestellt werden. Es geht vor allem um die Sicherung und Bewahrung der Kultur- und Naturlandschaft als Lebensraum für Bewohner, Fauna und Flora.

Zudem sollen neue Entwicklungschancen und alternative Arbeitsplätze etwa im ökologisch orientierten Tourismus und Biolandbau geschaffen werden. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Tourismus, Verkehr und Regionalplanung soll gefördert werden.

Jörg Schreiber, DDP, schreibt im Berliner „Tagesspiegel“:

### Europäische Weihe für eine vergessene Region

#### Das Lebuser Land ist „Landschaft des Jahres 2003/2004“

Ein vom Namen her fast vergessener Landstrich beidseits der Oder steigt in die Champions League der europäischen Regionen auf. Die Naturfreunde-Internationale ernannte das grenzüberschreitende Lebuser Land zur „Landschaft des Jahres 2003/2004“. Damit hat die alte Kulturregion zwischen Spree und Obra die unvergleichliche Chance, künftig in einem Atemzug mit Alpen, Böhmerwald oder Maas erwähnt zu werden, die in den Vorjahren diesen Titel trugen.

„Genau das ist auch das Ziel des Ganzen, nämlich das Lebuser Land europaweit bekannt zu machen“, sagt der Chef des brandenburgischen Naturfreunde-Landesverbandes, Burkhard Teichert. Das nördlich von Frankfurt (Oder) gelegene Lebus war seit 1124 Sitz eines der drei märkischen Bistümer. Später gab es einen Kreis Lebus, seit 1999 trägt die westpolnische Wojewodschaft Lubuskie - Lebuser Land - wieder diesen Namen.

Zur Proklamation der „Landschaft des Jahres“ vom 6. bis 8. Juni in Lebus werden Gäste aus vielen Ländern erwartet, sollen Chöre und Gruppen aus Deutschland, Polen und Tschechien auftreten. Traditionell setzen die Naturfreunde an diesem Tag einen Gedenkstein. Weil es in Lebus keine Brücke über die Oder gibt, werden erstmals zwei Steine aufgestellt, in jedem Land einer, sagt Teichert.

Zudem soll an jenem Wochenende erstmals seit dem Krieg über die Oder eine Fähre fahren, das Städtchen kämpft seit Jahren darum. Für einen symbolischen Brückenschlag werden notfalls Pontons beschafft, unterstreicht Teichert, schließlich werden nur grenzübergreifende Regionen zur „Landschaft des Jahres“ erhoben.

Teichert hatte das Projekt entscheidend mit initiiert und dazu im Tourismus- und Landeskundeverband PITK den Partner auf polnischer Seite gefunden. Die Organisatoren verständigten sich darauf, das alte Bistum - das von Fürstenwalde über Frankfurt bis weit hinter die Oder reichte - zur geografischen Grundlage für das Vorhaben zu machen. Wegen der Grenzübergänge werden auch die außerhalb der historischen Grenzen gelegenen Städte Küstrin und Guben einbezogen.

Durch diese Region wird ein Natur-Kultur-Weg ähnlich dem Beispiel in den Alpen führen, erläutert Teichert. Der 500 bis 600 Kilometer lange „Ringweg mit vielen Dellen“ soll mehr und weniger bekannte Sehenswürdigkeiten in beiden Ländern verbinden. Dazu gehören Naturschönheiten wie die Adonisröschenhänge am Oderbruch oder das größte europäische Vogelbrutgebiet im Naturpark Warthemündung ebenso wie Museen und militärhistorische Stätten - etwa die Nazi-Bunkeranlage (*Ostbefestigung „Oder-Warthe-Bogen“*, *Anmerkung der Redaktion*) bei Miedzyrzecz (Meseritz), die heute zu den größten Fledermausquartieren des Kontinents gehören.

## Versöhnung durch gemeinsamen Weg

### Ökumenischer Pilgerweg 2003

Im Rahmen des ökumenischen Kirchentages, der vom 29.05. bis zum 01.06.2003 in Berlin stattfindet, ist ein ökumenischer Pilgerweg zwischen den alten Bischofstädten Magdeburg und Gnesen geplant. Der ökumenische Pilgerweg ist dem Kirchentag vorgelagert vom 18.05. bis zum 28.05.2003 und er ist so gestaltet, daß es zwei Pilgerzüge geben wird, der eine führt von Magdeburg nach Berlin und der andere von Gnesen nach Berlin. Am 28. Mai 2003 werden sich dann beide Pilgerzüge in Berlin am Brandenburger Tor treffen. Die Route von Gnesen nach Berlin sieht wie folgt aus: **Gnesen - Posen - Gościkowo/Paradies - Sulęcín - Ośno Lubuskie - Frankfurt/O - Fürstenwalde - Erkner - Köpenick - Brandenburger Tor/Berlin.**

Wer am Pilgerweg teilnehmen möchte, melde sich bitte bei: Ev. Superintendentur Oranienburg, Lehnitzstraße 32, 16515 Oranienburg, Tel. 03301/83256, Fax 03301/535007. Er erhält dann ein spezielles Anmeldeformular und danach alle notwendigen Informationen und Unterlagen für die Pilgerreise. Es ist ein Spendenkonto eingerichtet, insbesondere zur Ermöglichung der Teilnahme der polnischen Pilger. Es lautet: Ev. Suptur Oranienburg, Konto-Nr. 66605, BLZ 100 602 37 bei der EDG (Evangelische Darlehensgenossenschaft). Der Pilgerweg, den vor tausend Jahren schon der jugendliche Kaiser Otto III. zum Grab des Märtyrerbischofs Adalbert in Gnesen genommen hat, könnte von vielen leidvollen Erfahrungen von Menschen auf ihm durch die Jahrhunderte berichten. Wenn wir heute die Pilgerwegstrecken zwischen Gnesen und Magdeburg beschreiten bis Berlin, dann wollen wir das tun im Zeichen von Buße und Versöhnung.

Hans-Dieter Winkler, Chorin

# Erinnerungen an meine Kindheit in Zielenzig

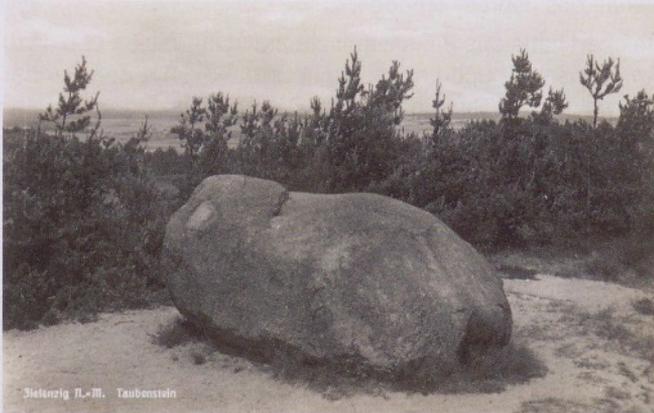
von Helmut Fenrich, früher Zielenzig, jetzt Hans-Sachs-Str. 33, 14471 Potsdam

2. Fortsetzung zum Beitrag Heimatbrief 2/2002, Seiten 5 - 8 und Heimatbrief 3/2002, Seiten 19-21

## 7. Blaubeeren

An einem schönen Tage beschlossen wir, die Hildegard, der Herbert, der Gerhard und ich, der Helmut „in die Blaubeeren zu gehen“. Gesagt - getan! Jeder holte seine Ausrüstung und etwas zu essen und zu trinken. Dann ging unsere Truppe die Schermeiseler Chaussee hinauf bis zum Taubenberg. Dort oben wurde die erste Rast gemacht. Danach gingen wir auf die Suche nach den kleinen, blauen Beeren. Wir waren breit ausgeschwärmt, aber von keiner Seite gab es einen Erfolgsruf! Die Sonne meinte es gut mit uns. Wir waren schon ziemlich weit gelaufen und da rief der Gerhard laut: „Hier sind Blaubeeren!“ Eilig stürzten wir zu ihm hin. Ja, da waren kleine Beeren, die sahen aber nicht blau aus, sondern mehr rötlich. Wir wußten alle nicht, was das für Beeren sind. Blaubeeren waren es jedenfalls nicht!

Nach dieser Enttäuschung wollte es Herbert aufgeben: „Wir finden ja doch keine Blaubeeren mehr“, sagte er. Aber wir



Zielenzig N.-M., Taubenberg (168 m ü. NN) mit Taubenstein

redeten ihm gut zu und die Suche ging weiter. Inzwischen waren wir schon bis in die Nähe von Gleißen-Seevorwerk gekommen. Auf einmal rief Herbert, der weit vor uns ging: „Hier her, hier gibt es Blaubeeren - jede Menge!“ Wir lachten: „Du kennst doch die Blaubeeren nicht!“, riefen wir. „Ich habe mein erstes Eimerchen schon fast voll“, rief Herbert zurück. 'Vielleicht hat Herbert tatsächlich Blaubeeren gefunden', dachten wir. Nun hatten wir es eilig, zu Herbert zu kommen. Uns gingen bald die Augen über. Es waren wirklich Blaubeeren. Es waren sehr viel Beeren und sie waren sehr groß, fast so groß wie Kirschen. Das meinte jedenfalls die Hildegard.

Nun gab es keine Unterhaltung mehr, jetzt wurden fleißig Blaubeeren gepflückt. Ich hatte mein Eimerchen das zweite mal fast voll, da steht plötzlich ein Mann in grüner Uniform vor mir! 'Ob das der Förster ist?', dachte ich. Da sagte der Mann: „Ich bin der hier zuständige Förster und ihr seid hier in der Gleißnerschen Forst und nun zeigt mal euren Sammelschein vor!“ Die anderen waren unterdessen auch bei mir. „Was für einen Schein?“, fragte Gerhard. „Hier braucht man einen Blaubeeren-Sammelschein!“ sagte der Förster. „Wir haben aber keinen Schein“, sagte Gerhard. „Deshalb dürft ihr auch nicht sammeln!“ sagte der Förster. „Ah, dann gehen wir eben!“, sagte Gerhard und wollte schon losmar-

schieren. „Hier geblieben!“, sagte der Förster. „Und was sollen wir denn hier?“, fragte Hildegard. „Ihr müßt die Blaubeeren abgeben!“, sagte der Förster. „Waas?“, sagte Hildegard, „die Blaubeeren, die wir so mühsam gesammelt haben, sollen wir abgeben?“ „Ihr habt die Blaubeeren gestohlen! Und deshalb dürft ihr sie nicht mitnehmen! Nun schüttet eure Beeren aus den Eimern und Taschen hierher“, sagte der Förster, „und verschwindet!“ Was blieb uns anderes übrig als abzuziehen!

Also machten wir uns auf den Heimweg. Wir gingen quer durch den Wald, um auf die Schermeiseler Chaussee zu kommen. Das war bald geschafft und nun konnten wir schneller vorwärts kommen.

Als wir in Höhe des Taubenbergs waren, rief Herbert laut: „Blaubeeren, ich sehe Blaubeeren und ganz große Blaubeeren!“ Wir anderen wunderten uns: „Wo sind hier Blaubeeren?“ „Seid ihr denn blind? Seht ihr die großen Blaubeeren auf den Bäumen nicht?“, fragte Herbert. „Das sind doch Kirschen!“, meinte Hildegard. „Ach was, ich hole mir die Blaubeeren vom Baum!“, sagte Herbert und kletterte auf den ersten Baum. „Und wie die schmecken“, rief er uns zu. Nun gab es auch für uns kein Zögern mehr. Hildegard hatte beim Klettern einige Schwierigkeiten, aber mit unserer Hilfe konnte auch sie an die großen „Blaubeeren“ kommen.

„Das Beste ins Töpfchen, das Gute ins Kröpfchen!“ Das war unsere Devise. Wir haben uns erst mal satt gegessen. Dann wurde das Eimerchen gefüllt. Als mein Eimerchen voll war, wußte ich nicht wohin mit den schönen Kirschen. Mein Beutel, der ja für die Blaubeeren gedacht war, lag unten am Baum. Hinunter klettern wollte ich nicht. Was nun?

Meine Mutti hatte für mich eine schöne hellblaue Bluse aus einer ihrer Schürzen geschneidert. Kurz entschlossen steckte ich die Kirschen in meine Bluse. Dabei wurden die Kirschen gedrückt, der Saft färbte meine schöne Bluse rot.

Plötzlich rief einer mit lauter Stimme: „Der Pächter kommt!“ 'Au weih!', dachte ich. An einen Pächter hatten wir überhaupt nicht gedacht. 'Jetzt sind wir dran!' So schnell ich konnte, kletterte ich vom Kirschbaum. Herbert und Gerhard waren schon unten. Nun sagte einer von uns: „Jetzt aber nischt wie weg!“

Aber der Pächter, der mit mehreren Männern gekommen war, hielt uns fest. Wir mußten unsere Kirschen abgeben und mußten für den Pächter die Kirschen pflücken, die ganz oben an dünnen Ästen hingen. Dorthin konnte sich keiner von den Männern wagen. Als die Arbeit getan war, wurden wir noch verwahrt! Danach durften wir nach Hause gehen.

Ich habe festgestellt: 'Das war ein erfolgreicher Tag!'

Wir hatten keine Blaubeeren, wir hatten keine Kirschen. Dafür hatte ich eine modern gemusterte Bluse und von den vielen gegessenen Kirschen - Durchfall!

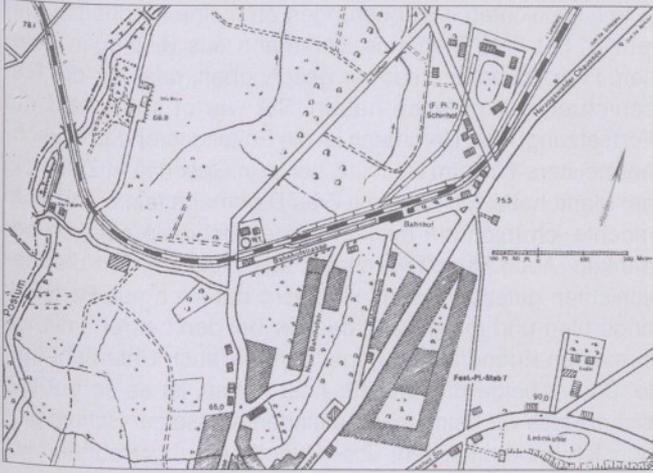
## 8. Der Zeitungsbote

Von meinem jüngsten Onkel, er war nur vier Jahre älter als ich, konnte ich den Posten als Zeitungsbote übernehmen. Ich war damals 11 oder 12 Jahre alt. Für diese Arbeit brauchte man ein Fahrrad. Weil ich schon in Meseritz ein Fahrrad

besaß, waren alle Voraussetzungen erfüllt. Die Mutti meinte ja, ich sei noch zu klein, aber ich wollte auch Geld verdienen, weil Mutti's Rente ja nicht groß war.

Die Mutti konnte manchmal auch arbeiten gehen. Sie ging Fichten pflanzen, Kartoffeln hacken oder bei der Ernte helfen. Wenn Mutti von dieser doch wohl recht schweren Arbeit nach Hause kam, war sie ganz schön kaputt.

Gleich nach Schulschluss habe ich unsere Wohnung in Ordnung gebracht, so gut ich das konnte. Wenn Mutti nach Hause kam, hatte ich schon eine Kanne mit Kaffee gekocht. So konnte sich Mutti erst mal von der schweren Arbeit erholen. Als Zeitungsbote ging das dann nicht mehr, denn ich mußte



Zielenzig, Stadtplanausschnitt, Bereich Bahnhof

ja um diese Zeit zum Bahnhof. Wenn der Zug um 15.30 Uhr aus Frankfurt/Oder ankam, war im ersten Wagen eine Frau, die die Frankfurter Oderzeitung herausreichte. Das große Paket war für Zielenzig und das wurde von einem anderen Zeitungsboten abgeholt. Ich bekam drei kleine Pakete, die auf dem Gepäckträger meines Fahrrades festgemacht wurden. Damit fuhr ich sofort los. Ich machte nämlich immer eine Wettfahrt gegen die Eisenbahn. Mein Weg führte auf die Herzogswalder Chaussee. Die Bahn machte einen Bogen und überquerte die Herzogswalder Chaussee, über die eine Eisenbahnbrücke führte. Wer zuerst hinter der Brücke war, die Bahn oben drüber oder ich unten durch, hatte gewonnen! Einen Preis bekam aber keiner, die Bahn nicht und ich auch nicht. Aber mir machte es Spaß.

Nach 4 km war ich in Herzogswalde und lieferte dort das erste Paket bei meinem Großvater ab. Das Häuschen des Großvaters lag am Anfang des Dorfes gleich neben der Kirche. Dort blieb ich aber nicht lange. Ich mußte ja weiter nach Meekow. Dazu fuhr ich weiter ins Dorf. Neben dem Gasthaus führte ein Feldweg wieder zur Chaussee und nach 3 km war ich in Meekow. An die Leute, bei denen ich das zweite Paket ablieferte, kann ich mich nicht mehr erinnern. Die letzte Station war Arensdorf. Dort lieferte ich die Zeitung bei Familie Lootse ab. Die Familie war immer sehr nett zu mir. Im Sommer bekam ich einen kühlen Trunk und im Winter heißen Tee und außerdem durfte ich mich aufwärmen.

In Arensdorf gab es den Fleischer Engelmann. Dort haben meine Onkels Fritz und Wilhelm den Beruf eines Fleischers

erlernt. Inzwischen sind sie Fleischergesellen und arbeiten jetzt zusammen mit dem Altmeister im Schlachthaus. Wenn der Altmeister im Schlachthaus war, dann mußte ich ihn fragen, ob die Wurst gelungen ist. (Das zu fragen, haben mir meine Onkels gesagt!)

Als ich das nächste mal ins Schlachthaus kam, war der Altmeister da. Nachdem ich den Altmeister und alle anderen begrüßt hatte, ging ich zum Altmeister und fragte: „Altmeister, ist die Wurst heute geworden?“ „Aber Junge, hast du denn noch nicht gekostet?“ fragte mich der Altmeister. „Das darf ich doch nicht“, sagte ich. „Na dann komm her und koste unsere Wurst!“, meinte der Altmeister und reichte mir drei große Stücke von drei verschiedenen Wurstsorten. Die Wurst hat wirklich gut geschmeckt, das sagte ich dem Altmeister und der freute sich.

Manchmal konnte ich nicht alles essen. Dann durfte ich mir auch das übrige in die Tasche stecken. Wenn der Altmeister gerade mal nicht da war, bekam ich von einem Onkel ein Stückchen frische Wurst zum kosten.

Manchmal wurde mir gesagt, ich solle mich vorne im Geschäft melden. Dort wurde ich gefragt, ob ich ein Päckchen mit Fleisch- und Wurstwaren nach Zielenzig mitnehmen könnte, um es dort bei einem Kunden des Fleischermeisters Engelmann abzugeben. Diese Kunden waren meistens Beamte oder andere reiche Leute. Als Lohn dafür packte mir Meister Engelmann ein Stück Wurst ein. Darüber freute ich mich sehr. Von den Kunden bekam ich oft auch noch ein Trinkgeld.

Die Rückfahrt von Arensdorf ging dann durch den Wald. Der Waldweg führte kurz vor Herzogswalde wieder auf die Chaussee nach Zielenzig. Die Rückfahrt war immer sehr schön. Ich fuhr langsam und machte auch mal eine Rast. Manchmal versteckte ich unter einer Baumwurzel eine Flaschenpost mit meinem Namen und dem Datum. Diese Post

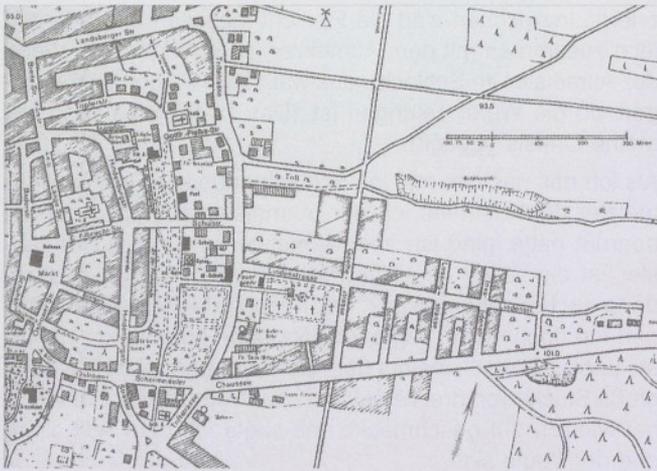


Zielenzig N.-M., Bahnhof, Vorderansicht,

Postkarte: Archiv Heimatkreis

wollte ich irgendwann wieder finden! Es ist mir bis heute nicht gelungen, weil ich in Zielenzig kein Fahrrad habe. Mit dem Auto habe ich mich noch nicht getraut auf diesen Feldweg zu fahren, weil ich den Zustand des Weges nicht kenne.

An einer Stelle des Waldweges standen Sauerkirschbäume, die wohl keinem gehörten. Wenn die Kirschen reif waren, konnte ich die Kirschen ohne abzustiegen vom Fahrrad aus erlangen. Da habe ich solange gegessen, bis mein Gesicht sich wegen der sauren Kirschen ganz verzogen hat.



Zielenzig, Stadtplanausschnitt Zentrum und Siedlung

Manchmal im Sommer bin ich auf dem Weg nach Hause über Herzogswalde auf Wald- und Feldwegen direkt zum Bürgersee gefahren. Ab und zu ist mein Freund Herbert auch mitgefahren und dann machte uns die Fahrt viel Spaß. Als ich dann schon älter war, hatte ich ab Arensdorf manchmal sogar weibliche Begleitung!

Während bei schönem Wetter der Weg nur eine Spazierfahrt war, war es im Winter schwere Arbeit. Wenn der Zug um halb vier ankam, war es schon oder wurde es bald dunkel. Bei Dunkelheit muß man Licht am Fahrrad haben. Ich mußte die Karbidlampe anzünden. Das ist gar nicht so einfach. Zuerst muß man den Wasserzulauf an der Lampe öffnen. Dadurch tropft Wasser auf das Karbid und es entwickelt sich ein brennbares Gas, das man anzünden muß. Bei Dunkelheit und Wind ist das nicht so einfach. Hat man eine leuchtende Lampe, dann muß man wissen: 'Wenig Wasser gibt wenig Licht, mehr Wasser gibt mehr Licht und noch mehr Wasser gibt gar kein Licht.' In diesem Fall ist die Lampe „abgesoffen“. Wenn die Lampe gut brannte, war sie warm und man konnte sich die Hände an ihr wärmen.

Kurz vor Meekow steht sehr oft der Landjäger versteckt hinter den Büschen und wehe dem, der kein Licht hat oder dem das Licht ausgegangen ist. Der muß dann nämlich Strafe bezahlen!

Bei Regen oder Schnee war die Fahrt eine große Quälerei. Manchmal war der Wind so stark, daß man mit dem Fahrrad gar nicht fahren konnte. Also mußte man das Rad schieben. Wenn Schnee lag, waren an vielen Stellen Schneewehen. Obwohl ich immer Anlauf nahm, blieb ich meistens stecken. Dann mußte ich absteigen und das Fahrrad durchschieben. Hinter der Schneewehe konnte ich dann die Fahrt wieder fortsetzen.

Wenn es ganz schlimm war, dann bin auf dem Rückweg nach Herzogswalde zum Großvater gefahren, um mich dort aufzuwärmen. Die Großmutter brachte gleich ein Glas heißen Tee, damit ich wieder warm werde.

„Wir essen gleich Abendbrot“, sagte die Großmutter, „es gibt heute Roggenmehlsuppe und Pellkartoffeln!“ „Au fein“, sagte ich, „das ist doch mein Lieblingsessen!“ Kurze Zeit später saßen wir am Tisch und ließen es uns gut schmecken.

Nach dem Abendbrot wurde ich ganz müde. „Du bleibst hier, Helmut!“ sagte die Großmutter. Und so wurde es gemacht. Kurz vor dem Einschlafen dachte ich noch an Mutti. 'Mutti wird sich Sorgen gemacht haben! Oder wird sich Mutti denken können, daß ich bei der Großmutter bin?'

Am nächsten Morgen habe ich dann erfahren, daß die Mutti

am Abend noch nach Herzogswalde gekommen ist, um nach mir zu sehen.

Trotz aller Schwierigkeiten war ich doch froh, für jede Fahrt als Zeitungsbote eine RM zu verdienen. Das waren immerhin 26 RM im Monat! Das hätte für die Mittelschule gereicht. Aber nun war es zu spät!

## Große Resonanz auf „Erinnerungen an meine Kindheit in Zielenzig“

*Auf die Erinnerungen des Autors Helmut Fenrich haben sich viele Leser des Heimatbriefes gemeldet und ihre eigenen Erlebnisse und Gedanken aus der Kindheit aufgefrischt. Hier einige Beispiele, die uns Helmut Fenrich schrieb:*

„Die Geschichten – Erinnerungen an meine Kindheit in Zielenzig“ hat Frau Marianne Dammann aus Bispingen gelesen. Frau Dammann hat mir geschrieben, dass ihr die Geschichten gut gefallen haben. Sie wartet schon auf die Fortsetzung! Frau Dammann ist die Enkeltochter des Kürschnermeisters Wilhelm Rochlitz, der sein Geschäft in Zielenzig am Markt hatte. Ich habe mit Frau Dammann telefoniert. Nun möchte ich mich auf diesem Wege nochmals herzlich bedanken. Auch Rudolf Herzberg aus Zielenzig hat die Geschichten gelesen. Rudolf Herzberg hat mich aus Berstedt angerufen und mir gesagt, dass er bei den Lehrern, die ich in meinen Erinnerungen genannt habe, auch Unterricht hatte. Da wir beide das gleiche Alter haben, ist es so gut wie sicher, dass wir beide in der gleichen Klasse zur Schule gingen. Ich habe mich sehr über Rudolfs Anruf gefreut und wir wollen noch erforschen, ob wir wirklich Klassenkameraden gewesen sind und ob wir noch mehr Schüler aus unserer Klasse finden. Einen Brief bekam ich von Frau Monika von Hassel aus Bonn. Frau von Hassel ist die Tochter des Herrn Johannes Weichert, unseres Turnlehrers. Frau von Hassel hat sich sehr gefreut, in meinen Erinnerungen von ihrem Vater zu hören. Ich habe mich per Telefon bei Frau von Hassel für den Brief bedankt. In unserem Gespräch haben wir festgestellt, dass wir in Zielenzig gemeinsame Bekannte haben. Mit Hilfe von Rudolf Herzberg, konnte ich Frau von Hassel auch eine gewünschte Auskunft geben. Frau Herta Birrack, geb. Fabian hat mich aus Neuß angerufen. Ihr gefällt meine Geschichte gut, aber ich hätte einen Fehler gemacht, behauptet Herta, denn einen Haltepunkt Herzogswalde gab es nicht. Ich bin der Meinung, es gab bei der Bahn diesen Haltepunkt. Man konnte dort ein- und aussteigen. Wollte jemand aussteigen, mußte er allerdings dem Schaffner Bescheid sagen. Der Zug hielt dann an. Wenn es keinen Fahrgast gab, der ein- bzw. aussteigen wollte, hielt der Zug nicht. Am Haltepunkt Herzogswalde verzweigte sich die Strecke. Geradeaus fuhr der Zug nach Meseritz und links bog die Strecke nach Landsberg/Warthe ab. Diese Strecke ging über Königswalde und Arensdorf nach Landsberg. Einen solchen Haltepunkt gab es auch in Gleißen-Seevorwerk. Wer hat Recht? Wir rufen alle auf, Schiedsrichter zu sein!

Helmut Fenrich, früher Zielenzig

### Dank an unsere Spender

Nur durch Spenden, für die auf diesem Wege gedankt wird, ist es möglich, auch weiterhin unseren Heimatbrief allen unseren Landsleuten kostenlos zukommen zu lassen.

Der Vorstand

## Unsere Leser schreiben

### Wer kennt Udo Kaulmann? - Schicksal einer Meekower Familie -

Zunächst möchte ich mich herzlich für die Zusendung des Heimatbriefes bedanken, den ich seit ca. 2 Jahren bekomme und immer mit großem Interesse lese. Ich selbst bin zwar gebürtig aus Zantoch, Kreis Landsberg/Warthe, aber meine Mutter, Charlotte Siefke, geb. Kaulmann, stammte aus Meekow, Kreis Oststernberg. Sie war die Tochter von Landwirt Karl Kaulmann und Mutter Emma Kaulmann. Meine Mutter war die Zweitälteste und hat als Einzige von sechs Kindern - Elisabeth, Charlotte, Herbert, Erika und Ilse - den Krieg überlebt. Sie hat ihre Heimat leider nie wiedergesehen, aber mir, als einzigem Kind, immer viel aus ihrer Kindheit und Jugend in Meekow erzählt. Geheiratet hat sie nach Zantoch, Kreis Landsberg/Warthe, meinen Vater Georg Siefke. Von dort aus ist meine Mutter oft mit mir über Landsberg mit dem Zug zum Großvater auf den Bauernhof gefahren. Es war immer ein Erlebnis, die vielen Tiere zu sehen, Eier mit dem Körbchen aus dem Hühnerstall zu holen oder mit Nachbarskindern zu spielen. Ich bin Jahrgang 1937 und kann mich noch an Vieles erinnern.

Auch wir, meine Eltern und ich, mein Vater war zum Glück bei uns, mußten im Sommer 1945 die Heimat verlassen und sind dann nach 11 Jahren Mecklenburg, Kreis Demmin, im Westen, Bezirk Köln gelandet. Meine Mutter, Jhg. 1905, ist fast 88 Jahre geworden und war bis fast zuletzt geistig rege.



links: Mutter Charlotte, 2. v. rechts: Schwester Erika, 3. v. rechts: Schwester Ilse, Mitte: Lenchen Schade aus Zielenzig, rechts: Freund von Erika. Foto: Kaulmann, ca. 1932

Schwester Erika hatte 1945 ein besonders schlimmes Schicksal. Sie wurde von einem Russen erschossen, als sie sich weigerte mitzukommen. Ihr kleiner Junge Udo Kaulmann, geb. 24. 04. 1944, blieb bei der Tante auf dem Bauernhof in Meekow zurück. Als auch diese im selben Jahr nach Sibirien verschleppt wurde, nahm sich eine ältere Nachbarin des Kleinen an, die ihn dann mit auf die Flucht nahm. In Berlin angekommen, gab sie ihn in einem Waisenhaus ab. Hier verliert sich die Spur des kleinen Udo. Ich habe schon oft nach meinem Cousin gesucht, aber vergebens. Die ältere Nachbarin konnte gefunden werden, konnte sich aber nicht mehr erinnern, wo sie ihn abgegeben hat.

In Meekow auf dem Bauernhof meines Großvaters bin ich schon dreimal gewesen, anlässlich einer Rundreise nach Zantoch und Stettin, denn mein Mann ist Stettiner. Die polnische Familie, die jetzt auf dem Bauernhof lebt, hat meine

Familie und mich immer freundlich empfangen und es ist bestimmt nicht das letzte Mal, daß wir unsere alte Heimat - die Neumark - besucht haben. Unsere Kinder sollen auch wissen, wo wir geboren sind und was für eine schöne Gegend das ist. Vielen Dank für Ihre Mühe!

Es grüßt Sie herzlich *Gisela Müller*, geb. Siefke, fr. Zantoch, Krs. Landsberg/W., jetzt Lerchenstraße 16, 51597 Morsbach

### Spiegelberger im fernen Australien

Zunächst möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich für die Zustellung des „Oststernberger Heimatbriefes“ bedanken. Gleichzeitig möchte ich Ihnen meine neue Anschrift mitteilen. Ich finde es gut, daß es den Heimatbrief gibt und ich freue mich jedesmal, wenn der „Oststernberger Heimatbrief“ mit all seinen Nachrichten aus der Heimat eintrifft. - Es ist schon etwas Schönes, wenn man so fern von der Heimat durch diesen Heimatbrief in Verbindung bleibt. - Ich bin in Spiegelberg geboren und dort zur Schule gegangen. Ich bin von Königswalde, als ich in der Lehre war (bei Schmiedemeister Willy Masche), im Februar 1945 nach Rußland (Ural) interniert worden.

1955 bin ich nach Australien ausgewandert. Habe hier geheiratet und wir haben zwei Kinder und nun fünf Enkelkinder. Wenn immer der Heimatbrief eintrifft, erzähle ich von meiner Spiegelberger Heimat.

Mit freundlichen Grüßen *Siegfried Zepfer*,  
jetzt wohnhaft: 17 Jerome Avenue, Winston Hills, NSW 2153

### Kontakte gesucht: Jahrgänge 1933 bis 1935

Hallo, liebe **Sonnenburger**, ich habe erst seit ca. 2 Jahren Zugang zur Sonnenburger Zeitung bzw. jetzt zum Oststernberger Heimatbrief. Die Berichte und Nachrichten lese ich natürlich alle aufmerksam durch und auch die Namen von ehemaligen Sonnenburgern in den Geburtstagslisten. Wenn ich sehe, wie alt wir Sonnenburger trotz der damaligen Schicksalsschläge werden können, macht mich das einigermaßen hoffnungsfroh. - Auffällig ist nur, dass die Liste der „Jüngeren“ (damit meine ich mich mit jetzt 68 Jahren!) recht kurz ist. Das liegt natürlich daran, dass wir „Jüngere“ nicht mehr die Bindung zu Sonnenburg haben, wie die etwas Älteren. - Ich habe nachgerechnet und festgestellt, dass ich mehr als 3 ½ Jahre in Sonnenburg zur Schule gegangen sein muss (von Ostern 1941-45?). Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich keinerlei Erinnerung mehr daran habe, weder an Lehrer noch Schüler noch irgendwelche Streiche. - Ich frage jetzt mal die obigen Jahrgänge, ob es denen auch so geht oder ob es da doch Erinnerungen (oder gar Fotos) gibt. Ich weiß nur noch den Namen „Manfred Dargel“, aber nicht mehr warum und weshalb. Hallo Manfred, gibt's Dich hoffentlich noch? Von den übrigen Klassenkameraden habe ich keinen blassen Schimmer mehr.

Ich selbst wohnte mit meinen Eltern, der älteren Schwester Ruth und dem jüngeren Bruder Dieter in der Lindenstraße 20 in Untermiete bei Alex Lehmann. Mein Vater war Polizeiwachtmeister in Sonnenburg. Wenn also diesen Brief jemand liest, dem es genau so geht oder der das eine oder andere noch weiß, mit dem würde ich mich gern mal austauschen, entweder über diese Zeitung oder direkt. Falls jemand das wünscht, bitte melden. Viele Grüße an alle Leser des Heimatbriefes

*Werner Heidbach*, jetzt Untergasse 5,,  
82395 Obersöchering, e-Mail: [wheidbach@t-online](mailto:wheidbach@t-online).

## Jubiläen und Geburtstage unserer Leser

Am 28.07.2002 feierten **Meta** und **Alfred Rettig** aus Schiefelbein und Zielenzig ihre Diamantene Hochzeit. Beide sind noch einigermaßen gut beieinander und haben in der kleinen Kirche der Marineunteroffizierschule wie zur Goldenen Hochzeit gefeiert. Sie danken dem Herrgott für die langen Jahre des Zusammenlebens. Sie schreiben uns:

Für die Glückwünsche und die große Überraschung danken wir ganz herzlich. Die erste Heimat ganz nah und die zweite nun schon 55 Jahre. Wir sind eigentlich glücklich, auch noch leben zu können. Und die Heimatstimme hält noch alles wach. Herz, was willst du noch mehr. So danken wir noch einmal allen, die die Heimatstimme ermöglichen und ausführen. Allen



herzliche Grüße Ihr **Alfred Rettig und Frau**,  
früher Zielenzig, jetzt Rodomstorstr. 102, 24306 Plön

★

Wir möchten uns ganz herzlich für die Glückwünsche und das schöne Buchgeschenk bedanken. Es war eine freudige Überraschung zum **80. Geburtstag** sowie auch zur **Goldenen Hochzeit**. Wir wünschen dem gesamten Vorstand alles, alles Gute. Mit besten Grüßen **Elisabeth**, geb. Mentze, früher Neu Lagow, und **Hans-Joachim Werner**, jetzt Moskauer Straße 22, 15234 Frankfurt/O

★

Wir Sternberger Kinder - aus Limmritz und Burschen, im Brandenburger Land östlich der Oder - haben uns entschlossen, den weiteren Lebensweg gemeinsam zu gehen.



September 2002, **Lotte Guse-Faber**, Ober-Amtsärztin a. D. und Dipl.-Ing. **Günter Leibner**, Gritznerstr. 29A, 12163 Berlin  
Der Oststernberger Heimatbrief gratuliert und wünscht dem Paar von Herzen alles Gute für den weiteren Lebensweg.

★

Der Oststernberger Heimatbrief erhielt nachfolgende Anzeigen zum Fest der **Goldenen Hochzeit**:

– Die Eheleute **Waltraut**, geb. Gustavus aus Louisa und **Willi Pucek**, jetzt wohnhaft Perchtastraße 19, 13089 Berlin, feiern am 02.05. 2003.

– Die Eheleute **Hedwig** und **Helmut Wandrey**, früher Gleiß, jetzt wohnhaft Mittelstraße 5, 16766 Kremmen OT Hohenbruch feiern am 23. 05. 2003.

– Das Ehepaar **Gerhard** und **Christel Fräsdorf**, geb. Bieske, früher Tauerzig, jetzt wohnhaft in August-Bebel-Straße 1, 39291 Wallwitz begeht am 11. 07. 2003 die Feierlichkeiten.

★

Frau Elisabeth Kulisch und Herr Konrad Troschke teilten uns mit, daß **Willi Kulisch** früher Malkendorf und seine Ehefrau **Klara** am 26. 12. 2002 **Goldene Hochzeit** feiern. Sie wohnen jetzt Karl-Liebknecht-Str. 7, 06862 Jeberbergfrieden.

Der Oststernberger Heimatbrief übermittelt auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche.



Die Jubilare heute und vor 50 Jahren



★

Klaus Hoffmann, früher Trebow, schreibt uns zum Geburtstag seiner Mutter folgende Zeilen:

Herzlichen Dank für die heimatlichen Grüße und Glückwünsche und für das schöne Buchgeschenk „Das Sternberger Land“ zum **100 Geburtstag** am 26. 10. 2002 meiner Mutter **Marie Hoffmann**, geb. von Heine aus Trebow (jetzt Thomasiusstraße 14, 15232 Frankfurt/O).

Es war ein heller Sonnenstrahl in ihrem jetzigen Leben und

ein freudiger und glücklicher Tag für sie, den sie im Kreise ihrer Familie erlebte. Sie freute sich sehr, aus der Heimat (Ansichtskarte von Zielenzig) von lieben Freunden nicht vergessen zu sein. Auch bei einigen ehemaligen lieben Nachbarn aus Trebow möchten wir uns nochmals ganz, ganz herzlich für die liebevollen Zeilen und Glückwünsche bedanken. So bei Ingrid und Hans-Dieter Vogel, Renate und Gerhard Vogel, Otto und Martha Krüger, geb. Dohrmann sowie bei Frau Else Wieprecht, geb. Valentin.

Die Erinnerung an die Heimat kann uns keiner nehmen, es war eine schöne Zeit dort in Trebow! Die Heimatliebe ist ganz tief im Herzen verwurzelt und wird es bis zum Ende des Lebens bleiben. --- Danke auch dem gesamten Team! Was sind schon 100 Jahre Zeit, gemessen an der Ewigkeit.

Herzliche Grüße von *Klaus Hoffmann*

Kurz nach Redaktionsschluß erreichte uns die Nachricht vom plötzlichen Ableben von Frau **Marie Hoffmann** am 30. 01. 2003. Schriftleitung Heimatbrief und Vorstand des Heimatkreises sprechen den Angehörigen ihr tief empfundenes Beileid aus.

★



Unsere Kinder und Enkel haben uns eine wunderschöne Feier gemacht. Da werden wir lange von „zehren“. Herzlichen Dank für das Buch „Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg“ und die Glückwünsche zu unserem Ehrentag der **Goldenen Hochzeit** am 15.11.2002. Herzliche Grüße *Elisabeth*, geb. Sagorny, früher Beatenwalde und *Waldemar Günzel*, jetzt Mahrholzberg 6, 38871 Ilseburg

★



Frau *Ursula Materne* teilte uns folgendes mit: Am 23. August 2002 feierten in Wredenhagen die Eheleute **Ingeborg**, geb

Beelitz, früher Zielenzig/Malsow und **Heinz Liersch**, früher Mauskow, jetzt Dorfstraße 7, 17209 Wredenhagen, das Fest der **Goldenen Hochzeit**. Die Feierlichkeit fand in Wredenhagen in der Kirche statt, wo auch die grüne Hochzeit war. *Der Oststernberger Heimatbrief gratuliert nachträglich und übermittelt herzliche Glückwünsche.*

★

Wir haben uns sehr über das Geschenk des Heimatkreises Oststernberg „Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg



gefremt. Herzlichen Dank für Ihre Mühe. (Ein Karton „Badischer Wein“ ist unterwegs). Wir sind eifrige Leser des Heimatbriefes, besonders ich, die Frau Engel. Ich bin Münchnerin und freue mich über die Schönheit der Heimat meines Mannes und bin auch bestürzt über all das Leid, das diese Menschen ge-

troffen hat. Wir mußten hier wenigstens nicht weg von unserer Heimat.

Mein Mann war in der Nähe von München in amerikanischer Kriegsgefangenschaft und ist hier geblieben, weil er auch schon von seiner Familie nichts wußte. Wir haben uns 1946 kennengelernt. Wir waren mal gute Bergsteiger. Aber mit fast 79 und bald 75 Jahren fährt man doch lieber mit der Bergbahn in die Höhe.

Ihre *Grete*, und *Albert Engel*, früher Rauden, jetzt Akilindastraße 52, 82166 Gräfelfing

★

Als Kinder bedanken wir uns sehr herzlich für Ihre Glückwünsche zum **90. Geburtstag** unserer Mutter **Frieda Schade**. Herzlichen Dank auch für das schöne Buchgeschenk. Außer einer kleinen, gemütlichen Feier im Familienkreis, konnten wir unserer Mutter noch einen persönlichen Wunsch



erfüllen. Im Juli 2002 fuhren wir mit Ihr noch einmal nach Trebow, ihrem ehemaligen Heimatort.

Einen kurzen Aufenthalt machten wir bei Frau Kubiak, die jetzt in dem Haus der Familie Kraft wohnt. Auf dem Bild zu sehen: Mitte Frau Kubiak, rechts die Mutti, links der Schwiegersohn. Mit freundlichem Gruß *Hlse Braatz*, geb. Schade Frieda Schade, jetzt Str. des Friedens 14, 16792 Zehdenick

\*

*Im Auftrag von Frau Johanna Zajonzek, geb. Sagave, früher Lagow, schreiben uns ihre Kinder anlässlich ihres 92. Geburtstages:*

An meinen Heimatkreis Oststernberg Zu meinem Geburtstag habt Ihr alle an mich gedacht. Drum möcht' ich mich bei Euch für die lieben Grüße und guten Wünsche ganz, ganz herzlich bedanken. Ich hab mich bei Annita und Ulrich, wo ich seit September lebe, schon gut eingelebt und hoffe, noch einige Jahre gesund zu bleiben.

Mit ganz lieben Grüßen *Johanna Sajonzek*, jetzt Lindenstraße 25, 73760 Ostfildern

\*

Ich bedanke mich sehr herzlich für die Wünsche und Grüße zu meinem **91. Geburtstag**.

Mit heimatlichem Gruß *Gertrud Fiedler*, geb. Gille, früher Schermeisel, jetzt Buchenweg 5, 29223 Celle

\*

Für die liebevollen Glückwünsche zu meinem **90. Geburtstag** danke ich von ganzem Herzen.

*Ruth von Flemming*, geb. von Böttinger, früher Arensdorf, jetzt Post Kastorf, 23847 Bliestorf

\*

Für die mir zu meinem **90. Geburtstag** übermittelten Glückwünsche und das nette Buch, das ich von Ihnen geschenkt bekommen habe, möchte ich mich ganz, ganz herzlich bedanken. Es ist immer wieder schön, von der verlorenen Heimat zu hören und etwas Neues zu erfahren. So werden immer wieder Erinnerungen aufgefrischt.

Mit herzlichen Grüßen und nochmals vielen Dank Ihre *Christine Blocksdorf*, geb. Eulner, früher Saratoga, jetzt Kyselhäuser Str. 46, 06526 Sangerhausen

\*

Herzlichen Dank für das Buch und die Glückwünsche zu meinem **90. Geburtstag**. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Eine kleine Spende ist unterwegs. Einen Dank auch für den Oststernberger Heimatbrief, der immer mit großer Freude erwartet wird. Mit heimatlichen Grüßen

*Ihre Käthe Dobberke*, geb. Gruntzke, früher Sonnenburg, jetzt Karl-Burgdorf-Weg 16, 32162 Bad Salzdetfurth

\*

Erst heute komme ich dazu, Ihnen für die Glückwünsche zu meinem **90. Geburtstag** herzlich zu danken. Besonders herzlich danke ich Ihnen für „Meine Amsel singt in Tamsel“. Dieses Büchlein habe ich bereits abends im Bett gelesen. Also, herzlichen Dank dafür.

Ich wünsche Ihnen für Ihre viele Arbeit zu Gunsten des Heimatkreises viel Kraft und Erfolg. Leider kann ich an den Treffen in Berlin-Tegel nicht mehr teilnehmen.

Ich grüße Sie herzlich *Martha Peikert*, geb. Höhne, früher Zielenzig, jetzt Karower Straße 39, 13156 Berlin

Für Ihre Glückwünsche zu meinem **90. Geburtstag** möchte ich mich bedanken. Im Alter nimmt man sich mehr Zeit und kann in dem Büchlein so manches vergessene Ereignis auffrischen. Auch dafür meinen Dank. Ich grüße Sie in alter Verbundenheit mit dem Sternberger Land.

Ihre *Ursula Holland*, geb. Just, früher Sternberg, jetzt Herm.-Hammerschmidt-Str. 18, 03042 Cottbus

\*

Hiermit möchte ich mich für die Glückwünsche und das Präsent zu meinem **90. Geburtstag** bedanken.

*Meta Ebert*, früher Gleißer, jetzt Wilhelmsdorfer Str. 79

\*

Für Ihre Grüße und Glückwünsche zu meinem **88. Geburtstag** möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Mit heimatlichen Grüßen *Kurt Neuenfeld*, früher Zielenzig, jetzt Zum Erlenbusch 115, 48167 Münster

\*

Über Ihre Glückwünsche zu meinem **87. Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich recht herzlich. Es war doch nochmal ein Gruß aus meinem Oststernberger Heimatkreis, der mich sehr gerührt hat.

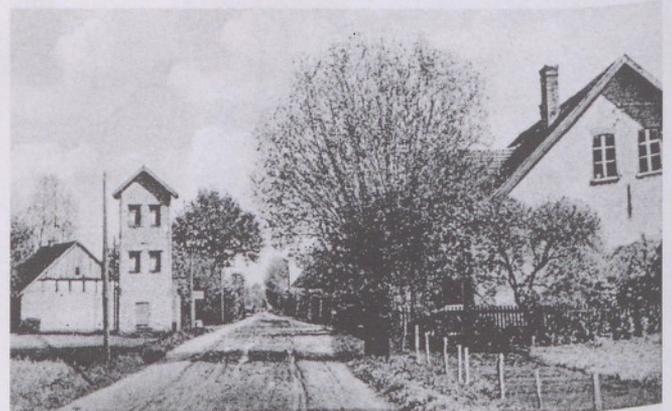
Viele Grüße an Sie und alle Heimatfreunde

Ihre *Else Riedel*, geb. Thieme, früher Sonnenburg, jetzt Albert- Schweitzer-Straße 16, 38855 Wernigerode

\*

Über Ihre guten Wünsche zu meinem **87. Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut. Ich danke Ihnen und den Mitarbeitern im Heimatkreis Oststernberg recht herzlich dafür. Sie leisten für die ehemaligen Bewohner des Kreises eine bewundernswerte ehrenamtliche Arbeit, für die man stets sehr dankbar sein muß. Auch erwarte ich immer sehnsuchtsvoll den nächsten Heimatbrief. Im letzten Heimatbrief (3/2002) war für mich der Bericht über Hampshire sehr interessant, weil ich im Nachbarort Jamaika geboren bin und dort meine Kinderjahre verlebte. In der auf der Postkarte abgebildeten Schule leistete ich im Sommer 1936 mein Landschulpraktikum bei der Ausbildung zum Volksschullehrer an der Pädagogischen Hochschule in Frankfurt/O. Mit dem Lehrer Erich Scheunpflug waren meine Eltern eng befreundet. An meine Kindheit in Auhausen denke ich immer noch gern zurück.

Daher schlage ich mehrmals im Jahr im Buch „Der Kreis Oststernberg“, dargestellt in alten Postkarten, die Seite 25 auf. An meinem 85. Geburtstag habe ich diese Karte das erste Mal in meinem Leben gesehen. Auf der Karte steht: Gruß aus Jamaika - Dorfpartie. Das Gebäude rechts der Straße ist mein Geburtshaus, nämlich die Volksschule Auhausen,



Gruß aus Jamaika N.M.

Dorfpartie

in der mein Vater Hermann Wegehaupt von 1909 bis Ende 1936 unterrichtete. Das Gebäude wurde im Jahre 1905 erbaut. Früher stand die Schule in Jamaika zwischen den Anwesen von Georg Sperling und Bruchmüller. Dort waren auch die 6 Morgen Land, die mein Vater während der Inflationszeit intensiv bewirtschaftete. Er war im unteren Warthebruch sehr bekannt, weil er viele Jahre der Vorsitzende der Raiffeisenkasse in Woxfelde war.

Es grüßt Sie recht herzlich Ihr *Horst Wegehaupt*, früher Jamaika, jetzt Illerfelder Weg 32, 87700 Memmingen

\*

Zu meinem Ehrentag am 10. 11. 02 (**85. Geburtstag**, Red.) bekam ich von Ihnen das schönste Geschenk, den Buchband aus meiner Heimat. Mit Tränen in den Augen habe ich mit Wehmut alles gelesen. Wie Sie ja auch schon geschrieben haben, wurde die Erinnerung wach.

Allen Mitarbeitern möchte ich herzlich danken. Die Erinnerung bleibt, aber es gibt kein Vergessen. Auch die Heimatzeitung - Kreis Oststernberg - alle vier Monate lese ich mit großem Interesse. Aber es werden immer weniger, die ich aus meiner Zeit noch kenne. Ich will allen danken für Ihre große Mühe und verbleibe mit den besten Grüßen

Frau *Frieda Simon*, geb. Löschke, früher Kriescht, jetzt Rehagenerstraße 27, 12305 Berlin

\*

Ich bedanke mich recht herzlich für die Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** 2001 und dieses wunderschöne Postkartenalbum des Kreises Oststernberg. Auch bedanke ich mich für die Glückwünsche zu meinem **86. Geburtstag** 2002. Nochmals herzlichen Dank. Mit freundlichen

Grüßen *Sophie Basche*, geb. Schill, bis 31. Januar 1945 wohnhaft in Louisa, jetzt Am Markt 8, 26345 Bockhorn

\*

Für die Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** und für das Postkartenbuch von unserem Heimatkreises danke ich Ihnen vielmals herzlich. Viele Menschen, die östlich der Oder gewohnt haben, beneiden uns um die heimatliche Verbindung, die wir durch den Heimatbrief haben.

Viele freundliche Grüße *Elfi Holländer*, geb. Schulz, früher Brenkenhofsleiß, jetzt Hohe Warte 8/309, A-1190 Wien

\*

Haben Sie recht herzlichen Dank für das schöne Geburtstagsgeschenk **zum 85-sten**. Über das Buch habe ich mich riesig gefreut und danke nochmal ganz herzlich. Ich bin aus Sonnenburg und freue mich über jedes Bild, was ich erhasche. Leider kann ich nicht mehr hinfahren, weiß aber, daß mein Elternhaus in bester Ordnung ist.

Nochmals danke *Margarete Schütt*, geb. Kaßner, jetzt Scheelestraße 110, 12209 Berlin

\*

Als Vorsitzender des Heimatkreises haben Sie eine zeitraubende Arbeit übernommen. Ich wünsche Ihnen Glück und Ausdauer dabei. Auf jeden Fall aber setzen Sie sich für eine gute Sache ein, von der ich überzeugt bin.

Seit wir den Treck antreten mußten, quält mich das Heimweh grenzenlos und nur das zunehmende Alter ändert sich und man bleibt mit dem Fragezeichen. Zu meinem **85-jährigen Geburtstag** schickten Sie mir den bebilderten Gruß, für den ich Ihnen von Herzen danke. Ja, Oststernberg und darin

Ostrow ist für mich Heimat und schließt alles in sich ein, was mit diesem Wort verbunden ist. Vor 50 Jahren war Chile unsere Notlösung - und ist es heute noch!

In herzlicher Verbundenheit Ihre *Brigitte Johannsen*, geb. Schroeter, früher Mühlengut Ostrow bei Zielenzig, jetzt Los Acantos 1488, Vitacura, Santiago de Chile

\*

Über die Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** und den beigefügten Bildband habe ich mich sehr gefreut und danke recht herzlich. Es sind Erinnerungen an meine Jugendzeit, die man nie vergißt. Mit freundlichen Grüßen

*Johanna Maul* geb. Feldhahn, früher Trebow, jetzt Kehler Straße 60, 77743 Neuried

\*

Herzlichst möchte ich mich für den lieben Glückwunsch zu meinem **80. Geburtstag** bedanken. Ich war zum letzten Heimattreffen das erste Mal dabei. Habe noch einige Lieben sehen und sprechen können. Leider ist meine Generation schon sehr klein, darum freut es mich ganz besonders, mit der Heimatzeitung verbunden zu bleiben. Lege zur Erhaltung einen kleinen Schein bei.

Dank sagt Ihnen *Charlotte Kempke*, geb. Kleemann, früher Coritten, jetzt Gartenstraße 19, 18246 Bützow i./M.

\*

Für die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** und auch für den Oststernberger Heimatbrief, den ich immer bekomme, möchte ich mich hierdurch recht herzlich bedanken. Freue mich immer sehr darüber. Es grüßt vielmals Ihre

*Sieglinde Becker*, geb. Schimkönig, früher Hampshire, jetzt Roonstraße 89, 24537 Neumünster

\*

Für die Gratulation mit den guten Wünschen und die Aufnahme von Zielenzig zu meinem **80. Geburtstag** möchte ich mich hiermit bedanken. Ich habe mich gefreut, daß der Heimatkreis auch meiner gedacht hat.

*Ruth Krüger*, geb. Neumann, früher Zielenzig, jetzt Am Waldeck 17, 19339 Glöwen

\*

Für die netten Worte und Wünsche anlässlich meines **80. Geburtstages** danke ich Ihnen recht herzlich. Es grüßt *Ewa Daubitz*, geb. Kümmel, R.-Breitscheid-Str. 40, 16321 Bernau

\*

Vielen dank für die Gratulation zum **80-sten Geburtstag**. Vielleicht sehen wir uns im Sommer wieder in Königswalde.

*Helene Sperling*, geb. Brakowski, früher Königswalde, jetzt Martin.Riesenburger-Str. 13, 12627 Berlin

\*

Wally Kramer aus Hawaii schreibt uns zu den von uns übersandten Glückwünschen zu ihrem **80. Geburtstag**: - Wishing you peace, hope and happiness this holiday season. - Wir sind glücklich. Ich vermisse aber meinen Udo, der am 24. Dezember vor sieben Jahren starb. Gut, daß ich solche gute Familie habe. - Wir kamen 1969 nach Hawaii zu der Universität. Gottes Segen zur Weihnacht und alles Gute im Neuen Jahr. *Wally-Edith Kramer*, geb. Held, früher Zielenzig, jetzt 221 Koko Isle Circle, Honolulu, Hawaii 96825, USA

Sie sandten mir zum **80. Geburtstag** eine so nette Karte mit Ihrer wundervollen Schrift. Ich danke herzlich, wenn auch etwas spät.

Viele Grüße Ihre *Rosemarie Canel*, geb. Kortüm, früher Reichen, jetzt HansasträÙe 40, 20144 Hamburg

\*

Für die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** möchte ich ganz besonders danken, denn es war ja für mich eine große Überraschung, einen Geburtstagsglückwunsch von Ihnen zu erhalten. Es verbleibt nun mit

herzlichen GrüÙen *Heinz Aigner*, früher Sonnenburg, jetzt Berliner Straße 57, 15234 Frankfurt/O.

\*

Die GeburtstagsgrüÙe und Wünsche vom Heimatkreis zu meinem **Geburtstag, dem 80-sten**, haben mich sehr gefreut und ich bedanke mich ganz herzlich dafür. Ein so altes Foto von meinem lieben Lagow habe ich noch nicht. Das Kopfsteinpflaster und keine Bürgersteige, das war vor unserer Zeit, eine geruhsame Zeit! Auch hierfür herzlichen Dank. Gute Wünsche für Ihre Arbeit und

freundliche GrüÙe *Rosemarie Schubert*, geb. Clouth, früher Lagow, jetzt Sauerbruchstraße 11, 42781 Haan

\*

Für die Glückwünsche zu meinem **75. Geburtstag** möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Mit freundlichen GrüÙen

Ihre *Ursula Trefny-Kathe*, früher Lagow, jetzt Bliesweg 9, 66113 Saarbrücken

\*

Vielen Dank für die Glückwünsche und guten Wünsche zu meinem **75. Geburtstag** und für die schöne Ansicht aus meiner Heimat. *Marianne Cimander*, geb. Arendholz, früher Hammer, jetzt Kurzestraße 4, 17209 Dambeck

\*

Ganz herzlich möchte ich mich für die Glückwünsche zu meinem **75. Geburtstag** bedanken. Ich freue mich jedes Mal über den Heimatbrief. Weckt er doch sehr viele Erinnerungen an die Kindheit und Jugendzeit. Mit herzlichen GrüÙen

*Brigitte Ulbrich*, geb. Deutschmann, früher Schermeisel, jetzt Karl-Krull-Str. 53, 18437 Stralsund.

\*

In dieser besinnlichen Zeit denke ich nicht nur verstärkt an meine Familie, sondern auch an Freunde und Nachbarn aus meiner Heimat. Nachträglich möchte ich mich noch ganz herzlich für die schöne Ansichtskarte mit Blick auf Lagow zu meinem **75. Geburtstag** bedanken. In heimatlicher Verbundenheit

*Magdalena Einfinger*, geb. Kowerko, früher St. Johannes, jetzt Flankenschanze 54, 13585 Berlin

\*

Für die im Namen des HK Oststernberg übermittelten Glückwünsche zu meinem **75. Geburtstag** möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Dank auch an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Oststernberger Heimatbriefes, der dazu beiträgt, daß die alte Heimat nicht vergessen wird. Über den Heimatbrief, den ich nach der Wende erhalten habe, konnte ich zu einigen Freunden und Bekannten aus unserem Heimatort Neu Lagow die

Verbindung aufnehmen. Ich wünsche allen Mitarbeitern ein gesundes, friedvolles Jahr und verbleibe mit den herzlichsten GrüÙen

*Karl-Heinz Bahr*, früher Neu Lagow, jetzt Moskauerstr. 59, 99427 Weimar

\*

Danke ist ein kleines Wort, doch wie soll ich es sonst nur sagen! - Die Freude darüber war groß, daß so viele liebe Menschen an den Tag dachten, an dem ich das **75. Lebensjahr** vollendete. - Die Post des Heimatkreises zu diesem Anlaß hat mich ganz besonders erfreut. Viele Erinnerungen an meine Heimat ließ es in mir aufleben. Meine Familie war erstaunt, wie viel ich aus alter Zeit noch zu erzählen wußte. Auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Ausgabe des Oststernberger Heimatbriefes!

Mit freundlichen GrüÙen *Uwe Behla*, geb. Dräger, früher Zielenzig, jetzt Kyritzerstraße 2, 16866 Gantikow

\*

Für die heimatlichen Geburtstags-Glückwünsche (**75. Geburtstag**, Red.) möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Besonderen Dank für die Aufnahme aus dem Jahre 1944 unserer lieben Stadt Zielenzig.

Herzliche GrüÙe *Werner Ebert*, früher Zielenzig, jetzt Osterlücken 4B, 24955 Harrislee

\*

Hiermit möchte ich mich für die Glückwünsche zu meinem **75. Geburtstag** bedanken. Es waren GrüÙe aus der Heimat, die ich jede Woche einmal besuche, Gartow und Sonnenburg. Momentan wird unsere alte Fachwerkkirche restauriert, darüber freue ich mich ganz besonders.

Es grüÙt Sie herzlichst *Ingrid Klemke*, fr. Gartow, jetzt Bahnhofstraße 10, 15236 Pillgram

\*

### Die Geburtstagslisten im Heimatbrief

Die Geburtstagslisten im Heimatbrief erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Durch den Zyklus von drei Heimatbriefen im Jahr gratulieren wir:

im **HB 3** zu den Geburtstagen von **Januar bis April**

im **HB 1** zu den Geburtstagen von **Mai bis August**

im **HB 2** zu den Geburtstagen von **Sept. bis Dez.**

Um immer aktuell zu sein, bitten wir darum, daß Adressenänderungen oder Sterbefälle der Schriftleitung spätestens bis zum **Redaktionsschluß** am **01. 02., 01. 06. und 01. 10.** des Jahres mitgeteilt werden. Wenn jemand nicht aufgeführt ist, dann ist uns sein Geburtsdatum nicht bekannt. Schriftleitung Heimatbrief

### Neu auf dem Büchermarkt

Horst Spletstößer, Vertriebener aus Hinterpommern, Jhg. 1934, hat einen Roman geschrieben mit dem Titel: „**Die Taube am blauen Himmel**“. - Er erzählt über Menschen im 20. Jh., über Flucht und Vertreibung und läßt auch Leute aus Hinterpommern, Tempel und Zielenzig zu Worte kommen. Wer auf den Inhalt neugierig ist, der kann sich direkt an

**Horst Spletstößer**, Friedrich Ebert Str. 24,  
15344 Strausberg, Tel. u. Fax: (03341) 22111 wenden.  
Das Buch erscheint im Eigenverlag, 336 S., Preis 17,50 Euro.

## Kurz vor Redaktionsschluß eingegangen

Am 5. März 2003 feiert **Erich Schmidt**, früher **Albrechtsbruch**, seinen **90. Geburtstag**, wozu wir recht herzlich gratulieren. Er war Lehrer in Albrechtsbruch und hatte dort von 1937-1939 seine erste Anstellung als Klassenlehrer. Erich Schmidt wohnt jetzt Waldgirmeser Straße 9, 35576 Wetzlar.



Bilder rechts:  
Erich Schmidt vor seinem 90. Geburtstag und vor der Schule in den 90er Jahren in Albrechtsbruch/Studzionka, als noch der Kastanienbaum vor der Haustür stand.

Frau Erika Haering aus Strausberg teilte uns mit:  
**Diamantene Hochzeit** (60-jähriges Ehejubiläum) feiern am 25. 05. 2003 ihre Eltern **Elisabeth Wienand**, geb Lehmann und **Erich Wienand**, früher Zielenzig, jetzt Wulfsmoor 4, 22955 Hoisdorf.



Allen Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche!



### 102 Jahre

5. 8. **Martha Schwirzke** geb. Wischnewski – **Lagow**  
37520 Osterode, Fuchshaller Weg 54

### 97 Jahre

2. 6. **Erika Zedler** geb. Arnhold – **Lagow**  
29549 Bad Bevensen, Danziger Weg 40

### 96 Jahre

4. 5. **Helene Kraft** – **Schermeisel**  
15345 Rehfelde, Klosterdorfer Weg 2 b. Steinke

8. 6. **Kurt Bahr** – **Königswalde**  
14513 Teltow, Brahmstr. 36

18. 6. **Frieda Bresch** geb. Schulz – **Spiegelberg**  
15236 Pillgram, Frankfurter Str. 6A, Ev. Pflegeh.

### 95 Jahre

12. 5. **Paul Manthey** – **Sonnenburg**  
13517 Berlin, Ev. Johannisstift, Pf. 200752

19. 6. **Gertrud Sauer** geb. Leibner – **Burschen**  
40724 Hilden, Ludwig-Richter-Weg 25

25. 8. **Ida Laube** geb. Gummelt – **Oegnitz**  
13187 Berlin, Joachimsthaler Str. 2

31. 8. **Ella Strohschein** geb. Lück – **Louisa**  
29313 Hambühren, Im Gehäge 31

### 94 Jahre

6. 7. **Karl Boldin** – **Sonnenburg**  
15234 Frankfurt/O., Lebuser Weg 10

12. 7. **Elli Stenzel** geb. Reek – **Louisa**  
40474 Düsseldorf, Fr.-Lau-Str. 27/Tersteegeenhaus

20. 7. **Helene Franke** geb. Zillmann – **Kemnath**  
15518 Briesen, Kersdorfer Str. 42

14. 8. **Klara Boldin** geb. Heising – **Sonnenburg**  
15234 Frankfurt/O., Lebuser Weg 10

20. 8. **Irma Altenmüller** – **Pyrehne/Holländer**  
19374 Schlieven, Gartenweg 3, b. Siemes

### 93 Jahre

4. 5. **Margarete Wehrle** geb. Palutke – **Ostrow**  
14641 Berge b. Nauen, Am Gutshof 7

11. 6. **Anna Barth** geb. Müller – **Zielenzig**  
61449 Steinbach, Berliner Str. 60

15. 6. **Frieda Bloch** geb. Holm – **Lagow**  
15517 Fürstenwalde, Waldemar Str. 46

16. 6. **Ruth Jankwitz** geb. Mahlkow – **Königswalde**  
14778 Gollwitz, Hauptstr. 43

17. 7. **Frieda Roesler** – **Tempel**  
15518 Trebus, Jänickendorfstr. 4

### 92 Jahre

3. 5. **Margarete Eichberg** geb. Steinicke – **Grochow**  
14169 Berlin, Mörchinger Str. 141

3. 5. **Anna Laumer** geb. Vierrath – **Kriescht**  
15306 Sachsendorf, E.-Thälmann-Str. 21

5. 5. **Lieselotte Nehmert** geb. Schroeter – **Ostrow**  
10707 Berlin, Darmstädter Str. 3

13. 7. **Erika Schmidt** geb. Lange – **Königswalde**  
29323 Wietze, Kaliweg 10

17. 7. **Siegfried Herrmann** – **Lindow**  
68307 Mannheim, Hohensalzaer Str. 42

25. 7. **rieda Klug** geb. Schnelle – **Zielenzig**  
12351 Berlin, Fr.-Erler-Allee 120

11. 8. **Erna Hohm** geb. Vetter – **Gleißben**  
31319 Sehnde, K.-Backhaus-Ring 14–16

### 91 Jahre

12. 5. **Georg Fabian** – **Ostrow**  
39615 Seehausen, Vor dem Mühlentor 13

12. 5. **Heinz Kinschert – Groß Kirschbaum**  
07407 Rudolstadt, Kopernikusweg III/507
14. 5. **Irmgard Ohst geb. Schenk – Korsika**  
12623 Berlin, Bachstr. 2 b
16. 5. **Hans Kretschmann – Sternberg**  
50354 Hürth, Bruchstr. 5
16. 5. **Dorothea Zehe geb. Feddersen – Grunow**  
64646 Heppenheim, Hüttenfelder Str. 5
22. 5. **Martha Klausch geb. Reim – Woxfelde**  
13467 Berlin, Hohenzollernstr. 9
26. 5. **Martha Schönfeld-Herrmann geb. Seemann**  
- **Gleißen**, 42659 Solingen, Müngstener Str. 39
3. 6. **Elsbeth Thom geb. Müller – Pensylvanien**  
41516 Grevenbroich, Flurweg 14
29. 6. **Hildegard Emrich geb. Luther – Tempel**  
24626 Gr. Kummerfeld, Willingrader Str. 5
1. 7. **Edith Klingbeil geb. Spangenberg – Költtschen**  
32545 Bad Oeynhausen, Rüdigerweg 4
14. 7. **Erna Krüger geb. Zachert – Spiegelberg**  
32429 Minden, Erlenweg 5
25. 7. **Ruth v. Flemming geb. v. Böttinger – Arensdorf**  
23847 Bliestorf/Post Kastorf
1. 8. **Herbert Grünberg – Zielenzig**  
15517 Fürstenwalde, Semmelweisstr. 34
6. 8. **Anna Schlösser geb. Klemke – Kriescht**  
14089 Berlin, Lanzendorfer Weg 30, E.HoppeSH,H2
19. 8. **Luise Kaulmann geb. Vierrath – Kriescht**  
16303 Schwedt, Flemsdorfer Str. 18
30. 8. **Ursula Holland geb. Just – Sternberg**  
03042 Cottbus, Hermann-Hammerschmidt-Str. 18

#### 90 Jahre

7. 6. **Erna Bahr geb. Raack – Gleißen/Königswalde**  
14513 Teltow, Brahmsstr. 36
8. 6. **Alice Vedder geb. Franz – Zielenzig**  
19322 Wittenberge, Stadtpfeiferweg 1, Kupas-Haus
2. 7. **Hildegard Delegrand geb. Reschke – Zielenzig**  
12043 Berlin, Reuterstr. 66
13. 7. **Elfriede Dobberow geb. Kühn – Sonnenburg**  
12279 Berlin, Hildburghäuser Str. 10
14. 7. **Herbert Stenzel – Sonnenburg**  
15234 Frankfurt/O., Eichenweg 37
18. 7. **Max Pade – Koritten**  
15518 Rauen, Luchweg 9
16. 8. **Ilse Voigt geb. Fiedler – Kriescht**  
31582 Nienburg, Wörtherstr. 22
21. 8. **Elisabeth Heere geb. Paetzold – Woxfelde**  
37688 Beverungen, In den Pölten 9
25. 8. **Helene Wilsky geb. Helmke – Zielenzig**  
18182 Gelbensande, Lerchenweg 2

#### 89 Jahre

5. 5. **Erika Heinrich geb. Grünberg – Gleißen**  
12247 Berlin, Leonorenstr. 17–33/WB II
5. 5. **Erich Schmidt – Neu-Dresden**  
16816 Neuruppin, R.-Luxemburg-Str. 36
8. 5. **Elli Schau**  
16278 Angermünde, Bergstr. 6
11. 5. **Hildegard Schröder – Albrechtsbruch**  
24105 Kiel, Schauenburger Str. 34
12. 5. **Gerda Weyh geb. Alisch – Seeren**  
53506 Hönningen, Kapellenstr. 36
18. 5. **Charlotte Krause geb. Köppe – Neu Dresden**  
72160 Horb, Kreuzhof
5. 6. **Herta Salen geb. Kunert – Zielenzig**  
29525 Uelzen, Nothmannstr. 15
13. 6. **Hildegard Ulrich geb. Lange – Lagow**  
10315 Berlin, Ribbecker Str. 27

15. 6. **Liesb. Schumacher geb. Somnitz – Sonnenburg**  
57223 Kreuztal, Lohrstr. 15
26. 6. **Emma Heiden geb. Rettig – Hammer**  
16761 Hennigsdorf, Berliner Str. 13
28. 6. **Margarete Minning geb. Kühn – Beaulieu**  
23879 Mölln, Berliner Str. 85-89
10. 7. **Fritz Schlaak – Korsika**  
14052 Berlin, Westendallee 56
12. 7. **Kurt Zickert – Sternberg**  
63165 Mühlheim, Jean-Monnet-Str. 13
15. 7. **Willi Schönberg – Gleißen**  
10369 Berlin, A.-Saefkow-Platz 3
25. 7. **Hildegard Winnat geb. Donner – Sonnenburg**  
12349 Berlin, Buckower Damm 268
6. 8. **Erich Grabe – Oegnitz**  
51067 Köln, Dabringhauser Str. 91
8. 8. **Margarete Wolf geb. Schmidt**  
57632 Flammersfeld, Bornplatz 16

#### 88 Jahre

1. 5. **Helene Götzinger geb. Schulz – Schermeisel**  
42781 Haan, Lindenweg 48
8. 5. **Hans Schimming – Kriescht**  
29491 Prezelle, Lanze 30
11. 5. **Erna Haarig geb. Reek – Louisa**  
15518 Jänickendorf, Trebuser Str. 6
14. 5. **Alfred Gutsche – Zielenzig/Neudorf**  
15806 Zossen, Weinberge 23
18. 5. **Siegfriede Peschke geb. Ewendt – Hammer**  
30851 Langenhagen, Ilseweg 9–11
30. 5. **Herbert Klötzer – Zielenzig**  
32545 Bad Oeynhausen, Detmolder Str. 65
4. 6. **Hildegard Hansen geb. Schmerse – Hammer**  
12687 Berlin, W.-Felsenstein-Str. 63
10. 6. **Gerhard Ohneseit – Zielenzig**  
88161 Lindenberg, An der Alp 15
15. 6. **Gertrud Schmoland geb. Walter – Freiberg**  
12055 Berlin, Braunschweiger Str. 65
21. 6. **Fritz Radaczek – Gleißen**  
06886 Wittenberg, Dresdner Str. 108
6. 7. **Helene Herrmann geb. Jahn – Oegnitz**  
38104 Braunschweig, Korfesstr. 35 A
8. 7. **Irma Steinborn geb. Jaensch – Zielenzig**  
13509 Berlin, Borsigwalder Weg 10
13. 7. **Siegfried Heise – Königswalde**  
67292 Kirchheimbolanden, Schillerstr. 39
13. 7. **Hildegard Sander geb. Schulz – Wandern**  
12619 Berlin, Bansiner Str. 21, PflegeWZ
18. 7. **Emma Clucas geb. Schade – Trebow**  
10365 Berlin, Hubertusstr. 39
19. 7. **Hildegard Siebke vw. Furchert – Sternberg**  
42477 Radevormwald, Höhweg 8, Johanniter AH
24. 7. **Dora Straus geb. Radach – Louisa**  
20251 Hamburg, Abendrothsweg 57
27. 7. **Peter Brücksken – Sonnenburg**  
15328 Manschnow, Neue Straße 6
4. 8. **Johanna Vogelhundt geb. Krumm – Gleißen**  
55606 Kirn, Stalmerweg/Altenheim
24. 8. **Charlotte Bahr – Neu-Lagow**  
47179 Duisburg, Sternstr. 12

#### 87 Jahre

5. 5. **Irmgard Hähn geb. Fritsche – Woxfelde**  
15518 Briesen, Kirchhofstr. 6
10. 5. **Lenchen Lebus geb. Höhne – Alt Limmritz**  
81827 München, Waterbergstr. 24
27. 5. **Lothar Potschien – Zielenzig**  
26160 Bad Zwischenahn, Thujaweg 1

26. 6. **Marta Seifert** geb. Knospe – **Zielenzig**  
39326 Groß Ammensleben, Magdeburger Str. 14
3. 7. **Margot v. Schäffer-Bernstein** geb. v. Pückler –  
**Lagow**, 61239 Ober-Mörlin, Usinger Str. 116
14. 7. **Herta Knopke geb. Lehmann** – **Sonnenburg**  
12249 Berlin, Trippsteinstr. 73
18. 7. **Lieselotte Schmeling** geb. Wiencke – **Spiegelberg**  
17440 Kröslin, Freestestr. 29
26. 7. **Margarete Kowalski** geb. Häusler – **Zielenzig**  
47167 Duisburg, Fiskusstr. 201
28. 7. **Paul Lengert** – **Langenpfehl**  
39599 Uchtsprunge, Waldfrieden 2A
9. 8. **Otto Driesener** – **Malta**  
42107 Wuppertal, Deweerthstr. 59
9. 8. **Gertrud Lange** – **Hammer**  
12683 Berlin, Am Binsengrund 24
17. 8. **Adolf Ränicke** – **Trebow**  
59759 Arnsberg, Adenauerstr. 11
27. 8. **Elsbeth Süß** geb. Bayer – **Meekow**  
22179 Hamburg, Haldesdorfer Str. 53

#### 86 Jahre

1. 5. **Erwin Bellach** – **Sonnenburg**  
13403 Berlin, Olbendorfer Weg 6
3. 5. **Marie-Luise Binder** geb. Jaskolla – **Sonnenburg**  
A-6020 Innsbruck, Kaiser-Franz-Josef-Str. 12
4. 5. **Fritz Füllgraf** – **Dammbusch**  
10625 Berlin, Schlüterstr. 10
19. 5. **Gertrud Meister** geb. Donasier – **Arendsdorf**  
53577 Neustadt-Wied, Jungfernhof
8. 6. **Horst Brandt**  
64319 Pfungstadt, Saarstr. 26
29. 6. **Heinz Kuhnert** – **Kriescht**  
24105 Kiel, Moltkestr. 28–30
5. 7. **Willy König** – **Kriescht**  
82256 Fürstenfeldbruck, Am Sulzbogen 29
11. 7. **Karl Röstel** – **Langenfeld**  
39291 Ziepel, W.-Seelenbinder-Weg 8
13. 7. **Johanna Maul** geb. Feldhahn – **Trebow**  
77743 Neuried, Kehler Str. 60
31. 7. **Henry Lipkat** – **Sternberg**  
42279 Wuppertal, A.-Miegel-Str. 73
16. 8. **Elfriede Holländer** geb. Schulz – **Brenkenhofsleib**  
1190 Wien, Hohe Warte 8/309, Österreich
24. 8. **Gertrud Krüger** geb. Götzinger – **Schermeisel**  
13583 Berlin, Freudenberger Weg 10
30. 8. **Gerhard Kockjoy** – **Zielenzig**  
23843 Bad Oldesloe, Narzissenweg 6

#### 85 Jahre

3. 5. **Maria Schulze** geb. Klemke – **Heinersdorf**  
15848 Görzig, Dorfstr. 46
5. 5. **Heinz Rubach** – **Stuttgardt**  
14715 Nennhausen, Hauptstr. 22
13. 5. **Elsbeth Buchwald** geb. Forchert – **Trebow**  
16269 Wriezen, Robert-Jänicke-Str. 24
23. 5. **Herbert Engelmann** – **Burschen**  
81476 München, Winsauerstr. 13
25. 5. **Peter Danczyn** – **Ostrow**  
31535 Neustadt, Hoperstr. 7
29. 5. **Alfred Schulz** – **Mauskow**  
15831 Mahlow, K.-Liebknecht-Str. 14
20. 6. **Elli Nichelmann** geb. Fabig – **Zielenzig**  
14471 Potsdam, Sonnenlandstr. 27
21. 6. **Hildegard Decker** geb. Arlt – **Schönow**  
13189 Berlin, Eschengraben 5
24. 6. **Wilhelm Hoffmann** – **Breesen**  
90489 Nürnberg, M.-Richter-Str. 42

5. 7. **Frieda Grabe** geb. Heere – **Oegnitz**  
51067 Köln, Dabringhauser Str. 91
14. 7. **Walter Böhm** – **Sonnenburg**  
24539 Neumünster, Tilsiter Str. 27
14. 7. **Gerhard Vogel** – **Malsow**  
35102 Lohra, Schwimmbadstr. 5
27. 7. **Gerda Bessel** geb. Klatte – **Sternberg**  
69118 Heidelberg, Neckarhelle 125
31. 7. **Hildegard Krüger** geb. Schiller – **Seeren**  
30827 Garbsen, Feuerbachstr. 8
1. 8. **Gisela Stiebitz** geb. Schröter – **Zielenzig**  
36205 Sontra, Breslauer Str. 20
7. 8. **Elfriede Müncheberg** geb. Leistner – **Kemnath**  
73035 Göppingen, Hugstr. 26
8. 8. **Erika Schubert** geb. Zickert – **Klein-Stuttgardt**  
13437 Berlin, Am Klauswerder 3
13. 8. **Erich Thater** – **Schermeisel**  
24797 Breiholz
21. 8. **Margarete Valtinke** geb. Böse – **Zielenzig**  
13593 Berlin, Maulbeerallee 23/4/74

#### 84 Jahre

2. 5. **Irene Liebig** geb. Schulz – **Schönwalde**  
69120 Heidelberg, Jahnstr. 34
18. 5. **Gerda Pöppel** geb. Riedel – **Lagow**  
99974 Mühlhausen, Pfannschmidt-Str. 13
20. 5. **Richard Kaßner** – **Gleißer**  
16761 Hennigsdorf, Marwitzer Str. 49
22. 5. **Johanna Kudraß** geb. Jänicke – **Sonnenburg**  
13439 Berlin, Senftenberger Ring 12
4. 6. **Erna Stops** geb. Vorrath – **Priebrow**  
99518 Großheringen, Köseener Str. 9
13. 7. **Herta Heere** geb. Brinkmann – **Oegnitz**  
48485 Neuenkirchen, Hebbelstr. 6
15. 7. **Elsbeth Meißner** geb. Lück – **Sonnenburg**  
38302 Wolfenbüttel, Reichenberger Str. 14
18. 7. **Anneliese Rossow** geb. Laube – **Sternberg**  
19055 Schwerin, W.-Rathenau-Str. 19
20. 7. **Herbert Alisch** – **Woxfelde**  
30453 Hannover, Brüder-Grimm-Weg 5
23. 7. **Helene Grüneberg** – **Neu-Dresden**  
14776 Brandenburg, Neustädt. Heidestr. 43a
2. 8. **Herbert Löchelt** – **Zielenzig**  
66629 Freisen, Am Hellenberg 3
4. 8. **Johanna Leretz** geb. Klähr – **Zielenzig**  
47574 Goch, Voßheider Str. 105
15. 8. **Kurt Beyer** – **Neu-Dresden**  
34128 Kassel, Karlshafener Str. 55
21. 8. **Herta Junge** geb. Adam – **Louisa**  
28357 Bremen, Distelkampsweg 18
31. 8. **Ruth Steinbock** geb. Marquardt – **Alt-Limmritz**  
26506 Norden, Nordwindstr. 1

#### 83 Jahre

4. 5. **Annemarie Noack** geb. Kretschmar – **Tempel**  
13353 Berlin, Ostender Str. 10
7. 5. **Johanna Krüger** geb. Beier – **Meekow**  
15517 Fürstenwalde, Wriezener Str. 44
13. 5. **Hildegard Gordziel** geb. Gürke – **Zielenzig**  
06420 Könnern, M.-Brautzsch-Str. 13 b
18. 5. **Gertrud Grupp** geb. Will – **Mauskow**  
38176 Wendeburg, Ehrenkamp 6 A
23. 5. **Marcelle Brückskén** geb. Knopke – **Sonnenburg**  
15328 Manschnow, Neue Straße 6
23. 5. **Monika Christ-Weise** geb. Eichberg – **Sonnenburg**  
20148 Hamburg, Rothenbaum Chaussee 61
30. 5. **Anneliese Krebs** geb. Mehl – **Meekow**  
60431 Frankfurt/M., Adalb.-Stifter-Str. 13
31. 5. **Günter Fuhrmann** – **Sonnenburg**

- 95494 Gesees, Spänfleck 65
1. 6. **Erna Albrecht** geb. Hönicke – *Trebow*  
28327 Bremen, L.-Roselius-Allee 181
10. 6. **Dora Haas** geb. Hoffmann – *Zielenzig*  
28237 Bremen, Morgenlandstr. 22
12. 6. **Lucie Hummen** geb. Giebel – *Spiegelberg*  
40724 Hilden, Molzhausweg 5
18. 6. **Margarete Bode** geb. Krüger – *Zielenzig*  
26340 Zetel, Dünkirchen 46
20. 6. **Herta Heine** geb. Wolff – *Schermeisel*  
13409 Berlin, Klemkestr. 84A
20. 6. **Heinz Kraft** – *Zielenzig*  
26506 Norden, Danziger Str. 25
22. 6. **Heinz Müller** – *Zielenzig/Priebow*  
70567 Stuttgart, Fritz-Ulrich-Weg 17
25. 6. **Annerose Hellmer** geb. Schulz – *Zielenzig*  
13583 Berlin, Falkenseer Chaussee 253
26. 6. **Helene Berger** geb. Seidlitz – *Stuttgardt*  
38442 Wolfsburg, Georg-F.-Händel-Str. 12
26. 6. **Irene Leck** geb. Christ – *Schermeisel*  
51519 Odenthal, C.-Valdor-Str. 12
28. 6. **Ursula Schirm** geb. Puhlmann – *Költtschen*  
30519 Hannover, Elsenborner Str. 10
30. 6. **Kurt Mahler** – *Sonnenburg*  
19309 Lenzen, Finkenbergstr. 42
1. 7. **Anni Gugel** geb. Rakow vw. Götte – *Zielenzig*  
96178 Pommersfelden, Limbach 56
6. 7. **Waltraut Weber** geb. Müller – *Heinersdorf*  
65428 Rüsselsheim, Adam-Opel-Str. 23
10. 7. **Else Dittrich** geb. Schlack – *Königswalde*  
91056 Erlangen, Straßberg 1
10. 7. **Heinz Scheidemann** – *Zielenzig*  
96487 Dörfles-Esbach, Ziegelei 40
11. 7. **Hildegard Ewert** geb. Haak – *Königswalde*  
13351 Berlin, Ghanastr. 35
11. 7. **Erich Schulz** – *Zielenzig*  
22179 Hamburg, Jahnkeweg 34
12. 7. **Max Lange** – *Sonnenburg*  
16556 Borgsdorf, Breitscheidstr. 45
12. 7. **Heinz Mierse** – *Schernow*  
90530 Wendelstein, Paischenpeckstr. 5
14. 7. **Claus-Jürgen König** – *Tauerzig*  
51145 Köln, Liegnitzer Str. 6
16. 7. **Erika Niederheide** geb. Goldbach – *Königswalde*  
47495 Rheinberg, Landwehrstr. 40
18. 7. **Lucie Päch** geb. Wolff – *Groß-Kirschbaum*  
13507 Berlin, Billerbecker Weg 35
21. 7. **Willi Greiser** – *Mauskow*  
16866 Kyritz, Drosselweg 38
22. 7. **Günter Leibner** – *Burschen*  
12163 Berlin, Gritznerstr. 29 A
24. 7. **Käthe Malkmes** geb. Göhring – *Sternberg*  
63589 Linsengericht, Am Sportfeld 1
24. 7. **Jutta Scharf** geb. Karpe – *Sonnenburg*  
51702 Bergneustadt, Henneweide 13
28. 7. **Marianne Vogt** – *Sternberg*  
72770 Reutlingen, A.-Damaschke-Str. 96
31. 7. **Hedwig Gutschmann** geb. Hahn – *Oegnitz*  
14656 Brieselang, Bahnstr. 70
31. 7. **Alfred Meister** – *Arensdorf*  
53577 Neustadt, Jungfernhof
3. 8. **Irma Denzin** geb. Ewendt – *Hammer*  
14532 Sputendorf, E.-Thälmann-Pl. 5
3. 8. **Margarete Wille** geb. Grüneberg – *Langenfeld*  
39345 Flechtingen, Behnsdorfer Str. 4
7. 8. **Kurt Stege** – *Sonnenburg*  
03048 Cottbus, Welzower Str. 13
12. 8. **Gerda Gründel** geb. Röstel – *Königswalde*  
14129 Berlin, A.d. Hubertushäusern 23
13. 8. **Charlotte Rusch** geb. Sperling – *Jamaika*  
16792 Wesendorf Krs. Gransee, Dorfstraße
15. 8. **Herta Pelz** geb. Zeuschner – *Tempel*  
16866 Kyritz, Rehfelder Weg 13 B
21. 8. **Hanna Tharr** geb. Erdmann – *Kriescht*  
55411 Bingen, Dammstr. 19
25. 8. **Gertraud Oberholz** geb. Zerbe – *Zielenzig*  
42549 Velbert, Wordenbecker Weg 51-56
25. 8. **Herbert Schonert** – *Beaulieu*  
54329 Konz-Niedermemming, Jacobstr. 4
27. 8. **Karl-Heinz Schröder** – *Kriescht*  
30625 Hannover, Berckhusenstr. 29, b. Otto
29. 8. **Hildegard Horn** geb. Grap – *Zielenzig*  
14469 Potsdam, Nedlitzer Holz 15
30. 8. **Charlotte Großmann** geb. Rüdiger – *Lagow*  
21394 Kirchzellensen, Im Dorfe 24
30. 8. **Grete Mischke** geb. Söhner – *Louisa*  
04860 Torgau, Kiebitzweg 3
31. 8. **Alfred Gohlke** – *Schermeisel*  
14669 Ketzin, Rathausstr. 30
- 82 Jahre**
2. 5. **Herbert Stürmer** – *Gleißben*  
04838 Audenhain, Nr. 43
3. 5. **Ruth Messow** geb. Michael – *Zielenzig*  
34346 Hann Münden, Bürgermeister Mecke-Str. 10
4. 5. **Ilse Wartenberg** geb. Selchow – *Neu Dresden*  
17291 Gramzow, Meisterstr. 14
5. 5. **Willi Oberländer** – *Trebow*  
31832 Springe, A. d. Zuckerfabrik 4
9. 5. **Margarete Bailly** geb. Dräger – *Langenfeld*  
63450 Hanau, Matt.-Daßbach-Str. 5
9. 5. **Erika Krömer** geb. Schade – *Sonnenburg*  
58511 Lüdenscheid, Breslauer Str. 49
13. 5. **Friedel Hoffmann** geb. Fiedler – *Zielenzig*  
77709 Wolfach, Franz-Disch-Str. 27A
17. 5. **Margarete Witzel** geb. Wilhelm – *Herzogswalde*  
19399 Woosten, Dorfstr. 14
22. 5. **Charlotte Lange** geb. Habermann – *Louisa*  
15518 Beerfelde, Dorfstr. 18
22. 5. **Hertha Podolski** geb. Göritz – *Schönwalde*  
14974 Siethen, Ludwigsfelder Str. 3
22. 5. **Erna Schmidt** geb. Lange – *Zielenzig*  
16816 Neuruppin-Treskow, Grüner Weg 15
25. 5. **Waltraut Nowka** – *Lagow*  
29562 Suhlendorf, Im Loos 13
27. 5. **Ruth König** geb. König – *Koritten*  
15518 Trebus, Hangelsberger Weg 7
3. 6. **Otilie Ulbrich** geb. Breiling – *Gleißben*  
47447 Moers, Pappelstr. 8
6. 6. **Ilse Michaelis** geb. Fiedler – *Zielenzig*  
10585 Berlin, Zillestr. 7
8. 6. **Adelma Scheiderreiter** geb. Dornfeld – *Königsw.*  
38667 Bad Harzburg, In der Nachthude 14
8. 6. **Hildegard Zipter** geb. Fischer – *Oegnitz*  
13503 Berlin, Dambockstr. 74
9. 6. **Ursula Buchwald** geb. Weber – *St. Johannes*  
15517 Fürstenwalde, Tschalkowskistr. 15
9. 6. **Irmgard Rubach** geb. Selchow – *Birklauch*  
14715 Nennhausen, Hauptstr. 22
11. 6. **Erna Rengert** geb. Müller – *Schermeisel*  
04643 Geithain, L.-Petermann-Str. 9 b
11. 6. **Hildegard Schubanz** geb. Vogel vw. Zomack – *Malsow*, 03055 Cottbus, Kleine Str. 9
14. 6. **Charlotte Klin** geb. Brakowski – *Königswalde*  
12353 Berlin, Walter-May-Weg 12
14. 6. **Selma Knothe**  
34346 Hann Münden, Friedrichstr. 4

16. 6. **Hilda Zistl** geb. Schrödter – **Sonnenburg**  
83739 Wörnsmühl, Hilgenrain 2
18. 6. **Herbert Stumpe**  
15236 Frankfurt/O., Kirchring 4
19. 6. **Charlotte Schulz** geb. Arendholz – **Dammbusch**  
38461 Danndorf, Grafhorster Str. 48
25. 6. **Dietrich Clouth** – **Lagow**  
42853 Remscheid, Kirchhofstr. 6
26. 6. **Margarete Schönberg** geb. Treger – **Gleißen**  
10369 Berlin, A.-Saefkow-Pl. 3
11. 7. **Erwin Sasse**  
61118 Bad Vilbel, Windeckerstr. 22
11. 7. **Leokardia Timm** geb. Reinke – **Königswalde**  
47057 Duisburg, Koloniestr. 146
11. 7. **Erna Timme** geb. Mielenz – **Hammer**  
17335 Strasburg, Fritz-Reuter-Str. 8
13. 7. **Heinz Herzberg** – **Sonnenburg**  
21339 Lüneburg, Am weißen Turm 4
18. 7. **Gertrud Braun** geb. Mohr  
15320 Wulkow, Trebnitzer Str. 8
18. 7. **Hildegard Müller** geb. Müller – **Heinersdorf**  
15864 Diensdorf, Schulweg 8
23. 7. **Lieselotte Hirse** geb. Reschke – **Schermeisel**  
49082 Osnabrück, Voxtruper Str. 14
25. 7. **Hildegard Obst** geb. Moritz – **Zielenzig**  
31552 Rodenberg, Allee 15 A, APH
28. 7. **Gerhard Adam** – **Zielenzig**  
34369 Hofgeismar, Heubergweg 2
1. 8. **Ingeborg Kruschel** – **Gleißen**  
34132 Kassel, Sandbuschweg 11
2. 8. **Ruth Münzer** geb. Nadler – **Sonnenburg**  
12101 Berlin, Höhdorfstr. 8
5. 8. **Hans Marquardt** – **Sternberg**  
29320 Hermannsburg, Bahnhofstr. 11
7. 8. **Kurt Neumann** – **Schönow**  
17268 Templin, Prenzlauer Allee 38
8. 8. **Margarete Göransson** geb. Röstel – **Alt-Limmritz**  
32791 Lage, Allensteiner Weg 18
8. 8. **Lieselotte Hensel** geb. Hoyer – **Arensdorf**  
21339 Lüneburg, Dessauer Str. 24
9. 8. **Elsbeth Borchert** geb. Seipold – **Schermeisel**  
13583 Berlin, Zeppelinstr. 5
9. 8. **Kurt Engler** – **Sternberg**  
44803 Bochum, Am Leisediek 18
11. 8. **Hildegard Päschel** geb. Vorrath – **Priebow**  
16259 Bad Freienwalde, Fischerstr. 6 A
12. 8. **Hella Bleibaum** geb. Grunow – **Sternberg**  
18195 Tessin, Alter Markt 4
12. 8. **Johanna Jeromin** geb. Hemmerling – **Kriescht**  
10827 Berlin, Großgörschenstr. 30
19. 8. **Ruth Kantelberg**  
40699 Erkrath, Beethovenstr. 30
22. 8. **Margarete Doettlaff** geb. Lehmann – **Drossen**  
12349 Berlin, Hornblendeweg 4 B
27. 8. **Ernst Klemt** – **Zielenzig**  
14542 Werder, Am Plessower See 167
30. 8. **Rudolf Müller** – **Zielenzig**  
48167 Münster, A.-Aulke-Str. 36
31. 8. **Fredemarie Kempf** geb. Follenius – **Sternberg**  
70499 Stuttgart, Stedinger Str. 11
6. 5. **Erna Wilke** geb. Knospe – **Zielenzig**  
15328 Alt-Tucheband, Str. d. Freundschaft 10
7. 5. **Werner Mechelke** – **Herzogswalde**  
34582 Borken, Mühlhauser Str. 1
19. 5. **Gerhard Lange** – **Königswalde**  
19057 Schwerin, Lärchenallee 8/6
20. 5. **Erna Albrecht** geb. Prange – **Zielenzig**  
16341 Schwanebeck, Waldstr. 6
21. 5. **Herta Lootze** geb. Brandecker – **Sternberg**  
37181 Hardegsen, Bahnhofstr. 24 a
22. 5. **Paul Valentin** – **Trebow**  
13189 Berlin, Hallandstr. 53
23. 5. **Gretel Heins** geb. Parr – **Schermeisel**  
12203 Berlin, Gélieustr. 5
24. 5. **Hildegard Rahn** geb. Scheer  
10965 Berlin, Hagelberger Str. 26
26. 5. **Hans Golze** – **Zielenzig**  
22885 Barsbüttel, Thorkoppel 5 C
26. 5. **Elisabeth Hofenbitzer** geb. Schulz – **Tempel**  
53773 Hennef/Sieg, Oelgartenstr. 40
28. 5. **Friedrich-Wilhelm Plaumann** – **Ostrow**  
06118 Halle, V.-Klemperer-Str. 38
30. 5. **Bernhard Eisenack** – **Königswalde**  
66606 St. Wendel, Potsdamer Allee 38
31. 5. **Erwin Repke** – **Osterwalde**  
41239 Mönchengladbach, Morr 55
2. 6. **Edith Schulz** geb. Jachmann – **Zielenzig**  
24568 Kaltenkirchen, Oppelner Weg 2
3. 6. **Herbert Koska** – **Zielenzig**  
22527 Hamburg, Schopbachweg 4 E
5. 6. **Emma Groppe** geb. Heilig – **Mauskow**  
32791 Lage, Wilh.-Busch-Str. 8
7. 6. **Herta Genge** geb. Morgenstern – **Schermeisel**  
38104 Braunschweig, Immengarten 9
11. 6. **Bernhard Giebel** – **Spiegelberg**  
59227 Ahlen, Hohle Eiche 19
11. 6. **Waltraut Weiffen** geb. Zippel – **Vietz**  
32351 Stemwede-Levern, Kalberkamp 1
20. 6. **Heinz Wilhelm** – **Ostrow**  
44625 Herne, Bochumer Str. 209
21. 6. **Gerda Kraft** geb. Vogel – **Zielenzig**  
26506 Norden, Danziger Str. 25
21. 6. **Erika Pietzko** geb. Notnagel – **Neudorf**  
16775 Alt-Lüdersdorf, Dorfstr. 39
30. 6. **Hildegard Salomon** geb. Krause – **Sternberg**  
15377 Buckow, Hauptstr. 44
1. 7. **Herta Gabbert** – **Alt-Limmritz**  
38300 Wolfenbüttel, Dürerstr. 18
4. 7. **Irmgard Zickert** geb. Wächter  
36043 Fulda, Marienplatz 3
9. 7. **Gerda Fender** geb. Sommer – **Streitwalde**  
42859 Remscheid, Sensburgerstr. 1
11. 7. **Elisabeth v. Ziegner** geb. v. Scheele – **Königswalde**  
21358 Mechtersen, Am Bahndamm
12. 7. **Günther Werner** – **Zielenzig**  
21781 Cadenberge, Sportplatzweg 7
14. 7. **Willi Schneider** – **Spiegelberg**  
42103 Wuppertal, Ronsdorfer Str. 3
15. 7. **Gustav Ende** – **Alt-Limmritz**  
33175 Bad Lippspringe, Mühlenflößstr. 62
15. 7. **Anna Kruschel** geb. Krenzer  
65929 Frankfurt/M., Heimchenweg 18III
15. 7. **Irma Walter** geb. Kranig – **Spiegelberg**  
15757 Briesen, Lindenstr. 28
16. 7. **Walter Kreß** – **Hammer**  
16348 Wandlitz, Siegfriedstr. 14
18. 7. **Erwin Dietrich** – **Sternberg**  
15299 Müllrose, Kirchhofgasse 6

## 81 Jahre

3. 5. **Herbert Bohm** – **Sonnenburg**  
29456 Hitzacker, Schweriner Str. 5
3. 5. **Hilde Grabowski** geb. Eckstein – **Königswalde**  
The Dallas OR, 97058, 1731 E. 13. TH. ST/USA
4. 5. **Werner Gutsche** – **Zielenzig**  
19336 Bad Wilsnack, Havelbergstr. 38
6. 5. **Walter Deckert** – **Gleißen**

20. 7. **Heinz Müller – Kriescht**  
36205 Sontra, Sonnenhang 6
23. 7. **Heinz Schulz – Sonnenburg**  
58454 Witten-Annen, Fröbelstr. 10
24. 7. **Ruth Krüger geb. Neumann – Zielenzig**  
19339 Glöwen, Am Waldeck 17
25. 7. **Gerda Kuthe geb. Otto – Neu Dresden**  
15566 Schöneiche, Rahnsdorfer Str. 35
28. 7. **Willi Gerlich – Königswalde**  
15232 Frankfurt/O., Heintr.-Hildebrand-Str. 24
1. 8. **Elfriede Wittge geb. Wolf – Grochow**  
58840 Plettenberg, Karlstr. 20, AZ St. Josef
3. 8. **Werner Götz – Sonnenburg**  
88400 Biberach/Riß, Riedlinger Str. 39
3. 8. **Horst Schonert – Sonnenburg**  
78609 Tübingen, Zollernstr. 18
6. 8. **Hilde Blankenburg geb. Lehmann – Louisa**  
39524 Sydow, Dorfstr. 11
6. 8. **Herta Gerlach geb. Fabian – Arensdorf**  
15864 Diensdorf, Hauptstr. 37
10. 8. **Richard Stein – Heinersdorf**  
26316 Varel, Memeler Str. 15
13. 8. **Waltraud Bahr geb. Redmann – Jamaika**  
27572 Bremerhaven, Am Alten Schutzdeich 15 C
13. 8. **Margot Wolff geb. Kannacher – Gleißen**  
16766 Kremmen, Rupp. Chaussee 52
17. 8. **Heinz Seifert-Witt – Zielenzig**  
26487 Blomberg, Schwalbenweg 2
18. 8. **Gerda Bennewitz geb. Horn – Zielenzig**  
51065 Köln, Kieler Str. 46
20. 8. **Charlotte de Bruycker geb. Höhne – Hammer**  
33689 Bielefeld, Elbeallee 153
23. 8. **Elfriede Austen geb. Bleschke – Kriescht**  
14532 Stahnsdorf, Anni-Krauss-Str. 6
23. 8. **Willi Höhne – Heinersdorf**  
29348 Eschede, Otto-Rodehorst-Str. 2
23. 8. **Erna Otto geb. Schulz – Jamaika**  
16259 Heckelberg, Eberswalder Str. 25
24. 8. **Johanna Gundel geb. Fehlberg – Sophienwalde**  
49716 Meppen, Am Heimberg 35

#### 80 Jahre

4. 5. **Friedrich Radach – Louisa**  
38122 Braunschweig, Oderwaldblick 38
7. 5. **Gisela Lenzen geb. Hemmerling – Königswalde**  
40878 Ratingen, Bergstr. 37
11. 5. **Elisabeth Nickel geb. Husen – Sonnenburg**  
13051 Berlin, Falkenberger Chaussee 19
14. 5. **Irmgard Pschewoschny geb. Schulz – Kriescht**  
10367 Berlin, Herzbergstr. 4
14. 5. **Gerda Gutsche geb. Preuße – Neudorf**  
23966 Wismar, Im Käferweg 3
20. 5. **Herta Weber geb. Burow – Wandern/Ostrow**  
79183 Waldkirch, Benzengässle 9
22. 5. **Karl Thierley – Woxfelde**  
45847 Gelsenkirchen, Rottwinkel 9
23. 5. **Friedrich Bennewitz – Reichen**  
34369 Hofgeismar, Kabemühlenweg 7
25. 5. **Horst Pahl – Költchen**  
12621 Berlin, Birkenstr. 42
25. 5. **Elisabeth Schreier geb. Schwoche – Königswalde**  
06618 Naumburg, Mühlgasse 17
26. 5. **Hildegard Kiese geb. Boche – Heinersdorf**  
15517 Fürstenwalde, Auf den Weinbergen 8
28. 5. **Charlotte Liersch geb. Schindler – Mauskow**  
71229 Leonberg, Seeäckerstr. 15
29. 5. **Elli Grabinger geb. Stoik – Zielenzig**  
90559 Burgthann, Flurstr. 2
29. 5. **Gertrud Vorndran geb. Stoik – Zielenzig**

- 69190 Walldorf, Tannenweg 38 B
1. 6. **Anna Knobbe geb. Gubenus – Woxfelde**  
41063 M.-Gladbach, Eickener Str. 459
1. 6. **Eberhard Schmettau – Trebow**  
70839 Gerlingen, Bopserwaldstr. 6, PF 22 30
3. 6. **Hanna Zorn geb. Schmidt – Beaulieu**  
31675 Bückeburg, Wallstr. 22A
6. 6. **Johanna Büttner geb. Schade – Trebow**  
19300 Muchow, Neustädter Str. 24
7. 6. **Hans Altschaffel – Zielenzig**  
06463 Ermsleben, Endorfer Str. 48
7. 6. **Charlotte Kutzer geb. Alexe – Herzogswalde**  
Salmon Arm BC VIE-IM, 3261-19 th. Ave NE/Can
13. 6. **Bernhard Wilhelm – Meekow/Reichen**  
17192 Waren, C.-Mollmann-Str. 11
22. 6. **Gertraud Gutsche geb. Dobbrow – Zielenzig**  
15806 Zossen, Weinberge 23
4. 7. **Erika Ploke geb. Schreiber – Freiberg**  
15306 Sachsendorf, Straße des Friedens 24 A
4. 7. **Elli Schulz geb. Heyer – Königswalde**  
14943 Luckenwalde, Am Burgwall 4
5. 7. **Edith Sorban geb. Kreß – Hammer**  
16348 Wandlitz, Prenzlauer Chaussee 225
6. 7. **Elfriede Brunsing geb. Lorenz – Herzogswalde**  
16792 Wesendorf, Dorfstr. 51
6. 7. **Gisela Oberländer geb. Lutter – Trebow**  
31275 Lehrte, Ahltenner Str. 89
6. 7. **Bernhard Poteracki – Sonnenburg**  
21218 Seevetal, Hufeisen 8
14. 7. **Else Peters geb. Siedler – Tempel**  
49809 Lingen, Hügelweg 3
18. 7. **Dora Strissel geb. Hemmerling – Neu Dresden**  
15328 Manschnow, Berliner Str. 1
18. 7. **Hilde Vierrath geb. Jache – Neu Dresden**  
50674 Köln, Lütticher Str. 25, b. Neef
22. 7. **Erna Hoffmann geb. Blutke – Gleißen**  
17237 Groß-Schoenfeld, Dorfstraße 12
28. 7. **Frieda Kowald geb. Eder**  
94036 Passau, An der Rodelwiese 21
1. 8. **Hildegard Tischer geb. Wittke – Arensdorf**  
14197 Berlin, Burgunder Str. 6
5. 8. **Max Verworner – Spiegelberg**  
06917 Jessen, Nordstr. 58
6. 8. **Marianne Schmidt**  
65307 Bad Schwalbach, Hauptstr. 14
11. 8. **Helga Woltersdorf geb. Müller – Spiegelberg**  
10781 Berlin, Frankenstr. 11
16. 8. **Anna Strauch geb. Rinner**  
76848 Spirkelbach, Sportplatzstr. 3
18. 8. **Ursula Karmainski geb. Band – Selchow**  
46284 Dorsten, Juliusstr. 31
23. 8. **Elsbeth Zaffke – Reichen**  
13593 Berlin, Pillnitzer Weg 21
27. 8. **Rudolf Kurth-Steinbecker – Költchen**  
59555 Lippstadt, Nicolaiweg 1 B
29. 8. **Heinz Weide – Beaulieu**  
16348 Wandlitz, An den Pfühlern 21
30. 8. **Irma Springer geb. Sprenger – Königswalde**  
19348 Perleberg, Grahlstr. 41
31. 8. **Margarete Rosenthal geb. Jahn – Kriescht**  
13629 Berlin, Natalissteig 18

#### 79 Jahre

4. 5. **Vera Krause geb. Maerten – Zielenzig**  
85774 Unterföhring, Blumenstr. 56
7. 5. **Dorothea Keiner geb. Schneider – Spiegelberg**  
98724 Neuhaus, Semmelweisstr. 1
7. 5. **Willi Konefka – Stuttgart**  
38226 Salzgitter, Chemnitz Str. 20

8. 5. **Lucie Kunz** geb. Furchert – *Tauerzig*  
39291 Detershagen, Breite Str. 10
9. 5. **Annette Heinrich** geb. Ewald – *Priebrow*  
91607 Gebsattel, Neusitzer Str. 13
9. 5. **Lisa Wiezoreck** geb. Schulz – *Hammer*  
13595 Berlin, Genfenbergstr. 9
10. 5. **Erwin v. Wietersheim** – *Kriescht*  
32312 Lübbecke, Striegauer Str. 40
13. 5. **Gisela Schmidt** – *Gleißben*  
15907 Lübben, Neumannschemstr. 4
18. 5. **Hildegard Lehmann** geb. Wunderlich – *Lindow*  
15306 Gusow, Siedlung 4
18. 5. **Rudi Weyer** – *Sonnenburg*  
34253 Lohfelden, Talstr. 8
20. 5. **Käthe Klatt** geb. Brunsch – *Neudorf*  
93352 Rohr, Landshuter Str. 14
21. 5. **Charlotte Klaus** geb. Zehbe – *Woxholländer*  
30880 Laatzen, Pfingstangerweg 9
22. 5. **Christiane Thiele** geb. Kutzer – *Alt Limmritz*  
38124 Braunschweig, Weimarstr. 10
23. 5. **Helga Hennigs** geb. Grunert – *Schönow*  
31311 Uetze, Dorfstr. 2
25. 5. **Annemarie Monsens**  
28357 Bremen, Franklinstr. 28
26. 5. **Gerda Baschin** geb. Müncheberg – *Koritten*  
15859 Rieplos, Hauptstr. 6
28. 5. **Erika Jahn** geb. Teschner – *Neudorf*  
33613 Bielefeld, Ernst-Rein-Str. 96
28. 5. **Ilse Noske** – *Zielenzig*  
14471 Potsdam, Auf dem Kiewitt 13/10
31. 5. **Elfriede Lück** geb. Przybiski – *Grunow/Drossen*  
26388 Wilhelmshaven, Hauptstr. 41
31. 5. **Dorothea Rummelies** geb. Schulz – *Sternberg*  
21702 Ahlerstedt, Lange Str. 18
3. 6. **Elisabeth Otto** geb. Brauer – *Breesen*  
16866 Berlitt, Dorfstr. 23
5. 6. **Elsbeth Geesdorf** geb. Stürmer – *Langenpfuhl*  
16356 Wilmersdorf, Dorfstr. 40A
5. 6. **Elisabeth Krüger** – *Malkendorf*  
15890 Vogelsang, Hauptstr. 55
5. 6. **Irmgard Müller** geb. Knapke – *Alt Limmritz*  
31008 Elze, Louis-Krüger-Str. 19A
5. 6. **Betty Schirmag** geb. Zittier – *Lagow*  
22391 Hamburg-Poppenbüttel, Heegbar 9
6. 6. **Brunhilde Koschek** geb. Priezt – *Sonnenburg*  
16761 Hennigsdorf, Havelpassage 3
7. 6. **Annemarie Harte** geb. Fechner – *Ziel./Kemnath*  
38350 Helmstedt, Tangermühlenweg 39
10. 6. **Hellmuth Manthei** – *Zielenzig*  
60327 Frankfurt/M., Ludwigstr. 38
17. 6. **Hildegard Gaete** geb. Friedrich – *Beaulieu*  
16341 Zepernick, Solothurnstr. 22
17. 6. **Ulrich Schwalm** – *Sternberg*  
49740 Haselünne, Löninger Str. 22
19. 6. **Erika Bock** geb. Buchholz – *Neu Dresden*  
12439 Berlin, Sanddornstr. 22
20. 6. **Willi Senke** – *Schönow*  
47137 Duisburg, Düppelstr. 88
23. 6. **Albert Engel** – *Rauden*  
82166 Gräfelfing, Akilindastr. 52
23. 6. **Werner Pohl** – *Neuwalde*  
31840 Hessisch Oldendorf, Bulte 10
28. 6. **Irmgard Paechnatz** geb. Müller – *Zielenzig*  
28201 Bremen, Meyerstr. 3
29. 6. **Paul Block** – *Lagow*  
33619 Bielefeld, Zur Bülte 20
1. 7. **Elfriede Klemme** geb. Röher – *Sternberg*  
31020 Salzhemmendorf, Hohes Feld 194
2. 7. **Käthe Angersbach** geb. Schechner – *Schermeisel*  
13086 Berlin, Rennbahnstr. 19
4. 7. **Helga März** geb. Wilke – *Beaulieu*  
86152 Augsburg, Kappeneck 28
5. 7. **Martha Kaddatz** geb. Kaulmann – *Oegnitz*  
33613 Bielefeld, Carlmeyerstr. 4
6. 7. **Liesbeth Schmaland** geb. Runge  
96450 Coburg, Von Mayer Str. 25 B
9. 7. **Herta Deppner** geb. Stas  
45711 Datteln, Südring 266
16. 7. **Waltraut Vetter** – *Tempel*  
23714 Malente, Königsberger Str. 28
18. 7. **Hildegard Antes** geb. Winnig – *Zielenzig*  
60598 Frankfurt/M., Grethenweg 99
19. 7. **Hildegard Bierwirth** geb. Albrecht – *Zielenzig*  
51373 Leverkusen, Danziger Str. 24
20. 7. **Fritz Bork** – *Schönow*  
38116 Braunschweig, Neudammstr. 15 C
21. 7. **Willy Lange** – *Kriescht*  
32120 Hiddenhausen, Schulstr. 89
22. 7. **Elfriede Krebs** geb. Gerlach – *Lagow*  
16559 Liebenwalde, Am Kietz 4
25. 7. **Horst Flöter** – *Schönow*  
65199 Wiesbaden, H.-Böckler-Str. 96
26. 7. **Adolf Schalk** – *Petersdorf*  
47574 Goch, Kleinfeldchen 25
27. 7. **Ilse Bülow** geb. Michalski – *Tauerzig*  
44651 Herne, Hauptstr. 15
27. 7. **Gerda Gaedke** geb. Hemmerling – *Zielenzig*  
40822 Mettmann, Moselstr. 5
28. 7. **Gerda Rudolph** geb. Sorge – *Beatenwalde*  
59229 Ahlen, Sperlingsweg 9
29. 7. **Helmut Schönknecht** – *Malta*  
17129 Tutow, Alleestr.34
31. 7. **Günter Schulz** – *Königswalde*  
24143 Kiel, Elisabethstr. 74
6. 8. **Gertrud Wolfram** geb. Jahn – *Neudorf*  
59320 Ennigerloh, Am Rottkamp 50
8. 8. **Edith Dähne** geb. Voigt – *Kriescht*  
14913 Fröhden, Dorfstr. 19
10. 8. **Irene Müller** geb. Zabel – *Königswalde*  
48167 Münster-Wolbeck, A.-Aulke-Str. 36
10. 8. **Charlotte Wolff** geb. Werneke – *Albrechtsbruch*  
48268 Greven, Breslauer Weg 24
18. 8. **Gerda Simon** – *Kemnath*  
30890 Barsinghausen, Bergamtstr. 7c
19. 8. **Ulla Schmidt** geb. Paul – *Schermeisel*  
68775 Ketsch, Mannheimer Str. 27
20. 8. **Ilse Horst** geb. Voigt – *Königswalde*  
35039 Marburg, Fichtestr. 3
20. 8. **Paul Quent**  
21357 Bardowick, Kupferweg 2
22. 8. **Gerhard Kowald** – *Königswalde*  
94036 Passau, An der Rodelwiese 21
25. 8. **Anneliese Goldbach** geb. Kleeb  
42329 Wuppertal, Schlüssel 144
26. 8. **Rudi Beyer** – *Sonnenburg*  
15569 Woltersdorf, Fidus-Allee 82
26. 8. **Gertraud Edelmann** geb. Fröhlich – *Sternberg*  
14554 Neuseddin, Dr.-Stapff-Str. 4
28. 8. **Erna Pantke** geb. Teschner – *Herzogswalde*  
19348 Wolfshagen, Lindenstr. 4
30. 8. **Elsa Seifried** geb. Brunzlow – *Ostrow*  
78199 Bräunlingen, Fichtenweg 17

#### 78 Jahre

3. 5. **Dieter Mehl** – *Meekow*  
60389 Frankfurt/M., Vereinsstr. 37
5. 5. **Grete Bratsch** geb. Bath – *Sonnenburg*  
15562 Rüdersdorf, Brückenstr. 25

6. 5. **Helga Matuschek** geb. Lück – **Sonnenburg**  
13591 Berlin, Haberlandweg 2, V. Stock
6. 5. **Marie Nagel** geb. Koberstein – **Neu Dresden**  
16835 Seebeck-Strubensee, Dorfstr. 16
7. 5. **Ursula Hoffmann** geb. Thunack – **Kriescht**  
10315 Berlin, Gensinger Str. 86
8. 5. **Elsbeth Elias** geb. Lehmann – **Oegnitz**  
37127 Scheden, Mitteldorfstr. 19
10. 5. **Mechthild Adam** geb. Kunau – **Zielenzig**  
34369 Hofgeismar, Heubergweg 2
18. 5. **Hildegard Hensel** geb. Limpach – **Sternberg**  
40223 Düsseldorf, Neptunstr. 2b
21. 5. **Lucie Herfurth** geb. Hoffmann – **Trebow**  
14641 Nauen, Otto-Heese-Str. 14
23. 5. **Günter Wolff** – **Herzogswalde**  
55592 Breitenheim, Hauptstr. 18
29. 5. **Rosemarie Wollenberg** geb. Grützke – **Gartow**  
24306 Plön, Hamburger Kamp 19
2. 6. **Helga Schmidt** geb. Meilicke – **Kriescht**  
15745 Wildau, Wildbahn 27, PF 39–3
2. 6. **Marianne Struch** geb. Theuerkauf – **Zielenzig**  
70565 Stuttgart, Orionweg 9a
3. 6. **Werner Knospe** – **Zielenzig**  
15230 Frankfurt/O., Hanewald 6
5. 6. **Kurt Schulz** – **Spiegelberg/Grunewald**  
03172 Schenkendöbern Dorfstr. 56
9. 6. **Horst Lehmann** – **Zielenzig**  
49406 Barnstorf, Königsberger Str. 1
10. 6. **Dora Mathewes** geb. Sasse – **Alt Limmritz**  
14715 Nierow, Dorfstr. 9
14. 6. **Ursula Engler** geb. Königsberg  
44628 Herne, Langforthstr. 5
14. 6. **Gisela Lamley** geb. Schmidt – **Limmritz**  
Wayne PA 19087, 11 Donna Lane/USA
15. 6. **Otto Butzin** – **Beaulieu**  
59457 Werl, Robert-Koch-Str. 5
22. 6. **Erna Henschel** geb. Seifert – **Louisa**  
01833 Helmsdorf, Dammweg 2
22. 6. **Prof. Dr. Günter Roeschmann**  
30851 Langenhagen, Luheweg 32
23. 6. **Günter Lutzer** – **Biberteich**  
13347 Berlin, Schulstr. 98
23. 6. **Elsbeth Marquardt** geb. Dobberow – **Gr. Kirschbaum**  
21335 Lüneburg, Kantstr. 16
26. 6. **Eva Neumann** – **Zielenzig**  
19339 Glöwen, Am Waldeck 17
27. 6. **Rudi Lenzewski** – **Sonnenburg**  
06526 Sangerhausen, Gonnaufer 22
1. 7. **Willi Eichberg** – **Schönow**  
85104 Pförring, Kelsstr. 38
7. 7. **Hans Büchtemann** – **Beatenwalde**  
24649 Fuhlendorf, Kieler Str. 10
11. 7. **Hildegard Mühlbauer** geb. Dorn – **Lagow**  
10783 Berlin, Bülowstr. 94
14. 7. **Herta Elke** geb. Dueck – **Schönow**  
13509 Berlin, Gorkistr. 26
15. 7. **Liselotte Vollbrecht** geb. Buchholz – **Alt Limmritz**  
34126 Kassel, Hinter d. Fasanenhof 1H
21. 7. **Hildegard Firek** geb. Banemann – **Schermeisel**  
10318 Berlin, Lehndorfstr. 33
23. 7. **Brunhilde Woltmann** geb. Prötel – **Kriescht**  
14554 Neuseddin, Breitenbachplatz 2
27. 7. **Richard Gerloff** – **Sonnenburg**  
34582 Borken, Egerstr. 3
30. 7. **Johanna Bickert** – **Sternberg**  
34131 Kassel, Wilhelmshöher-Allee 337
2. 8. **Gerda v. den Driesch** geb. Schulz – **Jamaika**  
52525 Heinsberg, Urbanstr. 17
7. 8. **Ruth Wulff** geb. Winter – **Neu Dresden**  
08056 Zwickau, Brunnenstraße 31 A
9. 8. **Rudi Beelitz** – **Zielenzig**  
40468 Düsseldorf, Am roten Haus 69
9. 8. **Elfriede van Beek** geb. Reiche – **Gleißben**  
12109 Berlin, Wolfsburger Weg 4
10. 8. **Hildegard Weisemann** geb. Berg – **Sonnenburg**  
30171 Hannover, Dürerstr. 1
12. 8. **Charlotte Hüter** geb. Raschik – **Ostrow**  
13347 Berlin, Schulstr. 98a
14. 8. **Gertrud Höhne** geb. Block – **Heinersdorf**  
29348 Eschede, Breslauer Str. 2
18. 8. **Herbert Lange** – **Zielenzig**  
53577 Neustadt, Jungfernweg 2
20. 8. **Gertrud Gehn** geb. Münter – **Sophienwalde**  
39576 Stendal, Maxim Gorki Str. 8
21. 8. **Margarete Bergwein** geb. Schindler – **Burschen**  
39326 Rogätz, Max-Planck-Str. 51A
23. 8. **Erhard Borde** – **Jamaika**  
26817 Rhaderfehn, Van-Dieken-Str. 16
24. 8. **Lieselotte Schulz** geb. Behrens – **Arensdorf**  
38442 Wolfsburg, Brunsroderstr. 24
- 77 Jahre**
3. 5. **Irmtraud Schulze** geb. Scheer – **Kriescht**  
40472 Düsseldorf, Hörderstr. 60
6. 5. **Dr. Renate Kühn**  
14129 Berlin, Krottnauerstr. 28B
8. 5. **Erna Exner** geb. Linke – **Schönow**  
08289 Schneeberg, Apricularstr. 3
8. 5. **Helmut Klötzer** – **Zielenzig**  
50767 Köln, Butzheimer Str. 9
9. 5. **Gundula Pernutz** geb. Fabig – **Zielenzig**  
06449 Aschersleben, Klopstockstr. 6B
11. 5. **Irmgard Liebitz** geb. Zillmann – **Kemnath**  
15913 Glietz, Dorfstr. 23
15. 5. **Anneliese Zschauer** geb. Baer – **Sonnenburg**  
12589 Berlin, Fürstenwalder Allee 366
19. 5. **Werner Bandte** – **Sternberg**  
50354 Hürth, Falkenweg 8
19. 5. **Waltraud Kirschnick** geb. Framke – **Herzogswalde**  
39326 Angern, Friedenstr. 50
20. 5. **Helmut Großkreuz** – **Gartow**  
06543 Pansfelde, Friedensstr. 11
23. 5. **Heinz Zimmermann** – **Sonnenburg**  
13585 Berlin, Golmerstr. 11
25. 5. **Willy Loeck** – **Kriescht**  
85221 Dachau, Kohlbeckstr. 16
26. 5. **Hilda Hirbeck** geb. Köppe – **Neu Limmritz**  
99998 Grabe, Hauptstr. 66
29. 5. **Gerhard Fender** – **Schermeisel**  
38551 Ribbesbüttel, Königstr. 2
1. 6. **Lieselotte Kärcher** geb. Paech – **Zielenzig**  
45468 Mülheim, Klöttschen 61
4. 6. **Rudi Hannebauer** – **Hammer**  
22307 Hamburg, Habichtstr. 126L
11. 6. **Irmgard Thielecke** geb. Günther – **Zielenzig**  
48268 Greven, Lerchenstr. 36
15. 6. **Günter Kühn (Lehmann)** – **St. Johannes**  
21149 Hamburg, Alte Weiden 5C
18. 6. **Hildegard Friedrich** geb. Kirschstein – **Zielenzig**  
37520 Osterode, Stettiner Str. 44
22. 6. **Dr. Ursula Lübke** geb. Goetze – **Zielenzig**  
32139 Spenge, Roggenkamp 27
23. 6. **Erika Fix** geb. Gustavus – **Louisa**  
13158 Berlin, Lessingstr. 18
23. 6. **Waltraud Pucek** geb. Gustavus – **Louisa**  
13089 Berlin, Perchtastr. 19
24. 6. **Heinz Bublitz** – **Kriescht**  
30851 Langenhagen, Godshorner Str. 25

26. 6. **Treuhilde Domnick** geb. Wolf – *Grochow*  
58840 Plettenberg, Spitzwegstr. 12
26. 6. **Ursula Schwirzke** geb. Selchow – *Neu Limmritz*  
12589 Berlin, Langfuhrer Allee 19
27. 6. **Christa Köster** geb. v. Schele – *Königswalde*  
31535 Neustadt-OT Schneeren, Tenor 11 a
27. 6. **Paul Weiß** – *Lagow*  
29308 Winsen, Timmenweg 10
30. 6. **Hilda Thees** geb. Werner – *Költschen*  
60386 Frankfurt, Birsteiner Str. 105
4. 7. **Gerda Bandte** geb. Siedler – *Sternberg*  
50354 Hürth, Falkenweg 8
5. 7. **Elisabeth Köpke** – *Woxfelde*  
99628 Buttstädt, Goethestr. 14
6. 7. **Erwin Schmidt**  
55774 Baumholder, Achtallee 10
7. 7. **Adolf Timm** – *Königswalde*  
59505 Bad Sassendorf, Hepper Höhe 17
8. 7. **Herta Maaß** geb. Reim – *Kriescht*  
59192 Bergkamen, Waldemeystr. 7
10. 7. **Hertha Kraft** – *Zielenzig*  
10555 Berlin, Bachstr. 4–5/II 208
12. 7. **Ilse Erntner** geb. Seifert – *Zielenzig*  
38667 Bad Harzburg, Ilsenburger Str. 18 A
12. 7. **Johanna Schulze** geb. Hauke – *Zielenzig*  
14193 Berlin, Fontanestr. 9
15. 7. **Helga Scherckenbach** geb. Wagner – *Tempel*  
57632 Waiterschen, Hauptstr. 28
15. 7. **Erna Witzke** – *Rauden*  
14641 Nauen, Willi-Rade-Weg 2
17. 7. **Erich Schulz** – *Arendorf*  
38554 Weyhausen, Fasanenweg 5
18. 7. **Gerhard Kienast** – *Sonnenburg*  
18273 Güstrow, Neue Wallstr. 2
18. 7. **Margot Schulze** geb. Lange – *Lagow*  
12103 Berlin, Wittekindstr. 79B
19. 7. **Joh. Wassmann** geb. Heinrich – *Koritten*  
31515 Wunstorf, Waldstr. 23
20. 7. **Brigitta Gutsche** geb. Hübner – *Zielenzig*  
71640 Ludwigsburg, Mozartstr. 22
21. 7. **Käte Fligg**  
42283 Wuppertal, Adlerstr. 13, PF 20 05 07
21. 7. **Ingeborg Scherrer** geb. Warney – *Schermeisel*  
65203 Wiesbaden, Dunantstr. 3
26. 7. **Helga Arendholz** – *Kriescht*  
42857 Remscheid, Tersteegenstr. 36
27. 7. **Magda Brunzlow** geb. Brunzlow – *Ostrow*  
55218 Ingelheim, Obere Sohlstr. 21
29. 7. **Elfriede Eckstein**  
65812 Bad Soden, Falkenstr. 15
1. 8. **Gisela Herrmann** geb. Steinborn – *Schermeisel*  
14974 Ludwigsfelde, Th.-Fontane-Str. 24
5. 8. **Horst Eck** – *Kriescht*  
16775 Gransee, Waldsiedlung 32
5. 8. **Liselotte Rabisch** geb. Schulz – *Wallwitz*  
53347 Alfter, Rennerkirchen 5
7. 8. **Erna Lutzer** geb. Kaldun – *Ostrow*  
13347 Berlin, Schulstr. 98
10. 8. **Erika Kempfert** geb. Voß – *Gleißben*  
20357 Hamburg, Amandastr. 83 A
15. 8. **Christa Hornemann** geb. Paul – *Sternberg*  
48429 Rheine, Osnabrücker Str. 139
15. 8. **Betty Westphal** geb. Fender – *Lagow*  
18273 Güstrow, Thunenweg 32/33
20. 8. **Erna Stolz** geb. Buchwald – *Zielenzig*  
12524 Berlin, Kunibertstr. 6
26. 8. **Gerda Schwarz** geb. Unglaube – *Mauskow*  
15236 Frankfurt/O., J.-Gagarin-Ring 64
27. 8. **Käte Beerbaum** geb. Dobbrow – *Zielenzig*  
16321 Bernau, Hohe Steinstr. 34
27. 8. **Erika Binkle** geb. Kaßner – *Sonnenburg*  
78224 Singen, Steißlinger Str. 12
27. 8. **Gerhard Lubasch** – *Zielenzig*  
24376 Kappeln, Rosenschule 10
30. 8. **Gertrud Rehfeldt** geb. Wilhelm – *Herzogswalde*  
14532 Güterfelde, Lindenstr. 1
- 76 Jahre**
4. 5. **Irma Barsch** geb. Borde – *Ceylon*  
15320 Trebnitz, Hauptstr. 7
4. 5. **Betty Pieper** geb. Kube – *Grunow*  
16909 Rossow, Dorfstr. 20
4. 5. **Ingeborg Thiele** geb. Steinbock – *Oegnitz*  
16866 Teetz, Ganserstr. 21
5. 5. **Frieda Hennig** geb. Luthin – *Malkendorf*  
49479 Ibbenbüren, Holtkamp 39
6. 5. **Gisela Schaube** – *Kriescht*  
29451 Dannenberg, Th.-Körner-Str. 17
9. 5. **Magdalene Einfinger** geb. Kowerko – *St. Johannes*  
13585 Berlin, Flankenschanze 54
10. 5. **Anneliese Ziemkendorf** geb. Last – *Kriescht*  
17358 Torgelow, Am Ueckerbogen 1
11. 5. **Ella Steinbock** geb. Reiche – *Sonnenburg*  
13589 Berlin, Feuerkäferweg 6
19. 5. **Martel Schmidt** geb. Garn – *Ostrow*  
46569 Hünxe, Im Freihof 53
21. 5. **Herbert Schulz** – *Langenpfuhl*  
13086 Berlin, Roelckestr. 68
25. 5. **Edith Prochnow** geb. Höpfner – *Königswalde*  
10999 Berlin, Reichenberger Str. 3
30. 5. **Waltraud Hinz** geb. Konrad – *Sumatra*  
10709 Berlin, Eisenbahnstr. 19
2. 6. **Elfriede Döring** geb. Freyer – *Sternberg*  
13435 Berlin, Steinkirchener Str. 1A
3. 6. **Erich Sperling** – *Jamaika*  
21502 Geesthacht, Westerheese 78
6. 6. **Hans Busch** – *Langenpfuhl*  
19370 Parchim, Lübzer Chaussee 27
13. 6. **Richard Janthor** – *Gartow*  
37127 Dransfeld, Richthofenstr. 37
14. 6. **Elfriede Kalina** geb. Saemann – *Malkendorf*  
87600 Kaufbeuren, Benzenauerstr. 18
15. 6. **Günter Krajewski** – *Königswalde*  
13409 Berlin, Raschdorffstr. 102
19. 6. **Gerda Springborn** geb. Langmann – *Schönwalde*  
12557 Berlin, Wendenschloßstr. 308
20. 6. **Hildegard Rathmann** geb. Lück – *Heinersdorf*  
12524 Berlin, Sieboldstr. 21
22. 6. **Ilse Schulze** geb. Hemmerling – *Seeren*  
15517 Fürstenwalde, Nordstr. 4 b
27. 6. **Brigitte Quast** geb. Röhrich – *Sonnenburg*  
13409 Berlin, Nordbahnstr. 6
29. 6. **Erna Behrend** geb. Hahn – *Oegnitz*  
14669 Ketzin, Am Mühlenweg 1C
30. 6. **Gerda Gähde** geb. Braune – *Gleißben*  
59199 Bönen, Bönener Str. 2
7. 7. **Hans-Georg Bähr** – *Louisa*  
13349 Berlin, Bristolstr. 17E
9. 7. **Brigitte Ulbrich** geb. Deutschmann – *Schermeisel*  
18437 Stralsund, Karl-Krull-Str. 53
10. 7. **Gertr. Buddendieck** geb. Schinschel – *Sonnenburg*  
27578 Bremerhaven, Gleiwitzer Str. 48
12. 7. **Wally Schulz** geb. Busch – *Burschen*  
40723 Hilden, Humboldtstr. 60
12. 7. **Gisela Wolf** – *Grochow*  
58840 Plettenburg, Spitzwegstr. 24
18. 7. **Gerda Pohle** geb. Friedrich – *Mauskow*  
15370 Fredersdorf, Busentscher Weg 18

20. 7. **Paul Feibig – Grochow**  
52459 Inden, Birkenstr. 1
20. 7. **Marianne Heyden geb. Conrad – Zielenzig**  
21339 Lüneburg, Königsberger Str. 48
20. 7. **Helga Landesfeind geb. Schwarz – Tempel**  
34576 Homburg, Salzgasse 5
27. 7. **Erika Westerling geb. Ehler – Kriescht**  
40233 Düsseldorf, Birkenstr. 47
28. 7. **Ilse Behla geb. Dräger – Zielenzig**  
16866 Gantikow, Kyritzer Str. 2
28. 7. **Gertraud Krüger geb. Schnetzke – Tauerzig**  
39291 Möckern, Magdeburger Str. 75
29. 7. **Ulrich Henoch – Költchen**  
40599 Düsseldorf, Braunsberger Str. 20
31. 7. **Dr. Joachim Schmidt – Schermeisel**  
23970 Wismar, Rabenhof 02
2. 8. **Agnes Knopp geb. Berger – Tempel**  
12627 Berlin, Zerbster Str. 66
6. 8. **Anneliese Trawny geb. Kallisch – Louisa**  
15907 Lübben, Am Kleinen Hain 7
7. 8. **Elfriede Große geb. Großmann – Sonnenburg**  
64287 Darmstadt, Wiener Str. 60
8. 8. **Rosa Röhrsheim geb. Grunert – Schönau**  
35435 Wetzlar, Poststr. 6
8. 8. **Dora Witte geb. Ende – Mauskow**  
14772 Brandenburg, Saefkow-Allee 5
11. 8. **Helga Klauke geb. Fischer**  
16515 Oranienburg, Berliner Str. 157
13. 8. **Lucie Seils geb. Wiese – Malkendorf**  
16352 Schönwalde, Neumühler Str. 33 B
15. 8. **Helene Büchsler geb. Lutz – Kriescht**  
15320 Altfriedland, Hauptstr. 3
16. 8. **Elfriede Peters geb. Unglaube – Oegnitz**  
76297 Stutensee, Hardtwaldstr. 28
19. 8. **Willi Hohmann – Kriescht**  
30165 Hannover, Legienstr. 14
19. 8. **Käthe Keibel geb. Frantz – Louisa**  
16792 Zehdenick, Kampstr. 61
21. 8. **Ingeborg Amelung geb. Timm – Sonnenburg**  
30853 Langenhagen, Gutenbergr. 22
23. 8. **Brigitte Wersch geb. Weiße – Langenpfehl**  
04703 Leisnig, Jahnstr. 46
25. 8. **Konrad Troschke – Malkendorf**  
12355 Berlin, Zwickauer Damm 127
26. 8. **Herbert Rechenberg – Arensdorf**  
56235 Ransbach-Baumb., Am Seeufer 4/App. 59
27. 8. **Ingrid Klemke – Gartow**  
15236 Pillgram, Bahnhofstr. 10
31. 8. **Rudolf Altmann – Hammer**  
13593 Berlin, Gruberzeile 93
31. 8. **Gustav Maerten – Költchen**  
66706 Perl, Im Hof 1
31. 8. **Hildegard Woköck geb. Schmidt – Schermeisel**  
29683 Fallingb., Königsberger Str. 9
- 15910 Niewitz, Dorfstraße 110
13. 5. **Günter Kupke – Zielenzig**  
31832 Springe, Leipziger Str. 8
14. 5. **Erhard Schubert – Langenpfehl**  
19249 Lüthten, Paulstr. 13
14. 5. **Ingeborg Stolt geb. Gerlach – Zielenzig**  
15232 Frankfurt/O., Baumgartenstr. 14
16. 5. **Elli Kelch geb. Schulz – Zielenzig**  
72622 Nürtingen, Holbeinstr. 33
23. 5. **Ernst Schwarz – Tempel**  
13469 Berlin, Tegernauer Zeile 13
25. 5. **Brigitte Böhme geb. Unglaube – Mauskow**  
04552 Borna, Semmelweisstr. 25
28. 5. **Walter Jannowski – Oegnitz**  
13189 Berlin, Vinetastr. 13
28. 5. **Herbert Kreuzchner**  
16565 Lehnitz, Havelkorso 28
31. 5. **Edith Goral geb. Fischer – Mauskow**  
16727 Velten, Schillerstr. 39
1. 6. **Werner Breßler – Kemnath**  
13507 Berlin, Stockumerstr. 1 B
2. 6. **Siegfried Kraft – Zielenzig**  
12105 Berlin, Kaiserstr. 30
3. 6. **Gustav Brunzlow**  
55218 Ingelheim, Obere Sohlstr. 21
3. 6. **Brunhild Frontzek geb. Heinrich – Tempel**  
39539 Havelberg, Scabellstr. 5
3. 6. **Ella Woschek geb. Groke – Langenpfehl**  
12249 Berlin, Belß-Str. 37
8. 6. **Walter Mücklich – Langenpfehl**  
97292 Uettingen, Goethestr. 2
8. 6. **Elli Rastuperko geb. Hinze – Zielenzig**  
58332 Schwelm, Bahnhofstr. 36 A
9. 6. **Heinz Werner – Zielenzig**  
49176 Hilter, Osnabrücker Str. 7
10. 6. **Konrad Bieske – Malkendorf**  
15236 Frankfurt/O., Robert-Havemann-Str. 32
12. 6. **Alwin Schaepe – Spiegelberg**  
15344 Strausberg, G.-Kurtze-Promenade 11
13. 6. **Erika Fischer – Oegnitz**  
15328 Küstrin-Kietz, Rheinlandstr. 7
13. 6. **Ursula Freimuth geb. Albrecht – Seeren**  
65375 Oestrich-Winkel, Greifenclaustr. 40 A
13. 6. **Elli Rüdiger – Lagow**  
14089 Berlin, Kindlebenstr. 5
16. 6. **Werner Weißhof – Königswalde**  
52477 Alsdorf, Danziger Str. 13
18. 6. **Willi Krüger – Mauskow**  
14052 Berlin, Reichsstr. 70 D
19. 6. **Kurt Lohse – Sonnenburg**  
89077 Ulm, Erminger Weg 87
25. 6. **Dorothea Paul geb. Friedrich – Zielenzig**  
15806 Werben, Dorfstr. 29
26. 6. **Hans Preuß – Zielenzig**  
21684 Stade, Zur Mühle 18
27. 6. **Kurt Schlack – Königswalde**  
50226 Frechen, Letterhausstr. 25
28. 6. **Hildegard Haupt geb. Schubring**  
44791 Bochum, Auf der Prinz 27
28. 6. **Marianne Standfest geb. Lemke – Königswalde**  
06886 Wittenberg, Schillerstr. 17
29. 6. **Gerhard Steinbach – Gleißer**  
34246 Vellmar, Nordstr. 23
30. 6. **Gisela Haase geb. Barsch – Arensdorf**  
16269 Lüdersdorf, Dorfstr. 9
1. 7. **Karl-Heinz Sprenger – Zielenzig**  
16269 Sternebeck, Zum Gutshof 6
2. 7. **Maria Schwoche – Königswalde**

## 75 Jahre

1. 5. **Manfred Weiß – Sternberg**  
12059 Berlin, Hüttenroder Weg 6
2. 5. **Heinz Deckert – Gleißer**  
06366 Köthen, Mendelssohnstr. 38
7. 5. **Irmgard Brentzke geb. Nuttelmann**  
31595 Steyerberg, Düdinghausen 6
7. 5. **Ursula Weitzel geb. Schneider – Költchen**  
12279 Berlin, Lichertfelder Ring 102
9. 5. **Frieda Klemt geb. Liepelt – Zielenzig**  
14542 Werder, Am Plessower See 167
10. 5. **Kurt Simon – Kemnath**  
30890 Barsinghausen, Glück-Auf-Str. 4
13. 5. **Fritz Kranz – Mauskow**

- 06618 Naumburg, Mühlgasse 17
3. 7. **Eva-Maria Stege – Grochow**  
13187 Berlin, Breite-Str. 22/III
6. 7. **Elfriede Basener** geb. Reich – **Schönow**  
15517 Fürstenwalde, Breitscheidstr. 32
6. 7. **Helga Müller** geb. Fischer  
29459 Clenze, Klintweg 21
6. 7. **Rosemarie Schäfer** geb. Barsch – **Zielenzig**  
39110 Magdeburg, Diesterweg 2 A
6. 7. **Willi Ulbrich – Gleißen**  
14470 Potsdam, Wildeberstr. 1 A
13. 7. **Brunhilde Preuß** geb. Purmann – **Schönwalde**  
06844 Dessau, Wilhelm-Müller-Str. 12
14. 7. **Lotte Dietrich – Schermeisel**  
25821 Bredstedt, Th.-Storm-Str. 2 A-H
14. 7. **Hannelore Krause** geb. Kallien – **Gleißen**  
23564 Lübeck, Im Brandenbaumer Feld 10
16. 7. **Waltraud Thieck** geb. Lorenz – **Schermeisel**  
16727 Velten, K.-Liebknecht-Str. 4
17. 7. **Waltraud Lisowski** geb. Gehrman – **Selchow**  
19059 Schwerin, J.-Brahms-Str. 39
18. 7. **Marga Rachstein** geb. Winter – **Maryland**  
2400 Heidelberg, Post-Box 301/Südafrika
21. 7. **Anneliese Mehlberg** geb. Linke – **Oegnitz**  
15320 Wulkow, Hauptstr. 5
21. 7. **Alfred Treger – Gleißen**  
19294 Karstädt, Friedensstr. 12
24. 7. **Artur Jurack – Költtschen**  
72280 Dornstetten, Mühlenweg 110
24. 7. **Annemarie West** geb. Rohde – **Sonnenburg**  
63110 Rodgau, Münchener Str. 3
25. 7. **Gisela Moldenhauer** geb. Zerbe – **Breesen**  
12249 Berlin, Blankenhainer Str. 33 A
27. 7. **Richard Napieralla – Schönow**  
15562 Rüdersdorf, Berghofweiche
28. 7. **Paula Langisch** geb. Hemmerling – **Schönow**  
15374 Müncheberg, Am Diebsgraben 5
29. 7. **Siegfried Wolf – Grochow**  
58840 Plettenberg, Spitzwegstr. 24
30. 7. **Joachim Feibig – Hammer**  
14806 Lütte, Chausseestr. 48
30. 7. **Dora Köhler** geb. Walde – **Gleißen**  
38442 Wolfsburg, Weidenkamp 5
5. 8. **Joh. Stenzel** geb. Bengsch – **Zielenzig/Groß Friedr.**  
31832 Springe, Lange Str. 39
7. 8. **Karl-Heinz Hoffmann – Königswalde**  
40723 Hilden, Am Eichelkamp 215
7. 8. **Gisela Kammer** geb. Kliemchen – **Neu Lagow**  
58553 Halver, Tannenweg 14
9. 8. **Heinz Eckstein – Königswalde**  
65812 Bad Soden, Falkenstr. 15
12. 8. **Erika Ohmann** geb. Giebel – **Spiegelberg**  
14943 Luckenwalde, Grabenstr. 12
13. 8. **Gerda Schild** geb. Steinicke – **Herzogswalde**  
37176 Nörten-Hardenberg, Vetterweg 7A
14. 8. **Gerhard Barleben – Woxfelde**  
71229 Leonberg, Riegeläckerstr. 14
17. 8. **Käte Blume** geb. Schillert – **Sonnenburg**  
21423 Winsen, Pestalozzistr. 26
24. 8. **Hildegard Neumann** geb. Lehmann – **Malta**  
15232 Frankfurt/O., Birkenallee 59
24. 8. **Dorethe Redanz** geb. Sievert – **Streitwalde**  
34549 Edertal, Heimbachstr. 10
25. 8. **Johanna Mechelke** geb. Otto  
34582 Borken, Mülhauser Str. 1
26. 8. **Wolfgang Lehmann – Kemnath**  
29556 Suderburg, Ortfeld 8
31. 8. **Helmut Conrad – Zielenzig**  
35096 Weimar-Allna, Ortsstr. 17
31. 8. **Gertrud Petersen** geb. Fischer – **Neu Dresden**  
25885 Immenstedt, Hauptstr. 45
- 74 Jahre**
5. 5. **Günther Fabian – Ostrow**  
15806 Telz, Dorfaue 30
6. 5. **Siegfried Koberstein – Mauskow**  
16584 Glienicke, Ahornallee 28 A
11. 5. **Ursula Rieckhoff** geb. Laube – **Sternberg**  
06862 Roßlau, Am Heidepark 4
15. 5. **Anneliese Brauer** geb. Berger – **Tempel**  
15859 Storkow, Friedensdorf 9
20. 5. **Günter Stachulla – Schermeisel**  
47198 Duisburg, Mittelstr. 2 B
23. 5. **Lorelotte Rudolph** geb. Kuke – **Kriescht**  
38461 Danndorf, Wiesenweg 7
24. 5. **Gisela Bodmann** geb. Krajewski – **Königswalde**  
14478 Potsdam, Falkenhorst 26
27. 5. **Siegfried Hänschke – Dammbusch**  
28201 Bremen, Nietzschestr. 28
29. 5. **Heinz Kirschstein – Zielenzig**  
37520 Osterode, An der Bahn 137
30. 5. **Karl-Heinz Giesen – Kriescht**  
38226 Salzgitter, Elchtränke 3
30. 5. **Karl Koberstein – Sonnenburg**  
12099 Berlin, Germaniastr. 27A
1. 6. **Urte Englert** geb. Schade – **Zielenzig**  
44879 Bochum, Kesterkamp 11
6. 6. **Reinhold Beuthner – Spiegelberg**  
33378 Rheda-Wiedenbrück, Benzstr. 10
7. 6. **Gisbert Reschke – Gleißen**  
15236 Petersdorf, Jakobsdorfer Str. 5
8. 6. **Irene Kassner** geb. Hoffmann – **Tempel**  
15517 Fürstenwalde, Altstädter Platz 1
9. 6. **Marja Köhler**  
34119 Kassel, Goethestr. 54
10. 6. **Anton Kulikowski – Tauerzig**  
35037 Marburg, Am Dammelsberg 1A
13. 6. **Rosa Harwart** geb. Göde – **Sternberg**  
16259 Bad Freienwalde, Friedensstr. 12
14. 6. **Karl-Heinz Tanzberger – Lagow**  
57537 Wissen-Nisterbrück, Nr. 76
18. 6. **Brigitte Luft** geb. Schönknecht – **Kriescht**  
71277 Rutesheim, Martin-Luther-Str. 13
24. 6. **Helga Merschbrock** geb. Habermann – **Albrechtsbr.**  
46284 Dorsten, Dörk's Kamp 12
30. 6. **Dora Kleist** geb. Bengsch – **Malkendorf**  
15517 Fürstenwalde, Lessingstr. 63
30. 6. **Lilly Unglaube – Mauskow**  
17091 Kaluberhof, Dorfstr. 26
1. 7. **Heinz Jurack – Költtschen**  
67065 Ludwigshafen, Stifterstr. 4
6. 7. **Bernhard Apelt – Priebrow**  
41468 Neuß, Rotdornweg 48
7. 7. **Margarethe Kreysch** geb. Grund – **Schönow**  
04668 Grimma, Leipziger Str. 77
8. 7. **Gerda Schwarz** geb. Klabe – **Hammer**  
14641 Nauen, Bredower Weg 20
10. 7. **Mechthild Zippel** geb. Meyer – **Neu Dresden**  
78126 Königfeld, Zinzendorfplatz 4
13. 7. **Ernst Dittmann – Sonnenburg**  
14469 Potsdam, Lerchensteig 5
13. 7. **Milli Schneider** geb. Krause – **Ostrow**  
38106 Braunschweig, Kriemhildstr. 30
15. 7. **Johanna Kesten** geb. Perschke – **Kriescht**  
12107 Berlin, Mariendorfer Damm 188
19. 7. **Lieselotte Lachmann** geb. Gamon – **Alt Limmritz**

- 39596 Hindenburg, Idener Str. 28
22. 7. **Marga Sawade** geb. Eichberg – *Oegnitz*  
12157 Berlin, Riemenschneiderweg 46
22. 7. **Hildegard Seidenberg** geb. Salm – *Schermeisel*  
12167 Berlin, Lacknerstr. 12
31. 7. **Richard Lange** – *Zielenzig*  
16833 Lentzke, Grabenwall 2
31. 7. **Günter Wischke** – *Kriescht*  
03058 Kathlow, Dorfstr. 1
1. 8. **Ludwig Günther** – *Malkendorf*  
88697 Bermatingen, Ahauser Str. 3
1. 8. **Anneliese Krüger** geb. Engel – *Louisa*  
17389 Anklam, Goethestr. 3 B
1. 8. **Bruno Schneider** – *Spiegelberg*  
10437 Berlin, Achilles Str. 104
1. 8. **Ernst Schwoche** – *Königswalde*  
08529 Plauen, Möschwitzer Str. 90
1. 8. **Gerda Struthoff** geb. Braun – *Neu Lagow*  
27751 Delmenhorst, Stedinger Landstr. 129
4. 8. **Heinz Marx** – *Sternberg*  
19061 Schwerin, M.-Luther-King-Str. 2
5. 8. **Rudolf Tuband** – *St. Johannes*  
31275 Lehrte, Blumenstr. 20
7. 8. **Gisela Riedler** geb. Schulz – *Oegnitz*  
15345 Rehfelde-Dorf, Dorfstr. 14
11. 8. **Edith Otto** geb. Hechel – *Zielenzig*  
67149 Meckenheim, A.-Schweitzer-Str. 8
12. 8. **Renate Sonnenkalb** geb. Oldenburg – *Kriescht*  
06249 Mücheln, Am Steinkreuz 13
16. 8. **Manfred Jericke** – *Lagow*  
70195 Stuttgart, Haydnstr. 49
18. 8. **Helga Doß** geb. Friedrich – *Mauskow/Kriescht*  
15370 Fredersdorf, Busentscher Weg 18
19. 8. **Edith Riedel** geb. Lange – *Waldowstrenk*  
22149 Hamburg, Waldwinkel 34
22. 8. **Herbert Böhme-Hinze** – *Oegnitz*  
29229 Celle, Westerberg 23
25. 8. **Erna Cieslik** geb. Zipter – *Petersdorf/Tauerzig*  
14776 Brandenburg, Dosseweg 7
26. 8. **Siegfried Borde** – *Jamaika*  
26789 Leer, Lindenweg 18
27. 8. **Ruth Biereke** geb. Wutschke – *Hammer*  
64732 Bad König, Helmertweg 54
30. 8. **Hans-Joachim Kling** – *Schartowsthal*  
61440 Oberursel, Bruchwiesenstr. 29
30. 8. **Jutta Zahl** geb. Zillmann – *Zielenzig*  
31621 Pennigsehl, Hesterberger Str. 17
- 31234 Edemissen, Fissenbergstr. 32
10. 5. **Ingeborg Kretschmer** geb. Kramm – *Arendsdorf*  
10369 Berlin, Erich-Kuttner-Str. 22
10. 5. **Hans-Dieter Vogel** – *Trebow*  
12209 Berlin, Achenseeweg 80 A
11. 5. **Christa Albrecht** geb. Unglaube – *Albrechtsbruch*  
23968 Weimar, Albin-Köbis-Weg 1
11. 5. **Inge Lang** geb. Unglaube – *Mauskow*  
04420 Markranstädt, Newtonstr. 17A
11. 5. **Gisela Lüben** geb. Jäkel – *Brenkenhofsfließ*  
16356 Werneuchen, Wegendorferstr. 6a
15. 5. **Günter Schmidt** – *Glauschdorf*  
16230 Klobbicke, Lindenstr. 50
16. 5. **Martin Ribotzki** – *Topper*  
CH 8405 Winterthur, Ibergstr. 81
23. 5. **Reinhard Preuß** – *Zielenzig*  
13593 Berlin, Wilhelmstr. 130A
23. 5. **Günter Seehafer** – *Sonnenburg*  
19258 Boizenburg, Birkenstr. 9
26. 5. **Reinhard Ende** – *Heinersdorf*  
12049 Berlin, Herrfurthplatz 9
2. 6. **Günther Stettmisch** – *Sonnenburg*  
14109 Berlin, Dreilindenstr. 42
6. 6. **Waltraut Driest** geb. Franke – *Neudorf*  
14770 Brandenburg, Sachsenstr. 59
6. 6. **Irma Kümichel** geb. Kruse – *Albrechtsbruch*  
42697 Solingen, Rheinstr. 28
7. 6. **Lieselotte Fuhrmann** geb. Pape – *Mauskow*  
16833 Fehrbellin, Feldbergstr. 28
13. 6. **Elfriede Raboldt** geb. Kaiser – *Zielenzig*  
16727 Schwante, Gartenweg 15
16. 6. **Horst Verworner** – *Petersdorf*  
14467 Potsdam, Dortusstr. 24
17. 6. **Heinz Dieter Gruntzke** – *Sonnenburg*  
42389 Wuppertal, Am Buchenloh 37
17. 6. **Anneliese Kopp** geb. Henschke – *Dammbusch*  
14641 Nauen, Heinrich-Heine-Str. 17
20. 6. **Gertrud Ludewig** geb. Busch – *Arendsdorf*  
42499 Hückeswagen, Jung-Stilling-Str. 23
26. 6. **Waltraut Schwarmann** geb. Ernst – *Zielenzig*  
28832 Achim, In den Bergen 14
27. 6. **Helmut Sommer** – *Lagow*  
13593 Berlin, Gruberzeile 9
29. 6. **Rosemarie Schult** geb. Duwe – *Kriescht*  
12355 Berlin, Selgenauer Weg 80
29. 6. **Günter Zimmermann** – *Zielenzig*  
42279 Wuppertal, Wittener Str. 83
30. 6. **Dora Becker** geb. Seeländer – *Neu Dresden*  
15374 Müncheberg, Kantstr. 3
30. 6. **Irmgard Fischer** geb. Jahn – *Beatenwalde*  
16269 Wriezen, Poststr. 2
4. 7. **Werner Wandrey** – *Malta*  
24576 Bad Bramstedt, Pommernweg 31
7. 7. **Harald Wamp**  
60320 Frankfurt/M., Roseggerstr. 10
9. 7. **Werner Malze** – *Langenpfuhl*  
14974 Ludwigsfelde, Tulpenstr. 27
11. 7. **Renate Wein** geb. Bley – *Königswalde*  
13509 Berlin, Feldmarkweg 20
16. 7. **Inge Wittke** geb. Scherer  
69469 Weinheim, Oberer Katzenlauf 1
24. 7. **Gisela Scherer** geb. Goldbach – *Wandern*  
18273 Güstrow, Str. d. DSF 17 B
28. 7. **Elfriede Schaarf** geb. Amelung – *Schönow*  
16356 Seefeld, Bahnhofstr. 2
30. 7. **Günter Altschaffel** – *Zielenzig*  
06463 Ermsleben, Sixtus-Kirchhof 4
31. 7. **Ingeborg Krüger** geb. Schulz – *Groß Kirschbaum*

## 73 Jahre

1. 5. **Gerda Beck** geb. Klause – *Königswalde*  
41464 Neuß, Eichendorffstr. 30
2. 5. **Fritz Klimpel** – *Zielenzig*  
64739 Hoechst, Mümlingstalring 12
2. 5. **Dorothea Malitta** geb. Hoffmann – *Neu Lagow*  
40699 Erkrath, Kalkumer Feld 24 A
3. 5. **Heinz Pehle** – *Kemnath*  
16792 Zehdenick, Clara-Zetkin-Str. 17
3. 5. **Margot Schulz** geb. Habermann – *Kriescht*  
29416 Groß-Chüden, Dorfstr. 1
5. 5. **Alfred Rabbel** – *Freiberg*  
15236 Petershagen, Hauptstr. 48
6. 5. **Hildegard Littau** geb. Fabig – *Zielenzig*  
37127 Niemetal, Am Silberberg 4
9. 5. **Helga Pieper** geb. Thiem – *Albrechtsbruch*  
10315 Berlin, Rummelsburger Str. 59 D
9. 5. **Irmgard Schmidt** geb. Ambrost – *Kriescht*  
14641 Ribbeck, Lindenstr. 6
10. 5. **Ilse Köhler** geb. Grunert – *Schönow*

- 16767 Leegebruch, An der Aue 3 J
2. 8. **Margot Hoyer** geb. Meisel – **Sternberg**  
08248 Klingenthal, Forstwinkel 10
3. 8. **Egon Jericke** – **Lagow**  
16623 Berlin, Grunowstr. 62
4. 8. **Gerhard Meißner** – **Tempel**  
60598 Frankfurt/M., Darmstädt. Landstr. 78
5. 8. **Sigrid Schumacher** geb. Woite – **Ostrow**  
33818 Leopoldshöhe, Drosselstr. 3
8. 8. **Armin Berthold** – **Sternberg**  
06130 Halle, Paul-Suhr-Str. 65
8. 8. **Heinz Kernchen** – **Selchow**  
13055 Berlin, Altenhofer Str. 21
8. 8. **Renate Korzekwa** geb. Scheer – **Kriescht**  
12249 Berlin, Keffenbrinkweg 11
12. 8. **Kurt Sonnenberg** – **Schönow**  
30419 Hannover, Eichsfelder Str. 65
13. 8. **Horst Jahn** – **Neuwalde**  
12355 Berlin, Gürtlerweg 8
14. 8. **Anneliese Zippel** geb. Filor – **Meekow**  
17491 Greifswald, H.-Beimler-Str. 88
17. 8. **Erika Mildienstrey** geb. Seehafer – **Sonnenburg**  
19370 Parchim, Ostring 12
19. 8. **Erwin Prestel** – **Malkendorf**  
41515 Grevenbroich, Goethestr. 87
24. 8. **Ursula Winkler** geb. Heinrich – **Brenkenhofsfließ**  
31228 Peine, Stargarder Str. 13
25. 8. **Horst Lange** – **Zielenzig**  
02977 Hoyerswerda, Sputnikstr. 12
25. 8. **Martha Wolfframm** geb. Zajonzek – **Neu Lagow**  
74211 Leingarten, Klängenbergerstr. 14
26. 8. **Waltraud Cujas** geb. Haake – **Selchow**  
15848 Kossenblatt, Lindenstr. 30
27. 8. **Elisabeth Presch** geb. Sonnenberg – **Königswalde**  
14473 Potsdam, Dreesstr. 34
29. 8. **Waltraud Gladow** geb. Puckert – **Tempel**  
16356 Weesow, Dorfstr. 29
- 17268 Templin, Str. des Friedens 16
29. 5. **Ingeborg Stange** geb. Engelmann – **Sonnenburg**  
16761 Hennigsdorf, Kirchstr. 2
30. 5. **Helmut Effenberg** – **Kriescht**  
10178 Berlin, Karl-Marx-Allee 25
1. 6. **Ingrid Baumgard** geb. Stege – **Grochow**  
16515 Oranienburg, Innsbrucker Str. 18
4. 6. **Ursula Grund** geb. Helmke – **Zielenzig**  
08060 Zwickau, Fritz-Heckert-Str. 24
11. 6. **Gertrud Wolter** geb. Laumer – **Kriescht**  
15306 Sachsendorf, Str. d. Friedens 60
16. 6. **Marianne Ganz** – **Sternberg**  
88639 Wald, Im Riedl 1
18. 6. **Edith Forchert** geb. Schiwietz – **Sternberg**  
44319 Dortmund, Kortschstr. 36
20. 6. **Edith Preuß** geb. Herrmann – **Königswalde**  
13593 Berlin, Wilhelmstr. 130 A
21. 6. **Bernhard Domke** – **Breesen**  
59821 Arnsberg, Bördestr. 37
23. 6. **Annemarie Herbrechter** geb. Leibner – **Burschen**  
15374 Müncheberg, Eberswalder Str. 154
23. 6. **Waltraut Schönemann** geb. Simon – **Sternberg**  
04445 Liebertwolkwitz, Tauchaer Str. 26
25. 6. **Joachim Noack** – **Tempel**  
35796 Weinbach, Lahnstr. 41, bei Sartorius
27. 6. **Käthe Krüger** geb. Perschke – **Gleißben**  
18069 Rostock, Etka-Andre-Str. 3
27. 6. **Hans-Adolf Possardt** – **Zielenzig**  
12349 Berlin, Muschelkalkweg 21
30. 6. **Herbert Wald** – **Langenpfuhl**  
15518 Steinhöfel, Str. d. Freundschaft 24
1. 7. **Liesbeth Schulze** geb. Giebel – **Spiegelberg**  
15864 Diensdorf-Radlow, Dorfstr. 13
9. 7. **Ursula Lüke** geb. Wittkuhn – **Sonnenburg**  
31139 Hildesheim, Ulmenweg 23
12. 7. **Wolfgang Beuthan** – **Malkendorf**  
22159 Hamburg, Nerzweg 10
13. 7. **Johannes Rasenberger** – **Langenfeld/Breesen**  
76530 Baden-Baden, Hahnhofstr. 53
15. 7. **Elfriede Bauch** geb. Jäkel – **Brenkenhofsfließ**  
15344 Strausberg, Berliner Str. 91 A
16. 7. **Prof. Dr. Günter Knappe** – **Lagow**  
13125 Berlin, Am Danewend 11 A
22. 7. **Rita Wendt** geb. Schaudert – **Königswalde**  
13467 Berlin, Hermsdorfer Damm 175
24. 7. **Rudi Hemmerling** – **Zielenzig**  
16928 Pritzwalk, Giesendorfer Weg 12
29. 7. **Manfred Sukrow** – **Zielenzig**  
91094 Langensendelbach, Bubenreutherstr. 38
31. 7. **Kurt Noack** – **Kriescht**  
E 29600 Ur. Marbesa/Marbella, Avda. Aragon 192
4. 8. **Helmut Lösckke** – **Stuttgardt**  
S 6650 Kil, Hagvaegen 4
9. 8. **Brigitte Kapelle** geb. Schröter – **Neu Dresden**  
16259 Bad Freienwalde, Berliner Str. 101
9. 8. **Harald Strohschein** – **Louisa**  
53117 Bonn, Am Römerlager 13
16. 8. **Margarete Miericke** geb. Kernchen – **Selchow**  
22117 Hamburg, Kapellenstr. 1B
18. 8. **Marianne Modrow** geb. Winterfeld – **Hammer**  
72760 Reutlingen, Nürnberger Str. 100
19. 8. **Ursula Schway** geb. Franke – **Sternberg**  
38440 Wolfsburg, Lessingstr. 72
21. 8. **Heinz Gerlach** – **Hammer**  
16866 Kolrep, Dorfstr.
22. 8. **Inge Romanus** geb. Wolf – **Zielenzig**  
13088 Berlin, Bernkasteler Str. 22
23. 8. **Bernhard Lange** – **Rauden**

## 72 Jahre

1. 5. **Anita Gindullis** geb. Rakow – **Zielenzig**  
18106 Rostock, W.-Bredel-Str. 13
2. 5. **Hans Pffingst** – **Kriescht**  
30167 Hannover, Brüggemannhof 11
3. 5. **Gerhard Rabenhorst** – **St. Johannes**  
10367 Berlin, Herzbergstr. 7
4. 5. **Brigitte Dietrich** geb. Schulz  
60386 Frankfurt/M., Leo-Gans-Str. 8
8. 5. **Bruno Hake** – **Petersdorf/Zielenzig**  
52066 Aachen, Abteistr. 17
10. 5. **Inge Portner** geb. Golze – **Zielenzig**  
13599 Berlin, Gartenfelder Str. 134 D
11. 5. **Günther Wollbrandt** – **Woxfelde**  
12555 Berlin, Kaulsdorfer Str. 287
12. 5. **Herta Hichert** geb. Wunsch – **Zielenzig**  
37081 Göttingen, Allerstr. 14
18. 5. **Kurt Wellsand** – **Zielenzig**  
71546 Aspach, Narzissenweg 12
19. 5. **Irmgard Bande** geb. Stielicke – **Louisa**  
18334 Schabow, Lindenallee 2
20. 5. **Ilse Jahn** geb. Berg – **Kriescht**  
21354 Breetze, Thomasburger Str. 11
22. 5. **Gerhard Kraft** – **Zielenzig**  
15738 Zeuthen, Friesenstr. 15
24. 5. **Eva Rau** geb. Vierrath – **Kriescht**  
45134 Essen, Hexentaufe 8
26. 5. **Ursula Litera** geb. Sperling – **Jamaika**  
13156 Berlin, Blankenburger Str. 134
27. 5. **Annemarie Naber** geb. Muhl – **Neu Dresden**

- 10713 Berlin, Ermslebener Weg 4  
 23. 8. **Helga Winkler** geb. Jawinski – **Zielenzig**  
 21037 Hamburg, Ochsenwerder Landstr. 62  
 25. 8. **Marga Thämlitz** geb. Erpel – **Schützens/Zielenzig**  
 18181 Graal-Müritz, Koppheide 66

#### 71 Jahre

1. 5. **Christa Brodmerkel** geb. Faust – **Zielenzig**  
 96178 Pommersfelden, Steppach Nr. 11  
 3. 5. **Ingeborg Fritz** geb. Vogt – **Heinersdorf**  
 16356 Werneuchen, Poststr. 23  
 4. 5. **Gerhard Paesler** – **Seeren**  
 19309 Lanz, Jahnstr. 13  
 5. 5. **Gisela Sprenger** geb. Juritz  
 16269 Sternebeck, Zum Gutshof 6  
 10. 5. **Hubertus Brämer** – **Sternberg**  
 06909 Pretzsch, Wittenberger Str. 31  
 15. 5. **Marga Richter** geb. Seifert – **Louisa**  
 03222 Lübbenau, Richard-Wagner-Str. 19  
 17. 5. **Anneliese Moll** geb. Pähl – **Sternberg**  
 03119 Welzow, Jahnstr. 18  
 19. 5. **Brigitte Bergemann** geb. Müller – **Kriescht**  
 12057 Berlin, Leo-Slezak-Str. 17  
 22. 5. **Heinz Beyer** – **Sonnenburg**  
 15306 Neuentempel, Dorfstr. 11  
 22. 5. **Helga Lechleitner** geb. Blume – **Brenkenhofsleiß**  
 12555 Berlin, Kaulsdorfer Str. 220  
 24. 5. **Beate Romankiewicz** geb. Reschke – **Malkendorf**  
 14089 Berlin, Topeliusweg 3 D  
 25. 5. **Karl Döring** – **Alt Limmritz**  
 35321 Laubach, Lindenstr. 23 A, bei Fredrich  
 31. 5. **Gisela Scholz** geb. Golze – **Zielenzig**  
 14052 Berlin, Westendallee 78  
 31. 5. **Elvira Wiersdorf** – **Költtschen**  
 40599 Düsseldorf, Oranienburger Str. 25  
 31. 5. **Gertraud Wittek** geb. Träger – **Zielenzig**  
 12105 Berlin, Rathausstr. 32  
 2. 6. **Irmgard Klar** geb. Geyer – **Költtschen**  
 13585 Berlin, Am Költzepark 17  
 7. 6. **Ingeborg Lustig** – **Sternberg**  
 74653 Künzelsau, Schloß Stetten  
 10. 6. **Ruth Tybussek** geb. Reschke – **Zielenzig**  
 14612 Falkensee, Falkenstr. 14  
 11. 6. **Ruth Wachsmann** geb. Sauer – **Burschen**  
 40724 Hilden, Ludwig-Richter-Weg 25  
 16. 6. **Sieglinde Kämper** geb. Schmidt – **Breesen**  
 28844 Weyhe, Scharmarsch 27  
 16. 6. **Renate Schwarz** – **Tempel**  
 83098 Brannenburg, Dorfstr. 6  
 19. 6. **Ekhard Patuschka** – **Louisa**  
 69469 Weinheim, Schwalbenweg 1  
 20. 6. **Hildegard Ebert** geb. Berger – **Tempel**  
 15859 Storkow, Heideweg 4  
 28. 6. **Wolfgang Mache** – **Lagow**  
 41844 Wegberg, St. Josefsweller 5  
 28. 6. **Joachim Schimming** – **Brenkenhofsleiß**  
 14478 Potsdam, Heidererterweg 29  
 4. 7. **Adelh. Heintschel** geb. Messinger – **Königswalde**  
 73525 Schwäbisch Gmünd, Ziegelgasse 9  
 5. 7. **Edith Schrader** geb. Hänschke – **Dammbusch**  
 28779 Bremen, Bauvereinsstr. 12  
 7. 7. **Sigrid Fiedler** geb. Hauser – **Zielenzig**  
 71116 Gärtringen, Blücherstr. 12  
 8. 7. **Renate Moritz** geb. Bölke – **Albrechtsbruch**  
 14057 Berlin, Wundtstr. 64  
 9. 7. **Herbert Wittke** – **Arendorf**  
 14712 Rathenow, Steinstr. 10  
 11. 7. **Helmut Lerch** – **Schönow**

- Ashwood Vic. 3147, 20 Temple Str./Austr.  
 14. 7. **Traugott Steinike** – **Wallwitz**  
 19372 Rom, Bahnhofstr. 2  
 20. 7. **Ursula Dempfle** geb. Engel – **Ostrow**  
 63801 Kleinostheim, Brentanostr. 2  
 21. 7. **Kurt Hecht** – **Zielenzig**  
 Fort Wayne IN 46825, Spur Creek CT/USA  
 22. 7. **Siegfried Schlabowsky** – **Gleißen/Königswalde**  
 Victor Harbor 5211, 61 Rosetta Vill./Moude Str.,AUS  
 31. 7. **Marianne Neye** geb. Horn – **Kriescht**  
 58091 Hagen, Franzstr. 112  
 1. 8. **Lieselotte Holz** geb. Jäge – **Kriescht**  
 17291 Gollmitz, Prenzlauer Str. 29 B  
 1. 8. **Margret Strehl** geb. Langerwisch  
 14532 Kleinmachnow, Schillerstr. 14  
 4. 8. **Margarete Ahlheim** geb. Großmann – **Sonnenburg**  
 64293 Darmstadt, Dieselstr. 7  
 4. 8. **Anita Schüler** – **Albrechtsbruch**  
 08496 Neumark, E.-Thälmann-Str. 16  
 7. 8. **Gerda Lehmann** geb. Jänisch – **Albrechtsbruch**  
 14197 Berlin, Offenbacher Str. 21  
 21. 8. **Gerhard Steinbock** – **Freiberg**  
 12307 Berlin, Rieflerstr. 2  
 26. 8. **Irmgard Handke** – **Zielenzig**  
 34131 Kassel, Praetoriusstr. 6  
 27. 8. **Renate Hempel** geb. Muhl – **Maryland**  
 17268 Krohnhorst, Ringstr. 9  
 28. 8. **Lucia Moritz**  
 26802 Moormerland, Altebeek 170  
 29. 8. **Joachim Hertrampf** – **Schönow**  
 89155 Erbach, Ziegeleistraße 10  
 29. 8. **Helga Wolff** geb. Wotschke – **Neu Dresden**  
 15345 Eggersdorf, Feldstr. 3

#### 70 Jahre

1. 5. **Wolfgang Schnabel** – **Ostrow/Ffo.**  
 15230 Frankfurt/O., R.-Breitscheid-Str. 8  
 2. 5. **Hildegard Christian** geb. Lauch – **Gleißen**  
 67067 Ludwigshafen, Kleestr. 17  
 8. 5. **Christa Krawczewicz** geb. Gerber – **Trebow**  
 33775 Versmold-Siedinghausen, Höhnerweg 36  
 12. 8. **Ursula Dittmer-Hecht** geb. Wolff – **Zielenzig**  
 Fort Wayne IN 46825, 9902 Spur Creek CT, USA  
 16. 5. **Harry Frost** – **Zielenzig**  
 24376 Kappeln, Dorfstr. 28  
 17. 5. **Gisela Zschech** geb. Stürmer – **Wandern**  
 02625 Bautzen, Fred.-J.-Curie-Str. 58  
 18. 5. **Käthe Friebe** geb. Böse – **Sonnenburg**  
 13465 Berlin, Invalidensiedlung 31  
 23. 5. **Irmgard Driesener** geb. Mierse – **Louisa**  
 15518 Arendorf, Hasenfelder Str. 4  
 24. 5. **Lieselotte Henschke** geb. Schütze  
 12103 Berlin, Manteuffelstr. 12 A  
 25. 5. **Margarete Cario** geb. Rettig – **Königswalde**  
 31224 Peine, Danziger Str. 6  
 26. 5. **Irmgard Drigalle** geb. Mader – **Neudorf**  
 15306 Lietzen, Hinterstr. 10  
 26. 5. **Ingeborg Liersch** geb. Beelitz – **Zielenzig/Malsow**  
 17209 Wredenhagen, Dorfstr. 7  
 28. 5. **Ilse Grützke** geb. Pogundke – **Sonnenburg**  
 16352 Basdorf, Am Dorfanger 2  
 29. 5. **Hans-Joachim Tell** – **Lagow**  
 39108 Magdeburg, Albert-Vater-Str. 51  
 30. 5. **Inge Schulze** geb. Sprint  
 12101 Berlin, Höppnerstr. 30  
 31. 5. **Siegfried Rau** – **Zielenzig**  
 40627 Düsseldorf, Am Hirschgraben 24 B  
 31. 5. **Hans-Joachim Suckow** – **Beaulieu**

- 12107 Berlin, Fr.-Werner-Str. 23
2. 6. **Gerhard Reiche – Schermeisel**  
53894 Mechernich, Pothhofstr. 6
8. 6. **Helmut Thieme – Kriescht/Zielenzig**  
14770 Brandenburg, Kreyssigstr. 14
11. 6. **Ehrenfried Meister – Meekow**  
64839 Münster, Bahnhofstr. 46
12. 6. **Gisela Siebke geb. Emmerich – Seeren**  
15518 Hangelsberg, Gauß-Str. 2
13. 6. **Rudolf Dobbrow – Sonnenburg**  
12207 Berlin, Ritterstr. 2
15. 6. **Heinz Koberstein – Költschen**  
19205 Stöllnitz, Krembzer Str. 18
16. 6. **Erna Neumeister geb. Hahn – Malkendorf**  
17217 Alt Rehse, Kreis Waren, Am Park 2
24. 6. **Elisabeth Manthei geb. Moritz – Korsika**  
13187 Berlin, Florastr. 66
27. 6. **Kurt Keller – Schönow**  
15517 Fürstenwalde, Dr.-Golz-Str. 10 F
29. 6. **Ullrich Wilhelm – Tempel**  
03096 Burg, Byhleguhrer Str. 16
30. 6. **Erika Hemstedt geb. Laabs – Königswalde**  
39606 Rathslieben, Dorfstr. 11
9. 7. **Anni Steinke geb. Kraft – Schermeisel**  
15345 Rehfelde, Klosterdorfer Weg 2 A
10. 7. **Günter Igel – Groß Friedrich**  
12351 Berlin, Johannisthaler Chaussee 291
14. 7. **Sieglinde Schneising geb. Becherer – Költschen**  
85055 Ingolstadt, Dörflerstr. 10
23. 7. **Waltraud Binder geb. Gutsche – Tempel**  
17268 Templin, Neuer Weg 12
26. 7. **Anke Clemens geb. Gerdes – Sternberg**  
61267 Neu-Anspach, Am Zäunefeld 17
26. 7. **Eva Müller geb. Krüger – Sternberg**  
12526 Berlin, Sandbacher Weg 66
5. 8. **Peter Zerndt – Königswalde**  
15517 Fürstenwalde, Goethestr. 13
18. 8. **Oskar Wald – Malsow**  
15518 Trebus, Parkstr. 6
20. 8. **Ingeborg Müller geb. Strehmel – Breesen**  
13407 Berlin, Septimer Str. 46B
20. 8. **Helga Rimpler geb. Guelde – Kriescht/Neuwalde**  
03130 Spremberg, Bahnhofsvorplatz 2
20. 8. **Horst Wilke – Spiegelberg**  
71696 Möglingen, Hohenstaufenstr. 35
21. 8. **Gerhard Grieger – Malsow**  
35102 Lohra, Gießener Landstr. 6
23. 8. **Heinz Schulz – Sonnenburg**  
12353 Berlin, Heideläuferweg 28 A
- 76189 Karlsruhe, Dornröschenweg 13
17. 5. **Waltraud Stein**  
15537 Erkner, Ahornallee 42
18. 5. **Ehrfried Hartmann – Tempel**  
29416 Fleetmark, Bahnhofstr. 7
18. 5. **Heinz Kiesewetter – Mauskow**  
15848 Groß-Rietz, Birkholzer Str. 2
20. 5. **Christina Wagner – Sternberg**  
06779 Marke, Heidekrug
29. 5. **Christa Ebert geb. Rudolf – Wallwitz**  
15370 Bruchmühle, Buchholzer Str. 43 A
29. 5. **Wolfgang Löffler – Zielenzig**  
15366 Neuenhagen, Platanenallee 12
30. 5. **Inge Pollex geb. Döring – Költschen**  
06925 Annaburg, Zülisdorfer Str. 14
31. 5. **Brigitte Richter-Tell – Lagow**  
12357 Berlin, Fuchsienweg 11
31. 5. **Edith Schulz geb. Fleischer – Königswalde**  
12487 Berlin, Heubergerweg 29
7. 6. **Ehrentraud Kaglin geb. Thierley – Arensdorf**  
25436 Tornesch, Uetersener Str. 63
10. 6. **Esther Schiche geb. Bremer**  
14913 Altes Lager, Treuenbrietzen Str. 13
15. 6. **Helga Hemmerling geb. Fiebig – Tempel**  
15374 Müncheberg, Seestr. 13
15. 6. **Sigrid Paesler**  
60528 Frankfurt/M., Heinr.-Seliger-Str. 57
20. 6. **Günther Bohm – Kriescht**  
12687 Berlin, Schwarzburger Str. 5
24. 6. **Ursula Stanossek geb. Zipter – Lagow**  
56076 Koblenz, Jakob-Kaiser-Str. 9
25. 6. **Erika Schmolke geb. Plath – Kriescht**  
13059 Berlin, Warnemünder Str. 20
4. 7. **Horst Schmidt – Sonnenburg**  
74850 Schefflenz, Lerches 7
7. 7. **Käthe Wald geb. Jäntsch**  
15518 Trebus, Parkstr. 6
8. 7. **Manfred Pfeiffer – Schönow**  
16827 Alt Ruppín, Anna-Petrat-Str. 20
10. 7. **Günter Zehbe – Korsika**  
15566 Schöneiche, Weißheimer Str. 11
11. 7. **Günter Kehr – Zielenzig**  
21391 Reppenstedt, Am Wildwechsel 2
11. 7. **Hans Paczkowski – Biberteich**  
12355 Berlin, Deuschtaler Str. 84
23. 7. **Ursula Lehnert geb. Lindemann – Beatenwalde**  
18233 Garvensdorf, Dorfstr. 27
30. 7. **Helga Mochow – Dammbusch**  
14612 Falkensee, Heinrich-Zille-Str. 81
1. 8. **Gerda Miske geb. Teschner – Herzogswalde**  
19209 Badow, Söhringer Str. 5
5. 8. **Marianne Fiebig – Zielenzig**  
15848 Beeskow, Luchstr. 30B
5. 8. **Hans-Joachim Klawitz – Louisa**  
33442 Herzebrock-Clarholz, Memeler Str. 6
8. 8. **Gisela Kroschke geb. Bohm – Königswalde**  
14712 Rathenow, Berliner Str. 78
10. 8. **Gertraud Tinnemeyer geb. Borde – Jamaika**  
26817 Rhaderfehn, Herderstr. 3
11. 8. **Erika Pett geb. Trebess – Seeren**  
12357 Berlin, Hopfenweg 31
12. 8. **Helmut Trefke – Zielenzig**  
09599 Freiberg, Am Mühlteich 16
17. 8. **Christa Kalies geb. Kohls – Langenpuhl**  
16356 Werneuchen, Lindenstr. 19
21. 8. **Rolf Kuhlmei – Schönow**  
16565 Lehnitz, Bachstelzenweg 15

## 69 Jahre

2. 5. **Inge Döring geb. Kunert – Zielenzig**  
06667 Weißenfels, E.-Weinert-Str. 40
2. 5. **Irmgard Rohde geb. Nickel – Zielenzig**  
10717 Berlin, Prinzregentenstr. 88
9. 5. **Jochen Klingbeil – Grabow**  
14669 Ketzin, Nauener Str. 27
11. 5. **Katharina Brendel geb. Scharnetzky – Sternberg**  
14199 Berlin, Wangeooger Steig 10
11. 5. **Renate Wörner geb. Jericke – Lagow**  
74889 Sinsheim/Hilsbach, Eichmühle 3
13. 5. **Johanna Thiele geb. Scheer – Kriescht**  
13467 Berlin, Odilostr. 8
14. 5. **Joachim Blankenstein – Zielenzig**  
16816 Neuruppin, Th.-Mann-Str. 39C
16. 5. **Reinhardt Röstel – Zielenzig**  
38667 Bad Harzburg, Am Güdecken 35
16. 5. **Gerhard Vogel – Trebow**

23. 8. **Edeltraud Grey** geb. Klemke – **Rauden**  
15518 Buchholz, Fürstenwalder Str. 3
30. 8. **Hiltraud Will** geb. Schmalzried – **Hammer**  
17392 Butzow, Dorfstr. 28

#### 68 Jahre

3. 5. **Herbert Baier** – **Oegnitz**  
15345 Rehfelde, Marienbergstr. 21
9. 5. **Rudolf Gerloff** – **Kriescht**  
10825 Berlin, Nymphenburger Str. 9
13. 5. **Wolfgang Prill** – **Malsow**  
13503 Berlin, Heiligenseestr. 157
21. 5. **Brunhilde Schetterer** geb. Schmidt – **Hammer**  
74257 Untereisesheim, Schloßbergstr. 23
21. 5. **Elfriede Trawny** geb. Kallisch – **Louisa**  
15907 Lübben, Poststraße 6
23. 5. **Elisabeth Schmidt** geb. Fleischer – **Königswalde**  
19089 Crivitz, Zapeler Weg 14
24. 5. **Hanne-Lore Friedrichs** geb. Schmidt  
23558 Lübeck, Hudekamp 16
27. 5. **Sabine Reinhardt** geb. Folger – **Tempel**  
07318 Saalfeld, Grobe Straße 6
30. 5. **Irene Klause** – **Königswalde**  
31180 Giesen, Hannoversche Str. 60
4. 6. **Dora Steffen** geb. Töffling – **Zielenzig**  
48429 Rheine, Ewaldistr. 17
9. 6. **Vera Oldekopf** geb. Aemilius – **Kriescht**  
30890 Barsinghausen, Wilh.-Hess-Str. 13
16. 6. **Brunhilde Ruppelt** geb. Schlabowski – **Königswalde**  
59379 Selm, Olfener Str. 28
17. 6. **Ursula Hannemann** geb. Krajewski – **Königswalde**  
13051 Berlin, Rüdickenstr. 45
23. 6. **Ursula Günther** – **Königswalde**  
14471 Potsdam, Fichtestr. 4
2. 7. **Horst Bieske** – **Malkendorf**  
15518 Arensdorf, Hinterstr. 7
17. 7. **Rudolf Franke** – **Kemnath**  
15518 Briesen, Kersdorfer Str. 42
17. 7. **Edeltraud Haubrich** geb. Rauschert – **Ostrow**  
27356 Rotenburg, Moorkamp 18
18. 7. **Gisela Verworner** geb. Budzinski – **Reichen**  
14467 Potsdam, Burgstr. 24/18
24. 7. **Helga Walther** geb. Selchow – **Limmritz**  
14774 Brandenburg, Wusterwitzer Str. 55
27. 7. **Artur Riemer** – **Louisa**  
16866 Kunow, Thomas-Münzer-Str. 17
28. 7. **Dora Götze** geb. Hoffmann – **Trebow**  
15344 Strausberg, Mittelallee 22
28. 7. **Klaus Hoffmann** – **Trebow**  
15232 Frankfurt/O., Thomasiusstr. 14
31. 7. **Erich Schwarz** – **Königswalde**  
39116 Magdeburg, Aston Str. 27
7. 8. **Manfred Unrath** – **Arensdorf**  
73262 Reichenbach, Schillerstr. 19
9. 8. **Helmut Heide** – **Rauden**  
15518 Eggersdorf, Gölsdorfer Str. 1
17. 8. **Edith Bosse** geb. Ulbrich – **Sonnenburg**  
15306 Marxdorf, Dorfstr. 37
19. 8. **Heinz Lier** – **Beatenwalde**  
12051 Berlin, Schierker Str. 39
22. 8. **Elisabeth Neumann** geb. Grabow – **Sternberg**  
15848 Reudnitz, Nebenstr. 2
27. 8. **Edwin Lange** – **Trebow**  
16909 Wittstock, Käthe-Kollwitz-Str. 26
28. 8. **Brigitta Menz** geb. Koch – **Burschen**  
98527 Suhl, Martin-Anderson-Nexö-Str. 4
31. 8. **Renate Siefert** geb. Knecht – **Groß Kirschbaum**  
16321 Bernau, Hesselweg 6

#### 67 Jahre

2. 5. **Angelika Rau** geb. Huhn – **Zielenzig**  
71364 Winnenden, Schafweide 95
10. 5. **Adelheid Nüßbeutel** geb. Pinkowsky – **Schönow**  
18299 Laage, Rudolf-Harbig-Str. 22
12. 5. **Helga Schlicker** geb. Lenzewski – **Sonnenburg**  
39606 Dequede, Dorfstr. 3
16. 5. **Harry Valtinke** – **Zielenzig**  
13589 Berlin, Stadtrandstr. 490
19. 5. **Gerda Pflug** geb. Wackenhut – **Langenpfuhl**  
16868 Wusterhausen, Kyritzer Str. 58
21. 5. **Arno Deffke** – **Költtschen**  
01609 Gröditz, Schwarzer Weg 3
22. 5. **Annerose Scheubner** geb. Düring – **Louisa**  
09328 Lunzenau, Altenburger Str. 85
23. 5. **Werner Kuke** – **Maryland**  
38539 Müden, Steinweg 8
23. 5. **Manfred Wianke** – **Ostrow**  
16833 Fehrbellin, Geschw.-Scholl-Str. 7
26. 5. **Charlotte Apelt** geb. Knopke – **Alt Limmritz**  
15306 Lietzen, Hinterstr. 2
27. 5. **Anneliese Schleinitz** geb. Feind – **Rauden**  
16835 Herzberg, Berliner Str. 20
29. 5. **Waltraut Jense** geb. Bellach – **Gleißben**  
53797 Lohmar, Froschkönigweg 11
8. 6. **Renate Zimmermann** geb. Fiedler – **Tempel**  
12439 Berlin, Grimaustr. 78
11. 6. **Herta Böttcher** geb. Suchland – **Beatenwalde**  
15517 Fürstenwalde, Rauener Str. 20
15. 6. **Helmut Jandke** – **Königswalde**  
13437 Berlin, Fetschowzeile 23
5. 7. **Gisela Triebstein** geb. Handke – **Zielenzig**  
34123 Kassel, Eisenhammer Str. 44
8. 7. **Ruth Lucko** geb. Raschke – **Neudorf**  
14547 Beelitz, Virchowstr. 97 C
9. 7. **Hans-Georg Hoffmann** – **Sonnenburg**  
15306 Seelow, Slubicer Str. 33
10. 7. **Brigitte Burd** geb. Lange – **Meekow**  
Winnipeg/Manitoba, R 921 Banningst/Can.
14. 7. **Johannes Reschke** – **Breesen**  
52388 Nörvenich, Fichtestr. 11
15. 7. **Ilse Schwalbe** geb. Blocksdorf – **Saratoga**  
06618 Naumburg, Albrecht-Dürer-Str. 3
19. 7. **Wolfgang Berginski** – **Zielenzig/Költtschen**  
18109 Rostock, Mecklenburger Allee 17
22. 7. **Irmgard Robe** geb. Winter – **Woxfelde**  
16306 Hohenselchow, Nebenstr. 23
24. 7. **Barbara Stein** geb. Christoph – **Wandern/Malkend.**  
21509 Glinde, An der Au 21
29. 7. **Ulrich Bittelmann** – **Neu Dresden**  
15326 Lebus, Kietzer Str. 6
31. 7. **Harald Sauer** – **Burschen**  
16845 Ganzer, Wildberger Str. 4
3. 8. **Erika Zimmer** geb. Ulbrich – **Gleißben**  
15326 Wulkow, Dorfstr. 28B
8. 8. **Eberhard Heinze** – **Reichen**  
29664 Walsrode, Idsingen 6
8. 8. **Helga Pahl** geb. Müller – **Zielenzig/Treuhofen**  
39606 Krevese, Bergstr. 9
16. 8. **Brigitte Engelbrecht** geb. Otto – **Sonnenburg**  
38448 Wolfsburg, Brandenburger Str. 33
17. 8. **Brigitte Gehrke** geb. Klemke – **Sternberg**  
19258 Boizenburg, Am Grünen Weg 5
26. 8. **Rosemarie Heiland** geb. Götte – **Zielenzig**  
66620 Nonnweiler, Muswiese 3
29. 8. **Elfriede Braun** geb. Dietze – **Langenpfuhl**  
82467 Garm.-Partenkirchen, Achenfeldstr. 22

29. 8. **Artur Lehmann – Mauskow**  
15306 Seelow, Birnenstr. 4

#### 66 Jahre

3. 5. **Heinz Habermann – Neudorf**  
14163 Berlin, Argentinische Allee 5
5. 5. **Manfred Schlösser – Hampshire**  
22955 Hoisdorf, Schierenplack 3
11. 5. **Klaus Reek – Louisa**  
16909 Wittstock, Am Neuen Weg 4
23. 5. **Elisabeth Rudat geb. Behrend – Herzogswalde**  
15344 Strausberg, G.-Kurze-Promenade 77
1. 6. **Karl-Heinz Kalisch – Jamaika**  
16835 Lindow, E.-Thälmann-Str. 7
2. 6. **Helga Neumann geb. Schweer – Gleiß**  
19230 Goldenitz, Feldweg 1
27. 6. **Elfriede Noack geb. Knopke – Priebrow**  
14513 Teltow, Breitscheidstr. 24
30. 6. **Rudi Nultsch – Sonnenburg**  
10319 Berlin, Mellenseestr. 7
6. 7. **Eberhard Herfurth – Zielenzig**  
58566 Kierspe, Raiffeisenweg 1
9. 7. **Herbert Dohrmann – Trebow**  
10178 Berlin, K.-Marx-Allee 28
20. 7. **Wolfram Schmidt – Langenfeld**  
34132 Kassel, Konrad-Adenauer-Str. 109
22. 7. **Oswald Otter – Oegnitz**  
15562 Rüdersdorf, Heinrich-Zille-Str. 7
29. 7. **Ursula Kretzschmar geb. Mattner – Bln./Königsw.**  
12487 Berlin, Friedrich-List-Str. 39
30. 7. **Hans-Joachim Zehbe – Zielenzig/Neu Dresden**  
89079 Ulm, Sebaldweg 21
12. 8. **Burkhard Herrmann – Neu Dresden**  
10245 Berlin, Boxhagener Str. 49
21. 8. **Brigitta Franke geb. Böhm – Malta**  
49545 Tecklenburg, Buchenweg 19
30. 8. **Helga Stark geb. Lootze – Heinersdorf**  
16259 Beiersdorf, Hauptstr. 13

#### 65 Jahre

3. 5. **Joachim Kloss – Königswalde**  
49716 Meppen, Hölderlinstr. 12
3. 5. **Ursula Materne geb. Beelitz – Zielenzig/Malsow**  
39638 Dorst, Dorfstr. 31
20. 5. **Klaus Röstel – Ostrow**  
16761 Hennigsdorf, K.-Tucholsky-Str. 27
23. 5. **Edith Hertwig geb. Igel – Groß Friedrich**  
15306 Seelow, E.-Thälmann-Str. 18
25. 5. **Fritz Bornemann – Kriescht**  
99706 Sondershausen, F.-Schluffer-Str. 53
26. 5. **Alfred Knopke – Alt Limmritz**  
15306 Döbberin, Dorfstr.
4. 6. **Erika Regen – Trebow**  
16259 Bad Freienwalde, Friedensstr. 10
6. 6. **Siegfried Marten – Sonnenburg**  
14548 Caputh, Heideweg 4
25. 6. **Erika Pinkpank geb. Döring – Költzchen**  
15366 Birkenstein, Mittelstr. 13
8. 7. **Ingrid Vogel geb. Mettchen – Trebow**  
12209 Berlin, Achenseeweg 80 A
17. 7. **Gerda Malzahn geb. Tietz – Ostrow**  
42369 Wuppertal, Monhofseld 51
30. 7. **Brundhilde Oestreich geb. Pacholke – Lagow**  
14656 Brieselang, Birkenallee 10
8. 8. **Renate Uhlig geb. Grätz – Lagow**  
21502 Geesthacht, Marktstr. 3
25. 8. **Heidrun Wigand geb. Löffler – Kriescht**  
97074 Würzburg, Edelstr. 4 B

#### 64 Jahre

7. 5. **Bodo Baier – Zielenzig**  
60385 Frankfurt, K.-Albert-Str. 25
19. 5. **Burghard Maerten – Költzchen**  
14974 Ludwigsfelde, Neckarstr. 17
26. 5. **Edelgard Freyer geb. Winterfeld – Költzchen**  
06556 Artern, Th.-Müntzer-Str. 12
1. 6. **Jürgen Henschel – Sonnenburg**  
04603 Bocka, Haus 58
17. 6. **Gertraud Baldeweg geb. Binsky – Schermeisel**  
12109 Berlin, Dardanellenweg 53A
25. 6. **Christel Schnurbus geb. Röstel – Limmritz**  
32791 Lage, Umlandstr. 2
29. 6. **Harry Fürstenberg – Zielenzig**  
38723 Seesen, Ostpreußenstr. 4
8. 7. **Geert Dobbermann – /Sonnenburg**  
16356 Werneuchen, Schulstr. 3
1. 8. **Manfred Brosda – Hammer**  
26434 Wangerland, Utlander Weg 5
3. 8. **Hildegard Peuser geb. Kern – Königswalde**  
74177 Bad Friedrichshall, Pfaustr. 11
8. 8. **Erika Zimmermann geb. Voß – Osterwalde**  
16775 Gransee, R.-Breitscheid-Str. 81
15. 8. **Ingrid Christen geb. Rakow – Zielenzig**  
18109 Rostock, Schleswiger Str. 12
31. 8. **Artur Donat – Malta**  
37434 Rüdershausen, Georg-Schreiber-Str. 9

#### 63 Jahre

6. 5. **Toni Jütte geb. Moheit – Malkendorf**  
39108 Magdeburg, Stolzestr. 7
10. 5. **Waltraud Lehmann geb. Schulz – Neu Dresden**  
04924 Theisa, Ringstr. 5
21. 5. **Günter Igel – Groß Friedrich**  
15306 Seelow, Am Stadion 16
2. 6. **Ursel Paish geb. Lent – Spiegelberg**  
GB London SW 13, Westmoreland Road 32
23. 6. **Klaus Milbredt – Zielenzig/Schermeisel**  
16816 Neuruppin, Holunderwinkel 4
7. 7. **Heinz Binsky – Schermeisel**  
10707 Berlin, Wittelsbacherstr. 13A
28. 7. **Wilfried Bolz – Kriescht**  
39615 Seehausen-Altmark, Feldstr. 41
3. 8. **Vera Kynast geb. Schreiber – Limmritz**  
38165 Lehre, Fuhrenblick 19
10. 8. **Siegfried Kunze – Kriescht**  
15344 Strausberg, Am Herrensee 33
12. 8. **Günter Radeisen – Oegnitz**  
13357 Berlin, Wiesenstr. 61A
20. 8. **Gisela Baum geb. Grätz – Lagow**  
06842 Dessau, Törtener Str. 9

#### 62 Jahre

10. 5. **Sieghard Zomack – Zielenzig**  
02979 Klein-Partwitz, Karlsfelder Str. 5
15. 5. **Rudolf Manthey – Sonnenburg**  
24113 Kiel, Kolonnenweg 13
28. 5. **Asta Kerk geb. Schröter – Kriescht**  
10407 Berlin, Danziger Str. 241
31. 5. **Arno Kappelt – Sternberg**  
37327 Leinefelde, Birkunger Str. 34
2. 6. **Edelgert Schröder – Malsow**  
52355 Düren, Buchheider Weg 1
7. 6. **Artur Hartmann – Tempel**  
12679 Berlin, Hohensaatenener Str. 11
10. 6. **Arnim Krüger – Louisa**  
59909 Bestwig, Heinrich-Lübke-Str. 37
21. 6. **Traude Johr geb. Kessemeier**

30173 Hannover, Tiestestr. 41

2. 7. **Hannelore Berger** geb. Müller – **Herzogswalde**  
48529 Nordhorn, Kanalweg 80
3. 7. **Manfred Stielicke** – **Louisa**  
18519 Klein-Miltzow, An den Weiden 1
15. 7. **Herbert Bürger** – **Schermeisel**  
19230 Pritzier, Schwechower Weg 1
22. 7. **Karin Kniesler** geb. Treger – **Gleißen**  
39590 Tangermünde, Lindenstr. 72
10. 8. **Klaus-Dieter Arndt** – **Sonnenburg**  
79280 Au, Dorfstr. 57
26. 8. **Renate Sollmann** geb. Maerten – **Költschen**  
14974 Ludwigsfelde, Weserstr. 58 A
30. 8. **Jürgen-Peter Unglaube** – **Mauskow**  
22455 Hamburg, Ohmoor 97

#### 61 Jahre

7. 5. **Arno Hönicke** – **Breesen**  
12355 Berlin, Am Klarpfuhl 15
27. 5. **Gudrun Guroł** geb. Schade – **Trebow**  
14554 Neuseddin, Waldstr. 35
31. 5. **Klaus Schulz** – **Tempel**  
53773 Hennef, Oelgartenstr. 26
28. 6. **Hilde Kalisch** geb. Nammyhoff – **Zielenzig**  
50678 Köln, Biberstr. 6
13. 7. **Hannelore Voges** geb. Schulz – **Ostrow**  
33467 Bielefeld, Schulstr. 79
26. 7. **Helga Müller** – **Zielenzig**  
22297 Hamburg, Alsterdorfer Str. 163
7. 8. **Heinz-Joachim Jäkel** – **Mauskow**  
44269 Dortmund, Neufköz 3

#### 60 Jahre

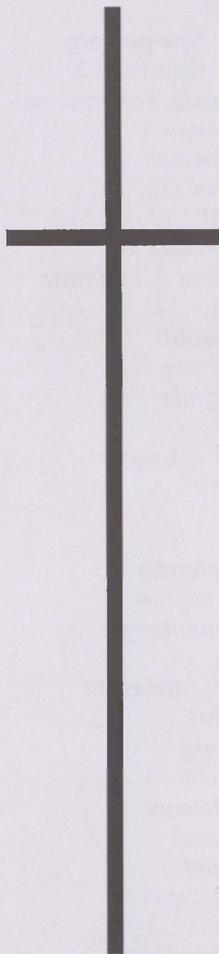
18. 5. **Roswitha Junge** geb. Zeise – **Selchow**  
37589 Kalefeld, Bautengasse 4
30. 6. **Christel Witt** geb. Lettenbauer – **Zielenzig**  
17489 Greifswald, Bahnhofstr. 53
25. 7. **Ingrid Geisler** geb. Göransson – **Limmritz**  
32791 Lage, Färberstr. 5 a
10. 8. **Renate Riniewitz** geb. Ticke – **Schermeisel**  
46282 Dorsten, Emmerichsweg 12
23. 8. **Christa Röthemeyer** geb. Berg – **Sonnenburg**  
33604 Bielefeld, Detmolder Str. 215

#### Erinnerung an die verlorene Heimat

Grau geworden ist nun fern der Heimat unser Haar.  
In der neuen Heimat ist vergangen so manches Jahr.  
Viele Vertriebene haben ein hohes Alter erreicht,  
doch die Erinnerung an die verlorene Heimat nicht weicht.  
Geliebt und unvergessen unsere Wälder und Seen.  
Ach, Heimat wie warst du doch so schön.  
Die Warthe zog durch das Bruch ihre Bahn,  
am Ufer tummelte vor sich hin so mancher Kahn.  
Gute Nachbarn und Freunde werden nie vergessen,  
an „Ihnen“ hat man wahre Freundschaft besessen.  
Im Ruhestand in der Ferne  
liest man den „Heimatbrief“ doch so gerne.

**Helene Berger**

verw. Ende, geb. Seidlitz, fr. Stuttgart



## Fern der Heimat verstarben:

**Erich Arendholz** aus **Dammbusch** am 26. 07. 2001 im Alter von 78 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Fritz-Reuter-Str. 7a, 19300 Grabow

**Gertrud Binder** geb. Langner aus **Sonnenburg** am 18. 01. 2003 im Alter von  
94 Jahren, zuletzt wohnhaft: Nelkenweg 7, 38446 Wolfsburg

**Helmut Breitag** aus **Louisa** am 08. 02. 2003 im Alter von 74 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Waldsiedlung 16, 19348 Perleberg

**Annemarie Briese** geb. Machlet aus **Zielenzig** am 01. 11. 2002 im Alter von  
88 Jahren, zuletzt wohnhaft: Birkenweg 5, 77743 Neuried

**Theo Daubitz** aus **Sternberg** am 18. 09. 2002 im Alter von 92 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Steinträgerweg 58, 12351 Berlin

**Erna Domke** geb. Heppner aus **Petersdorf** am 08. 09. 2002 am 90. Geburtstag,  
zuletzt wohnhaft: Wollenweberstr. 46, 17098 Friedland

**Walter Forchert** aus **Zielenzig//Sternberg** am 04. 09. 2002 im Alter von 79 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Kortschstr. 36, 44319 Dortmund

**Frieda Fuhrmann** geb. Osinsky aus **Arensdorf** am 18. 12. 2001 im Alter von 82 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Oranierstr. 18, 47495 Rheinsberg

**Ursula Giesche** geb. Bluhm aus **Königswalde** am 19. 10. 2002 im Alter von  
79 Jahren, zuletzt wohnhaft: Friedrich-Ebert-Str. 33, 30459 Hannover

**Kurt Göritz** aus **Schönwalde** am 04. 02. 2003 im Alter von 79 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Monheimer Str. 24, 51371 Leverkusen

**Charlotte Golze** aus **Königswalde** am 30. 10. 2002 im Alter von 89 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Elbestr. 25 A, 12045 Berlin

**Ursula Günther** geb. Schulz aus **Zielenzig** am 14. 01. 2003 im Alter von 82 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Ritterstr. 125, 10969 Berlin

**Martha Heinz** geb. Hennoch aus **Zielenzig** am 21. 12. 2002 im Alter von 82 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Limburger Str. 15a, 35759 Driedorf-Münchhausen

**Willi Hennoch** aus **Költschen** am 08. 11. 2002 im Alter von 78 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: 2720 Claredale Road, Toledo Ohio 43613-3227, USA

**Marie Hoffmann** geb. von Heine aus **Trebow** am 30. 01. 2003 im Alter von 100 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Konstantin-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt/O

## Fern der Heimat verstarben:

**Käthe Hormann** geb. Schulz aus **Sonnenburg** am 25. 10. 2002 im Alter von 85 Jahren, zuletzt wohnhaft: Mozartstr. 1 A, 38106 Braunschweig

**Erna Jäkel** aus **Mauskow** am 12. 04. 2001 im Alter von 87 Jahren, zuletzt wohnhaft: Neufköz 3, 44269 Dortmund

**Horst Kerschke** aus **Meekow** am 11. 12. 2002 im Alter von 67 Jahren, zuletzt wohnhaft: Buchenweg 46, 14776 Brandenburg

**Juliane von Koch** geb. von Böttinger aus **Arensdorf** am 05. 10. 2002 im Alter von 81 Jahren, zuletzt wohnhaft: Julius-Lucas-Weg 17. 42113 Wuppertal

**Helga Kraus** geb. Beier aus **Kriescht**, zuletzt wohnhaft: Alfredstr. 1, 10365 Berlin

**Inge Lehaire** geb. Brodmeyer aus **Zielenzig** am 04. 09. 2002 im Alter von 74 Jahren, zuletzt wohnhaft: Hospitalstr. 18, 64625 Bensheim

**Franz Ortner** aus **Sonnenburg** am 06. 02. 2003 im Alter von 84 Jahren, zuletzt wohnhaft: Hainburger Str. 20, 63110 Rodgau

**Elisabeth Pisching** geb. Kaczmarek aus **Tempel** am 03. 10. 2002 im Alter von 91 Jahren, zuletzt wohnhaft: Neubrandenburger Str. 10, 17291 Prenzlau

**Karl Radach** aus **Louisa** am 02. 11. 2002, zuletzt wohnhaft: Am Butterberg 157a, 38836 Dardesheim

**Paul Reh** aus **Zielenzig** am 19. 08. 2002 im Alter von 85 Jahren, zuletzt wohnhaft: Kirchweg 4, 25566 Rethwisch

**Ulrich Scherrer** aus **Schermeisel** am 20. 08. 2002 im Alter von 78 Jahren, zuletzt wohnhaft: Dunantstr. 3, 65203 Wiesbaden

**Helmut Schiplack** aus **Schönow** am 31. 01. 2002 im Alter von 71 Jahren, zuletzt wohnhaft: Nachtigallenweg 32, 47652 Weeze

**Martha Schmitz** geb. Kanwisch aus **Herzogswalde** am 02. 12. 2002 im Alter von 82 Jahren, zuletzt wohnhaft: Putenweg 96, 12355 Berlin

**Else Seiler** geb. Linke aus **Burschen** am 12. 12. 2002 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft: J.-R.-Becher-Str. 23, 15711 Königs Wusterhausen

**Anna Selchow** geb. Grützke aus **Limmritz** am 03. 02. 2003 im Alter von 99 Jahren, zuletzt wohnhaft: Frauentor 23, 14793 Ziesar, Pflegeheim

**Else Spur** geb. Krüger aus **Lagow** am 14. 11. 2002 im Alter von 83 Jahren, zuletzt wohnhaft: Kupferdreher Str. 116, 45257 Essen

**Charlotte Tacke** geb. Herfurt aus **Dammbusch** am 23. 05. 2002 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft: Thomas-Mann-Str. 14, 10409 Berlin

**Eberhard Tell** aus **Lagow** am 24. 11. 2002 im Alter von 72 Jahren, zuletzt wohnhaft: Güterglücker Str. 30, 39264 Walternienburg

**Martha Unglaube** geb. Steinbock aus **Oegnitz** im Juni 2002 im Alter von 101 Jahren, zuletzt wohnhaft: Glienicker Str. 15, 15806 Dabendorf

**Margarete Walther** geb. Bahr aus **Neu Lagow** am 09. 01. 2003 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft: 47166 Duisburg-Hamborn

**Rudolf Weiher** aus **Neu Dresden** am 05. 01. 2003 im Alter von 82 Jahren, zuletzt wohnhaft: Dissenchener Str. 78 b, 03042 Cottbus

**Christa Witt** geb. Eickmann aus **Sternberg** am 23. 08. 2002 im Alter von 66 Jahren, zuletzt wohnhaft: Töwerkamp 1, 21493 Basthorst

### Mit Vermerk „Empfänger verstorben“ kam der Heimatbrief zurück:

**Alfred Delle** aus **Königswalde**, zuletzt wohnhaft: Humboldtstr. 20, 15732 Eichwalde

**Johanna Fischer** geb. Klemke aus **Trebow**, zuletzt wohnhaft: Nienburgerstr. 27 C, 31535 Neustadt

**Ursula Mäder** geb. Westphal aus **Zielenzig**, zuletzt wohnhaft: Anna-von-Holzbrink-Str. 14, 58849 Herscheid

**Erna Peters** geb. Frost aus **Zielenzig**, zuletzt wohnhaft: Briezer Str. 11, 13407 Berlin

**Irmgard Pitt** geb. Selchow aus **Kriescht** am 31. 10. 2002 im Alter von 81 Jahren, zuletzt wohnhaft: Seemühlen 19, 24768 Rendsburg

**Heinrich Schmidt** aus **Sonnenburg**, zuletzt wohnhaft: Albert-Mays-Str. 11 A, 69115 Heidelberg

**Irmgard Tient**, zuletzt wohnhaft: Am Haus Borg 4 a, 48351 Everswinkel

**Waltraud Wiese** geb. Sasse aus **Limmritz**, zuletzt wohnhaft: Dorfstr. 24, 14715 Molkenberg

## Heimatliteratur

EUR

Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg .....	39,90
Postkartenalbum der Kreises Oststernberg .....	12,80
Städteatlas Ostbrandenburg .....	20,00
Sagen aus dem Sternberger Land .....	10,25
Lüderitz „Wandern und Radfahren östlich der Oder“ ..	9,95
Lüderitz „Das Sternberger Land“ .....	9,95
E.-M. Stege/Moser „Bald nach Hause - Skoro domoi“ ..	7,00
Festschrift 700 Jahre Lagow .....	3,10
Festschrift 500-Jahr-Feier Sonnenburg .....	2,56
Festzeitung zur Platzweihe der Vereinigten Turners-	
schaft von Zielenzig .....	2,05
Zwischen Russen und SS - Tatsachenbericht aus	
dem Frühjahr 1945 .....	3,10
Unsere Heimat (Gedichte von Landsleuten) .....	5,12
Kindheits- und Jugenderinnerungen eines	
Warthebrüchers .....	2,05
Mit Rucksack und Nagelschuh, Wanderungen	
in der Neumark .....	1,55
Der Kreis Oststernberg und seine Struktur .....	1,55
Der Zielenziger Altarschrein .....	1,55
Von Preußens kleinstem Städtchen „Lagow“ .....	1,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (1) .....	2,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (3) .....	2,56
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (4/5) .....	3,10
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (6/7) .....	2,56
Statut der Schützengilde zu Kriescht 1882 .....	1,55
Aus Zielenzigs Vergangenheit .....	3,10
Aus der Geschichte von Kriescht .....	1,55
Geschichte des Dorfes Albrechtsbruch .....	1,55
Geschichte des Dorfes Tempel - Aus Sternbergs Ver-	
gangenheit - Erinnerungen an Herzogswalde - Chron-	
ik von Brenkenhofsfließ - Luftkurort Sternberg -	
Zielenzig und seine Umgebung - Zielenzig und Lagow	
- Führer durch Lagow und Umgebung - 100-Jahr-Feier	
Kirche Gleißen - Märkisches Wanderbuch .....	je 2,05
Märkische Miniaturen: - Meine Amsel singt in Tam-	
sel - Die Kolonisten - Damm und Deich - Jenseits der	
Oder - Die Irrfahrt der Könige .....	je 10,50
Erinnerungen eines alten Zielenzigers .....	6,15
Chronik von Kemnath .....	3,10
Chronik von Wallwitz .....	2,56
Chronik des Warthebruchs .....	3,10
Das Hammerfließ und seine Mühlen .....	1,55
Hospital von Zielenzig 1945 .....	1,05

Leben im wilden Warthebruch .....	1,55
Bader „Pionier Klinke - Tat und Legende“ .....	15,00
Beschreibung der Nikolaikirche Zielenzig .....	1,05
Märkische Forschungen .....	3,10
Histor. Daten aller Orte des Kreises Oststernberg .....	4,10

## Fotos, Andenken

Märkerlied (mit Noten) .....	1,10
Postkarten vieler Heimatorte (bitte Ort angeben),	
Reproduktion je Stück .....	1,10

## Landkarten, Ortspläne

Meßtischblätter (bitte Ort angeben), jeweils .....	10,23
Kreiskarte Oststernberg .....	5,15
Großblatt (verschiedene), auf Anfrage .....	4,10
Straßenkarte Polen (zweispachig), HÖFER Verlag,	
Ostbrandenburg/Niederschlesien, PL002 .....	10,23
Stadtplan Zielenzig .....	2,05
Bundesrepublik Deutschland 1 : 100 000	
- Ausgabe 1991 - .....	9,20
Ortspläne (DIN A3/A4) jeweils von folgenden Orten: ..	2,05
Albrechtsbruch, Alt Limmritz, Arensdorf, Beatenwalde,	
Beaulieu, Breesen, Brenkenhofsfließ, Burschen, Ceylon, Frei-	
berg, Gartow, Glauschdorf Gleißen, Grabow, Grochow, Groß	
Friedrich, Groß Kirschbaum, Grunow, Hammer, OT Ham-	
merwiesen und Weiberwerder, Hampshire, Heinersdorf, Her-	
zogswalde, Jamaika, Kemnath, Költchen, Königswalde,	
Koritten, Kriescht, Lagow, Langenfeld, Langenpfehl (Nach-	
trag 1997), Lindow, Louisa, Malkendorf, Malsow, Malta,	
Mauskow, Meekow, Neudorf, Neu Dresden und Maryland, Neu	
Lagow, Neu Limmritz, Neuwalde, Oegnitz, Ostrow, Pensyl-	
vanien, Petersdorf, Priebröw, Rauden, Reichen, Reitzenstein	
mit OT Altona, Saratoga, St. Johannes, Schartowsthal, Scheib-	
lersburg, Schermeisel, Schönöw, Schönwalde, Selchow, See-	
ren, Sonnenburg, Sophienwalde, Spiegelberg, Sternberg,	
Streitwalde, Stuttgart, Sumatra, Tauerzig, Tempel, Trebow,	
Waldowstrenk, Wallwitz, Wandern, Warthebruch, Woxfelde.	

Bestellungen bitte telefonisch, besser schriftlich (Brief oder Postkarte) an:

**Inge Wilhelm**, Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg, Telefon/Fax (035603) 61882.

Konto-Nr. **9910 (BLZ 443 513 80)** bei **Städtische Sparkasse Kamen**. Auf dem Überweisungsträger bitte unter Verwendungszweck vermerken: „Literaturverkauf“.

## Impressum

Herausgeber	Heimatkreis Oststernberg e. V.,
Konto	Städt. Sparkasse Kamen,
	Kto.-Nr. 9910 (BLZ 443 513 80)
Ullrich Wilhelm,	Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg
Vorsitzender	Telefon und Fax (035603) 61882
Hans-Dieter Winkler,	Hüttenweg 11, 16230 Chorin
Geschäftsführer	Telefon und Fax (033366) 70310
Lothar Unger,	Albrecht-Dürer-Str. 40,
Schatzmeister	79331 Teningen, Tel. (07641) 3956
Irmgard Handke,	Praetoriusstr. 6, 34131 Kassel
Protokollführerin	Telefon und Fax (0561) 515243
Gerhard u. Marianne	Schriftleitung, Layout und Computer-
Verworner,	satz des Heimatbriefes
	Bachgasse 4, 06231 Bad Dürrenberg
	Telefon und Fax (03462) 80509

Der **Heimatbrief** erscheint 3x im Jahr, jeweils **Anfang** der Monate **April, August, Dezember**. Redaktionsschluß **3 Monate vor Auslieferung**. Den Heimatbrief erhalten unsere Heimatfreunde kostenlos, er finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Alle Auskunftersuchen, alle sonstigen Wünsche richten Sie bitte nur an den Geschäftsführer Herrn Hans-Dieter Winkler in Chorin. Anfragen bezügl. des Heimatbriefes direkt an die Schriftleitung.

Im Heimatbrief veröffentlichte Berichte und Erzählungen von Landsleuten und Leserzuschriften geben nicht immer die Meinung des Vorstandes wieder. - Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichungen Kürzungen ohne Sinnverfälschung vor.

Herstellung und Druck: Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn  
Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin  
Telefon (030) 7452047, Telefax (030) 7453066